Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10100.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

№ 261. Dienstag den 17. September. 1872.

Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 3. Oct. d. J.** auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 137. Verordnung, die zum Ersatz der klinischen Anstalten der vormaligen chirurgisch-medicinischen Academie dienende weitere Einrichtung betreffend; vom 15. August 1872.
" 138. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Staatseisenbahn Aue-Jägersgrün betreffend; vom 20. August 1872.
" 139. Bekanntmachung, eine Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie betreffend; vom 23. August 1872.
" 140. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Flöhathalbahn (Chemnitz-Komotauer Eisenbahn) betreffend; vom 24. August 1872.
" 141. Verordnung, die Ausstellung der Ursprungszeugnisse für die nach Portugal zu versendenden Waaren betreffend; vom 29. August 1872.
" 142. Decret wegen Concessionirung der Görlitz-Zittauer Eisenbahn; vom 13. August 1872.
" 143. Verordnung, die Fabriken- und Dampfkessel-Inspection betreffend; vom 4. September 1872.
" 144. Bekanntmachung, die Anstellung von Fabriken- und Dampfkessel-Inspectoren betreffend; vom 4. September 1872.
" 145. Bekanntmachung, Abänderungen des Post-Reglements vom 30. November 1871 betreffend; vom 3. September 1872.
" 146. Bekanntmachung, die Bewilligung einer vom Vorschußvereine zu Tharandt erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 3. Sept. 1872.

Leipzig, den 14. September 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 16. September. Das neueste Amtsblatt der deutschen Reichspost-Verwaltung meldet Folgendes: Mit dem 1. October tritt für die Leitung und Beaufsichtigung des Postdienstbetriebes auf den Eisenbahnrouten Leipzig-Riesa-Dresden, Leipzig-Döbeln-Dresden und Leipzig-Gera-Eichicht in Leipzig ein neues Eisenbahn-Postamt in Wirksamkeit, welches die Nummer 32 führen soll. Von demselben Zeitpuncte ab wird die Wahrnehmung des Postdienstes auf der Eisenbahnroute Bitterfeld-Leipzig dem Eisenbahnpostamte No. 21 in Leipzig übertragen.

* **Leipzig**, 16. September. Wir konnten schon früher mittheilen, daß die Postverwaltung beabsichtige, die Versendung von Hutschachteln zu beschränken. Bei der bedeutenden Ausdehnung des Hutmacher-Gewerbes in unserer Stadt glauben wir den ganzen Wortlaut der inzwischen erschienenen Verordnung des Generalpostamts mittheilen zu sollen. Derselbe ist folgender: Es ist wahrgenommen worden, daß Hutfabrikanten häufig Hutschachteln, Cartons ꝛc. in größerer Zahl, welche in Reihen neben und über einander mittelst Holzleisten oder in anderer leichter Weise zu einem Gebinde vereinigt sind, zur Versendung mit der Post als ein einzelnes Stück einliefern. Eine solche Art der Verpackung entspricht schon an und für sich nicht den Bestimmungen im §. 9 des Post-Reglements vom 30. November 1871. Bei der Vereinigung einer größeren Anzahl von Hutschachteln ꝛc. in der angegebenen Weise kommt aber noch in Betracht, daß die Beförderung der so entstehenden unförmlichen Packete Schwierigkeiten verursacht und leicht Verlegenheiten herbeiführt, mitunter auch wohl nicht ohne die Aufwendung besonderer Nebenfuhrkosten ermöglicht werden kann. Es würde statthaft sein, derartig eingerichtete Sendungen überhaupt von der Beförderung mit der Post auszuschließen. Um jedoch das Gewerbe der Hutmacher nicht zu schädigen, sollen Sendungen mit Hutschachteln, Cartons ꝛc. in der oben bezeichneten Weise zu einem Stücke vereinigt, dann zur Postbeförderung zugelassen werden, wenn das Volumen von drei Hutschachteln, wie solche gewöhnlich zur Verpackung von Cylinder- oder Seidenhüten verwendet werden, nicht überschritten wird. Die Zahl der gleichzeitig zur Versendung gelangenden Hüte kommt hierbei nicht in Betracht.

♁ **Leipzig**, 16. September. Zu dem heutigen Versteigerungstermine von drei an der Zöllner- und Pfaffendorferstraße gelegenen, der Stadtgemeinde gehörigen Bauplätzen hatten sich 25 Bieter eingefunden, und es wurde für dieselben ein Höchstgebot von 11,000 Thlr. für Bauplatz C, 10,850 Thlr. für D und 15,150 Thlr. für E und für alle drei zusammen 40,950 Thlr. erzielt.

—r. **Leipzig**, 16. September. Bei den, geb's Gott, recht bald zu einem zufriedenstellenden Abschlusse gelangenden, schon mehrfach erwähnten Verhandlungen wegen eines von Leipzig durch das Rosenthal, die Möckern'sche Aue und das Verschlossene Holz bis an den Wahren-Leutzscher Weg und weiter bis Böhlitz-Ehrenberg führenden allgemeinen Verkehrsweg wird es von Interesse sein, wenn wir einen ähnlichen bemerkenswerthen Fall vom Jahre 1465 mittheilen, wo der Rath einen neuen Verkehrsweg bei Lindenau anlegte. Durch Vermittelung des gestrengen Nickel Pflugk auf Kranichain und mit Bewilligung des Bischofs von Merseburg, als Lehnsherrn, schloß der Rath mit dem Ritter Albrecht von Lindenau und dessen Bruder Hans einen Vertrag, bei welchem die Wichtigkeit der Sache sich durch die für damalige Zeit sehr bedeutende Gegenbewilligung des Raths kennzeichnet, der doch in der Regel, wie auch jetzt noch, ein guter Rechner war und bei Verträgen um Mein und Dein selten ohne Vortheil wegkam. Es wird in dem Vertrage gesagt, daß dem Rathe verzönnt sein solle, einen Weg zu machen durch etliche Gärten, die neben der Brücke bei dem Kretscham (der jetzige Gasthof „Zu den drei Linden") liegen, damit man bei Auflauf und Ergießung der Wässer ohne Schaden möchte in die Stadt kommen, indem bisher viel Leute an Leib und Gütern Schaden genommen hätten. Es ist dies die jetzige Straße nach dem Chausseehause zu; die alte Heerstraße ging von der Brücke seitwärts ab durch das Dorf. Der Wirth des Gasthauses, der vermuthlich Areal von seinem Garten zum Wegebau abtrat, erhielt das Recht, fremde Biere zu seinem Bedarfe ohne Entgelt durch die Stadt zu führen, und alle Leute, in Lindenau und den Dörfern darum gesessen, sollten des Zolles, Wegegeldes und Brückengeldes an Leipzig beim Fahren, Reiten und Gehen zu ewigen Zeiten los und ledig sein. Den Herren Albrecht und Hans von Lindenau versprach der Rath noch außerdem, daß er deren abtrünnig Gesinde oder Untersassen nicht in der Stadt dulden, sondern genannten Edelleuten behülflich sein wollte, daß ihr Gesinde sich zu ihnen hielt und ihnen diente. Desgleichen sollten die von Lindenau auch wieder thun. — Das erwähnte Privilegium der freien Passage fremden Bieres durch die Stadt wurde von dem uralten Gasthofe an der Brücke bei Lindenau noch im Anfange unseres Jahrhunderts ausgeübt. — Das Weichbild der Stadt ging bis mitten auf die Lindenauer Brücke, doch stand Leipzig die Verpflichtung zu, diese im baulichen Stande zu erhalten. Früher, und noch 1359, hatte die Gemeinde Lindenau eine Hälfte dieser Brücke zu bauen und zu bessern gehabt. Die Bereitwilligkeit, mit welcher der Rath 1470 zur Anlage eines Weges von Böhlitz-Ehrenberg über den Fluß nach dem Holze und dem Dorfe Wahren und 1520 durch das Cornewitzer Mühlholz die Hand bot, bezeugt, daß er auch schon damals bemüht war, der Stadt nach allen Seiten hin freien und bequemen Verkehr zu schaffen.

— Aus **Dresden** wird der Berl. Börsen-Zeitung geschrieben: Wie wohl der letzte sächsische Landtag daran gethan, dem Finanzminister den allmäligen Verkauf der Staatsdomainen (Kammergüter) zu empfehlen, das hat sich in diesen Tagen recht deutlich gezeigt. Das Kammergut Schönfeld bei Pillnitz ist nach Ausweis des Budgets für 2879 Thlr. jährlich verpachtet. Hiervon gehen ab die Ausgaben für bauliche Unterhaltung und die Beiträge zur Immobiliar-Brandversicherungsanstalt, sowie die Grundsteuer, welche von Kammergütern nicht eingefordert wird. Man wird also wohl nicht wesentlich fehlgreifen, wenn man den Reinertrag des Kammergutes Schönfeld auf jährlich 2500 Thlr. annimmt. Capitalisirt man dieses Jahreserträgniß zu 4 Proc., was insofern billig ist, als die sächsischen 4 proc. Staatsschuldscheine einige Proc. unter pari stehen, so ergibt sich ein Capital von 62,500 Thaler. Nun ist das genannte Kammergut vor einigen Tagen öffentlich versteigert und dafür ein Höchstgebot von 123,000 Thlr. erlangt worden. Allerdings ist darin auch das Schönfelder Schloß mit inbegriffen, das nicht mit verpachtet war, und in welchem das Königliche Gerichtsamt untergebracht ist, welches aufgelöst und mit umliegenden Gerichtsämtern vereinigt werden soll. Allein dieses Schloß ist weder ein großes noch ein schönes Gebäude. Wenn wir von den für das Ganze gebotenen 123,000 Thlr. auch 23,000 Thlr. für das Schloß abziehen — ein Preis, den es nicht werth ist — so bleiben immerhin 100,000 Thaler für das Kammergut, das sich bisher nur auf 62,500 Thlr. zu 4 % verzinste. Dieses Ergebniß wird hoffentlich den Finanzminister ermuthigen, mit dem Verkaufe der Kammergüter, vor Allem aber der zahlreichen industriellen Staatsetablissements, die zum Theil einen nur sehr zweifelhaften, jedenfalls aber unsichern Ertrag liefern und die Privatindustrie schädigen, bei Gelegenheit weiter vorzugehen.

— In der Hof- und Sophienkirche zu **Dresden** erfolgte am letzten Sonntag nach der Predigt, als eben zwei Liederverse von der Gemeinde gesungen wurden, eine Störung, die alle Gemüther der Versammelten bewegte. Es trat nämlich inmitten des Gesanges ein junger Mann in einer grauen Joppe und einem Schnurrbärtchen im Antlitz dicht an den Altar hin und gebot mit Handbewegungen das Schweigen der Orgel, indem er Miene machte, eine Rede an die versammelte Gemeinde zu halten. Ein Kirchendiener, welcher herbeieilte und den Eindringling veranlaßte, sich vom Altar wegzubegeben, wurde barsch zurückgewiesen. Dies bemerkend, eilte der Oberhofprediger Langbein auf den exaltirten Menschen zu, gebot ihm, sich zu entfernen, und faßte ihn, als Dies nicht geschah, am Arm. Aber immer noch machte der junge Mann, auf dessen Gesicht Zornesröthe getreten war, ernsthaft Anstalt, eine Rede zu halten. Jetzt traten einige Herren hinzu, und nicht ohne Aufregung wurde der Ruhestörer aus der Kirche gebracht. Ob eine Geistesstörung hier vorliege, konnte man nicht erörtern. Während der Predigt, gehalten vom Hofprediger Dr. Rüling, war der junge Mann schon anwesend.

— In **Borna bei Oschatz** hat am 8. Sept. eine Versammlung von Gemeindevorständen und Bewohnern der dortigen Gegend stattgefunden, die sehr zahlreich besucht war. Dieselbe hat sich nach mehrstündiger Erörterung der einschlagenden Gesetz-Bestimmungen fast einstimmig gegen Einführung von Kreisausschüssen noch neben den Bezirksvertretungen und gegen Ueberweisung der Ortspolizei sowie gewisser strafrichterlicher Befugnisse an die Landgemeinden beziehentlich die Gemeindevorstände ausgesprochen. In einer sofort zahlreich unterschriebenen Petition sind die Bedenken der betheiligten Kreise gegen diese neuen Institutionen dem Landtag dargelegt und um Ablehnung derselben gebeten worden. Außer Abfassung der vorgenannten Petition wurde auch noch die Erlassung einer zweiten Petition beschlossen, in welcher der Wunsch ausgesprochen wurde: Die Ständeversammlung wolle sich bei der Staatsregierung dahin verwenden, daß künftig bereitwilliger und mit weniger Weitläufigkeiten verbunden, die Landes-Brand-Casse Unterstützungen zu Bauen gewähre, durch welche die Feuersgefahr benachbarter Gebäude verringert würde. Die Versammlung war einstimmig der Ansicht, daß, wäre die Landes-Brand-Casse schon früher bereitwilliger mit Gewährung von Bauunterstützungen gewesen, ein großer Theil der immer noch vorhandenen sehr feuergefährlichen Gebäude längst verschwunden wäre, und ausgedehnte Feuer, besonders auf dem Land, wo die Löschanstalten noch Manches zu wünschen übrig ließen, nicht mehr vorkommen würden, daß daher die Gewährung der ausgesprochenen Bitte im allgemeinen Landesinteresse sei.

— In **Brambach** kam am Abend des 11. nach 9 Uhr in der Scheune des Gutsbesitzers Nebel Feuer aus, das sich bald über die sämmtlichen Gebäude des Gehöftes sowie über die Gebäude der Geupelschen Oekonomiemühle und Gerberei, des Böhmschen Gasthofes und der Hausbesitzer Färber Böhm und Strumpfwirker Böhm verbreitete und dieselben mit allen Erntevorräthen und dem größten Theile des Mobiliars in Asche legte. Sämmtliche Gebäude waren mit Schindeldächern versehen und dicht zusammengebaut. Leider hatte keiner der Beschädigten versichert.

Verschiedenes.

— Aus **Berlin** meldet die „Spen. Ztg." unter dem 14. September: Der Strike der Arbeiter der ehemaligen Pflug'schen Fabrik für Eisenbahnbedarf beginnt denjenigen Charakter jetzt anzunehmen, den wir ihm von vornherein ankündigten. Die Arbeiter melden sich einzeln wieder zur Aufnahme der Arbeit in der Fabrik. Die Anmeldungen sind so bedeutend, daß bereits gestern in allen Werkstätten der Fabrik gearbeitet wurde und vorgestern auch der große Dampfhammer und die Schmieden wieder in Thätigkeit gesetzt werden konnten. Vom Montag ab werden eine noch weit größere Anzahl der alten Arbeiter ihre Beschäftigung in der Fabrik wieder aufnehmen. Die Anhänger des Strike sind empört darüber, daß die besseren Leute wiederum in der Fabrik thätig sind. Vorgestern ließen sie ihre Wuth an den fleißigen Arbeitern dadurch aus, daß eine Anzahl der Strikenden vor der Fabrik Posto faßten und die aus derselben zurückkehrenden Arbeiter zunächst beschimpften und schließlich über sie herfielen und sie schlugen. Die Direction der Fabrik hat sich aus diesem Grunde heute an das Polizei-Präsidium um Schutz gewendet und es sind demzufolge Polizeibeamte aufgestellt, um eine Wiederholung dieser Scenen zu verhindern. Daß die Agitatoren der Socialdemokraten es verstehen, für sich Propaganda zu machen, beweisen die falschen Gerüchte und Berichte, welche sie fortwährend über den Strike ausgestreut haben. Hierher gehört die Nachricht, daß auf der Borsig'schen Fabrik bereits 12 Schmiede von den Strikenden beschäftigt seien. Nach der schriftlichen Erklärung des Geh. Commerzienrath Borsig ist Niemand von diesen Leuten in seiner Fabrik beschäftigt. Ebenso sind die Angaben, welche das Strike-Comité über die empfangenen Unterstützungen in Umlauf setzte, vollständig unrichtig. Es ist Thatsache, daß die Strikenden während der drei Wochen, welche diese Bewegung andauert, nur eine ganz geringe Unterstützung erhalten haben, welche sich insgesammt bei den Verheiratheten auf 4 Thaler, bei den Unverheiratheten auf 2 Thaler 10 Sgr. beläuft.

— Man schreibt aus **Berlin**: Unter den Persönlichkeiten, welche Se. Majestät Kaiser Franz Joseph im österreichischen Botschaftshotel empfing und die durch Graf Karolyi vorgestellt wurden, befand sich auch der bekannte, um die Finanzverhältnisse des deutschen Reiches sehr verdiente Commerzienrath Bleichröder, welcher nach Moltke und Roon dem Kaiser aufwartete. Karolyi stellte ihn mit den Worten: „Auch ein Gründer des Deutschen Reiches" Sr. Majestät vor, welcher lächelnd ob dieser zweischneidigen Worte des Botschafters dem Banquier die Hand reichte.

— In der Wohnung des Todtengräbers vom Elisabethkirchhof in Berlin fand sich am Mittwoch während dessen Abwesenheit eine Frauensperson ein und übergab der Tochter desselben eine Kiste mit der Bitte, sie erst zu öffnen, wenn der Vater nach Hause käme. Die Kiste enthielt die Leichen zweier Kinder, anscheinend Zwillinge, und hatte die sonderbare Art und Weise, sich derselben zu entledigen, wohl keinen andern Zweck, als die Beerdigungskosten zu sparen; denn ein Verbrechen scheint nicht vorzuliegen, da die Kinder, nach der äußeren Besichtigung, eines natürlichen Todes gestorben sind. Zur näheren Feststellung sind die Leichen jedoch nach dem Obductionshause geschafft worden. Die betreffende Frauensperson hat nicht ermittelt werden können.

— Im Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg sind nunmehr die bei der Weigel'schen Auction in Leipzig, sowie die durch Ankauf der Haßler'schen Sammlung und sonstige Ankäufe gemachten Erwerbungen für die älteste Geschichte der größten unserer nationalen Erfindungen, der Geschichte der Druckkunst, aufgestellt. Sie umfassen eine stattliche Reihe von Metall- und Holzschnitten vom 14. Jahrhundert bis in die 90er Jahre des 15. Jahrhunderts, an welche sich sodann die längst im Museum aufgestellten Werke Wohlgemuths und seiner Zeitgenossen, A. Dürers und seiner Zeitgenossen, Schüler und Nachfolger bis ins 17. Jahrhundert anschließen. Eine zweite Reihe ist dem Buchdrucke gewidmet und umfaßt zunächst Proben xylographischer Bücher, dann Proben der ersten Drucke mit beweglichen Lettern (Gutenberg, Pfister, Fust und Schöffer), ihnen folgen Proben der Werke der meisten hervorragenden Drucker des 15. Jahrhunderts, sowohl in Deutschland, als der in Italien druckenden Deutschen, wobei auf Holzschnittwerke besondere Rücksicht genommen ist. Auch diese Serie enthält viele Seltenheiten und manche Unica. — Die Schrotblätter und Teigdrucke sind mit den Niellen zu einer dritten Serie vereint, die gleichfalls, sowohl durch die Zahl, als die relative Schönheit der Blätter, bedeutend ist. — In der vierten Serie wurden in der Reihe, welche längst zur Darlegung der Uebersicht des Entwicklungsganges des Kupferstichs aufgestellt ist, die älteren Abtheilungen durch die neu erworbenen seltenen Blätter verstärkt. — Für die Manuscriptensammlung war das Museum so glücklich ein umfangreiches, aus 24 Blättern bestehendes Fragment einer Bibelhandschrift vom Beginne des 6. Jahrhunderts zu erwerben, das nunmehr in der Auflage zur Darstellung des Entwicklungsganges der Buchschrift und inneren Bücherausstattung den Beginn bildet und auch das Auge der Laien durch die monumentale Schönheit der Schrift erfreut.

SLUB
Wir führen Wissen.

(Eingesandt.)

Grimma, 12. September.

An die Redaction des Tageblattes!

Ihrer redactionellen Bemerkung unter dem „Schmerzensschrei aus dem Muldenthale" gestatte ich mir insofern entgegenzutreten, als der Schreiber des betreffenden Aufsatzes durchaus nicht in zu düstern Farben den drohenden Verlust unserer Gesundbrunnen-Anlagen geschildert hat.

Kann die Muldenthal-Bahn, nach geschehener Prüfung durch sachverständige Regierungs-Beamte, nicht anders gelegt werden, so wird auch Grimma im allgemeinen und hiesigen industriellen Interesse seine Anlagen opfern; daß diese aber in der That nicht nur geschädigt, sondern, soweit es die an der Mulde und den Bergabhängen gelegenen, von den Leipzigern so gern besuchten Partien betrifft, vollständig geopfert werden, dies läßt sich nicht wegdisputiren, zumal der Bahnkörper noch 40 Ellen vom Walde frei bleiben muß. Berge und Mulde lassen sich nicht versetzen und neue Waldungen bedürfen Jahrzehnte, ja Jahrhunderte.

Leipzig, 15. September.

Wer unser liebes Nachbarstädtchen Grimma und einige seiner Bewohner nur einigermaßen kennt und weiß, wie man daselbst gegen alle Neuerungen ankämpft (?), der wird sich nicht wundern, wenn auch dieses Mal, wo eine neu zu erbauende Eisenbahn die idyllische Gemüthlichkeit stören soll, wiederum einzelne Stimmen herzzerreißende Klagen hervorstoßen, wie dies in der Donnerstagsnummer dieses Blattes geschehen ist. Und in der That scheinen diese Klagen auch theilweise begründet, denn der Bau der sogenannten Muldenbahn wird einen Theil der bekannten Anlagen am Gesundbrunnen vorübergehend schädigen. Aus Vandalismus aber haben sicherlich die ausführenden Ingenieure, denen durch ihre humanistische und naturwissenschaftliche Bildung vielleicht eher als trockenen pedantischen Acten- und Buchstabenmenschen Sinn und Pietät für Naturschönheiten zuzutrauen ist, die Bahnlinie so gelegt; ist sie doch vielmehr schon vor circa 10 Jahren als die naturgemäße, den volkswirthschaftlichen Interessen des an Naturproducten (Kohle und Getreide ꝛc.) sowie an Industrie so reichen rechten Muldenufers am besten entsprechende und nothwendige Linie anerkannt worden und ist von einer Linie am linken Ufer, wo schon 2 Bahnen nahe bei einander liegen, niemals die Rede gewesen. Es ist übrigens auch rühmend hervorzuheben, daß in den maßgebenden städtischen Kreisen und bei dem allgemeinen gesunden Sinn der Bewohner Grimmas man sich an das zu bringende Opfer seiner Anlagen zwar schmerzlich, aber mit dem Bewußtsein der Nothwendigkeit im allgemeinen und speciellen Interesse der Stadt gewöhnt und resignirt hat. Denn wer nicht überhaupt gegen jede Eisenbahn ist, wird zugeben, daß bei einer an Naturschönheiten so reichen Gegend wie das Muldenthal unmöglich ohne vorübergehende Schädigung derselben eine Bahn gebaut werden kann, denn auch am linken Ufer würden bei Grimma nicht minder schöne Anlagen (am Schwanenteiche) und historische Erinnerungen (Hohenstädt) zerstört.

Auch bei Anlage der Eisenbahnen im Plauenschen Grund bei Dresden, bei Heidelberg und den Bahnen am Rhein und dessen schönen Nebenflüssen wurden Stimmen über Vandalismus genug laut. Doch nach wenigen Jahren sah man keine Zeichen der Zerstörung mehr und jetzt glaubt man, die Bahn wäre gleich am Anfange der Welt mit geschaffen worden. Mancher, der diese Schönheiten nie hätte genießen können, freut sich, durch die Eisenbahn schnell und bequem dieselben erreichen zu können. So wird es auch in Grimma werden. Die Anlagen werden neu und vielleicht mit mehr Abwechselung wieder entstehen, und die neue Muldenbahn wird dem Naturfreunde Grimmas Gelegenheit bieten, das so wenig bekannte herrliche obere Muldenthal oft und bequem zu besuchen und sich dabei über den wachsenden Verkehr seines Heimathstädtchens zu freuen.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

In	am 14. Sept. C.	In	am 14. Sept. C.
Brüssel . . .	+ 16,4	Neapel . . .	+ 23 4
Gedningen .	+ 16,7	Rom	+ 19 7
Valentia (Irland) . . .	+ 16 7	Florenz . . .	+ 22 5
		Bern . . .	+ 15,2
Havre . . .	+ 18,2	Triest	+ 24,4
Brest	+ 14 4	Wien	+ 21 0
Paris	+ 13,8	Constantinopel	+ 21,5
Lyon	+ 22,0	Moskau . . .	+ 4,1
Bordeaux . .	+ 18 0	Petersburg .	+ 5,5
Marseille . .	+ 19,9	Haparanda .	— 0 4
Toulon . . .	+ 24 6	Stockholm .	+ 7,4
Palermo . .	+ 22,5		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

In	am 14 Sept. C.	In	am 14. Sept. C.
Memel . . .	+ 7 9	Breslau . . .	+ 16 6
Königsberg .	+ 12 0	Leipzig . . .	+ 16,4
Posen . . .	+ 16 9	Köln	+ 17,0
Potsdam . . .	+ 16 9	Trier	+ 14 0
Stettin . . .	+ 17 0	Münster . .	+ 18,2
Kieler Hafen	+ 16,2	Karlsruhe .	+ 15 8
Berlin	+ 18 1	Wiesbaden .	+ 16,5

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 13.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 23. December 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Magdeborberge, Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2½ Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarse, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Stationers' Hall Reichsstrasse 55, Sellers Hof, während der Messe 1. Etage, Magazin für Kunst und Schreibmaterialien, Papierlager, Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von Kretzschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zachiesche & Köder, Königsstr. 25.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Antiquitäten bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Thiergarten von E. Geupel-White, Connewitz, geöffnet von früh bis Abend.

Neues Theater. (227. Abonnem.-Vorstellung.)

Cymbelin.

Drama in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Mit freier Benutzung der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von A. von Wolzogen.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Cymbelin, König von Britannien	Hr. Schliemann.
Die Königin, Cymbelins zweite Gemahlin	Frl. Birnbaum.
Cloten, Sohn der Königin, von ihrem ersten Gemahl	Hr. Teller.
Guiderius, Polydor gen. } Cymbelins Kinder erster Ehe	Hr. Tretz.
Arviragus, Cadwal gen.	Frl. Haverland.
Imogen	Frl. Bland.
Bellarius, ein verbannter britischer Edelmann unter dem Namen Morgan	Hr. Stürmer.
Leonatus Posthumus, ein britischer Edelmann, Imogens Gemahl	Hr. Neumann.
Cajus Lucius, römischer Feldherr	Hr. Grans.
Annius Piso } römische Edelleute	Hr. Lemmel.
Marcus Giabrio }	Hr. Mittell.
Vitellius Aquila, ein Edelmann aus Massilia	Hr. Otto.
Zwei britische Edelleute	Hr. Gitt. Hr. Tietz.
Ein römischer Hauptmann	Hr. Gleesinger.
Eine Edelfrau der Königin	Frau Gabrdt.
Cornelius, Leibarzt der Königin	Hr. Hancke.
Pisanus, Diener des Posthumus	Hr. Hänseler.
Helena, Imogens Kammerfrau	Frl. Neppert.

Britische Edelleute und Edelfrauen, Anführer und Krieger; römische Hauptleute, junge Edelleute und Krieger; ein Oberpriester; Musikanten; Träger

Die Scene ist abwechselnd in Britannien und in Rom.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 18. September: **Flick u. Flock.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Dienstag den 17. Sept. vorletzte Gastvorstellung der **Signora Stella** mit ihrer Balletgesellschaft. **'s letzte Fensterln,** Alpenscene mit Gesang von Vogl. **Duft,** Lustspiel in 1 Act von Hugo Müller. **'s Lorle** oder: **Ein Berliner im Schwarzwald,** Schwank mit Gesang in 1 Act von Wagli und Thomas. 1) **Polka comique.** Pas de deux, getanzt von der **kl. Elise** u. **Karl.** 2) Auf Verlangen: **Czardas,** ungarischer Nationaltanz ausgeführt von 4 Tänzerinnen mit Solo von **Sig. Stella.** 3) **La Manola** spanischer Charakertanz, ausgeführt von **Signora Stella.** 4) **Berliner Kinderwalzer,** ausgeführt vom ganzen Balletpersonal.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — 8. 35. Nachm. — 10. 50. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst: 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 35. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12 Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). — 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz) — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Vorm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 35. Nachm. Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 56 Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 55. Abends, Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45 früh (Gera, Eisfeld, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20 Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eisfeld, Mühlhausen, Kassel, Giessen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 20. Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 52. Vorm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 42. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. — 9. 12. Abends

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 38. Nachts (Hamburg). — 6. 55. früh (nur von Cöthen). — *8. 35 Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — *8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — *9. 41 Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf. — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera) — 1. 20. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *5. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40 früh (Regensburg, Marienbad, Carlsbad, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 5. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 5. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 45. (nur von Gößnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 50. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Ab (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 5.25 früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) **eine Brille** mit silbernem Gestelle, aus einem Handkorb, den die Bestohlene am Arme getragen hat, in der Nicolaistraße am 31. v. Mts.;

2) **ein Stab Eisen** — zu einem Wagenreif bestimmt —, ca. 2 Centimeter stark, ca. 9 Centimeter breit, der an der Fahrstraße zwischen dem Leipz.-Dresdner u. Magdeburger Bahnhof gelegen, am 5. dss. Mts.;

3) **ein weißleinenes Mannshemd,** gez. E. S., **ein** desgl. **Frauenhemd,** gez. O. W., **zwei** weißleinene **Knabenhemden, ein Frauenunterrock** von roth und weißem Barchent, **ein** desgl. **Kinderröckchen, ein** rothwollenes **Kinderröckchen, eine** blauweißgestreifte baumwoll. **Frauenjacke, eine dergl.** von grauem Cassinet mit schwarzer Borte besetzt, **zwei Paar** weiß baumwoll. **Frauenstrümpfe, eine** blaugedruckte **Frauenschürze, zwei Kinderschürzen,** roth und weiß, bez. gelb und schwarz gestreift, **zwei** weiße **Vorhemdchen, zwei Paar Manschetten, zwei** weißleinene **Tischtücher, drei Handtücher,** alles in **ein** blauweiß baumwoll. **Tuch** eingebunden, aus einem Wagen, der vor der goldenen Sonne am Ranstädter Steinweg gestanden ist, am 7. dss. Mts. Nachmittags;

4) **zwei Silberthaler,** aus einer Wohnung im Hause Elsterstraße Nr. 7, in der Zeit vom 3. bis 8. dss. Mts.;

5) **ein schwarzseidenes Kleid,** mit engen Aermeln, kleinem Gürtelschooß, und Besatz von ausgebogener Falbel, schwarzem Gazefutter im Rock, und blauweißkarrirtem Aermel- und Taschenfutter, sowie hellfarbigem leinenen Taillenfutter, aus einer Wohnung im Hause Bahnhofstraße 18, in der Zeit vom 1. bis 9. dss. Mts.;

6) **ein** blau und weißgestreiftes **Unterbett** und **ein** grau und weißgestreiftes **Umschlagetuch** mit schwarzer Kante, aus einer Wohnung in Nr. 20 der Großen Fleischergasse vom 1. bis 10. dss. Mts.;

7) **ein** Paar graumelirte, schwarz schmalgestreifte **Winterstoffhosen** mit hellgestreiftem Bundfutter und schwarzen Hornknöpfen, daran: **ein** Paar **Hosenträger** von grauem Gurt mit hellfarbigen Kanten, sowie **ein** dunkelledernes **Geldtäschchen** mit Stahlbügel und ca. **1 Thaler** Inhalt, in einem österr. Gulden und kleiner Münze, aus einer Wohnung in Nr. 29 am Fleßplatz vom 10. bis 12. dss. Mts.;

8) **vier** Stück französ. **Steinmarderfelle,** aus einem Bodenraum im Grundstück Grimm. Nr. 64, in der Zeit vom 3. bis 13. dss. Mts.;

9) **ein Deckbett** mit altem weißen Inlet, worüber noch ein roth und weißgestreiftes Inlet gewesen, sowie **ein Kopfkissen** mit Inlet von blauweißgestreiftem Barchent, **mittelst Nachschlüssels** aus einer Bodenkammer in Nr. 24 der Hainstraße, vom 9. bis 13. dss. Mts.;

10) **ein** schwarzlackirter **Handkorb,** mittelgroß, alt und defect, darin: **ein Gepfändetes Brod, eine Blechbüchse** mit einem halben Stückchen Butter, **eine** hölzerne **Büchse** zum Theil mit Salz gefüllt, **ein Tischmesser** mit Holzgriff, **ein Schlüssel,** ziemlich groß, **ein** Paar roth- und blaubaumwoll. **Frauenstrümpfe, eine** blauleinene **Frauenschürze** und **ein** braunwoll. **Kopftuch,** von einem Verkaufsstand in der Katharinenstraße am 14. dss. Mts. Vormittags;

11) **eine** silberne **Cylinderuhr** mit Goldrand, geriefter Rückseite und Plättchen in der Mitte, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Großen Fleischergasse, an demselben Tage Mittags;

12) **ein** schwarzer **Tuchrock,** zweireihig, mit gestreiftem Camlottfutter im Schooß und blauweißgestreiftem Aermelfutter, darin: **ein** hölzernes **Cigarrenpfeifchen** und **eine Blechbüchse,** ferner: **eine** braun- und schwarzgestreifte **Winterstoffhose** mit schwarzen Galons, darin: **ein** blaugedrucktes **Taschentuch,** aus der Treppenflur im Grundstück Nr. 30 der Gustav-Adolph-Straße am gleichen Tage Nachmittags;

13) **ein** brauner hellgesprießelter **Sommerstoffrock,** einreihig, mit schwarzem Camlottfutter im Schooß und gelbem Aermelfutter, darin: **ein weißes Taschentuch,** gez. O. S. oder F. R., aus einer Arbeiterstube im Königl. Staatsbahnhof am 15. dss. Mts. Nachmittags;

14) **ein** braunseidener **Regenschirm** mit braunem Holzstab und gedrehtem Griff, aus dem Restaurationslocal zum Burgkeller am nämlichen Tage Abends.

Hierüber sind anher gelangter Mittheilung zufolge

25 Stück silberne Eßlöffel, davon 24 Stück gez. C. S., 1 Stück gez. Herrmann Schemann,
25 Stück silberne Gabeln, gez. J. C. S.,
14 Stück silberne Theelöffel, ebenso gez.,
18 „ „ Dessertlöffel, 12 Stück gez. C. S.,
4 Stück silberne Gemüselöffel, gez. C. S.,
1 silberner großer Suppenlöffel, gez. J. C. S.,
2 silberne Salzlöffel,
1 silbernes Theesieb,
4 silberne Serviettenringe, gez. J. C. S. N. S., E. S. und D. S.,
4 silberne Messer, gez. Eduard, Herrmann, Emilie und Dora,
3 silberne Nußknacker,

1 silberner Fischlöffel, gez. J. C. S.,
1 goldene Uhrkette (Panzerkette),
2 plattirte dreiarmige Leuchter,
1 goldener Fingerhut mit rothem Stein, gez. D. S.,
1 Futteral, enthaltend 4 Scheeren, und
1 grüne und weiße wollene Decke

zu Anfang dss. Mts. in Hamburg gestohlen worden.

Erwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, 16. September 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille, Asf.

Die Firma C. Schulze hier ist auf Herrn Paul Friedrich Hartmann allhier übergegangen, solches auch vermöge Anzeige vom 1. August, Verhandlung vom 25. Mai und Zeugnisses vom 6. September lfd. J. heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 689 verlautbart worden.

Leipzig, den 13. September 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Zufolge Anzeigen vom 9, 10. und 11. lfd. M. sind heute auf Fol. 813 des Handelsregisters für Leipzig die

Herren Hermann Alwin Schütze und Georg Hermann Weickert

— wiewohl mit der Beschränkung, daß sie nur gemeinschaftlich zu zeichnen berechtigt sind — als (Collectiv-) Procuristen der Firma A. Wienbrack hier eingetragen worden.

Leipzig, den 13. September 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 11. dss. Mts. ist heute auf Fol. 2507 des Handelsregisters für Leipzig

Herr Curt Volkmar Zimmermann, Kaufmann hier,

als Mitinhaber der hiesigen Firma Arthur Zimmermann eingetragen, zugleich aber auch verlautbart worden,

daß die Inhaber der letzteren künftig
A. & C. Zimmermann
firmiren.

Leipzig, den 13. September 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Herr Friedrich Hermann Alexander Lincke ist vermöge Anzeige vom 9. und 10. September lauf. J. heute auf Fol. 2762 des Handelsregisters für Leipzig als Procurist der Firma Luckhardt'sche Verlagshandlung (Fr. Luckhardt) allhier eingetragen worden.

Leipzig, den 13. September 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Auction.

Mittwoch den 18. September d. J. und an dem folgenden Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in dem Hause Nr. 30 an der Querstraße, parterre rechts, verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gold- und Silbersachen, Möbel, Wäsche, Betten und sonstige Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 12. September 1872.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschaftssachen.
D. Jerusalem. R.

Auction.

Dienstag den 17. d. M. von Vormittag 9 Uhr an versteigere ich die sämmtlichen Waarenbestände eines **Klempner-Geschäftes**, bestehend in Wasser-Eimern, lackirt und roh, in div. Zinkgefäßen, in einer Partie Petroleumlampen, Waschbecken und in andern div. Klempnerwaaren.

Friedrich Bergner.
Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

Auction trockner harter Nutzhölzer.

Donnerstag den 19. Sept. von Vorm. 9 Uhr an sollen im Hofe der Frau verw. Otto in **Weißenfels** Jüdenstraße, 1 Partie 1½" 2" 3" und 3½" Kirsch- und Nußbaum-, Ahorn-, Birken-, Aspen- und Erlen-Bohlen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Für Zeitungsleser ist sehr nützlich:
Neuestes vollständiges
Fremdwörterbuch
zur Erklärung und Rechtschreibung
von 14000 Fremdwörtern,
welche in Zeitungen Büchern und in der Umgangssprache vorkommen.
Ein für Jedermann nützliches Buch von Fr. Weber. — Neunte Aufl. Preis 10 Ngr.
Vorräthig Buchhandlung von **Otto Klemm.**

---

100 Visitenkarten 15 Ngr.

— **C. H. Reclam sen.** —
13 b Universitätsstrasse 13 b.
Eingang: Magazingasse, Hausflur.

Gründlicher Unterricht in **französischer, englischer u. deutscher** Grammatik und Conversation
Dresdner Str. 22, Gartengeb. I. links.

Eine Lehrerin (am Fleischerplatze wohnend) **wünscht einige Kinder gleich für die siebente Schulclasse bis Ostern vorzubereiten.**

Adressen unter Y. Z. 60 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einladung
zu den
Abonnement-Concerten
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
im Winter 1872–1873.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 3. October d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht gestellte Mitwirkung hiesiger und auswärtiger ausgezeichneter Künstler und Künstlerinnen, gestützt auf die anerkannte Vortrefflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, sowie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunstfreunde dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, die künstlerischen Zwecke unseres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen von jetzt an folgende:

1) Man abonnirt auf alle Zwanzig Concerte mit Zwölf Thalern für ein Billet.

2) Ein Sperrsitz im Saale, in der Mittelloge und auf den Galerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Sechs Thaler.

3) Ein Sperrsitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrösserung des Orchesters nicht stattfindet, ist dagegen nur mit Fünf Thalern besonders zu bezahlen.

4) **Subscriptionslisten werden nicht in Umlauf gesetzt.** Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung des Herrn *Friedrich Kistner* und Bestellungen auf Sperrsitze ebendaselbst nur **schriftlich** zu bewirken.

5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis mit Donnerstag den 26. September Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.

6) Die Abonnementsgelder sind gegen die Empfangnahme der für alle zwanzig Concerte gültigen Billets und resp. der Sperrsitzmarke vom 30. September bis 2. October d. J. von früh 9 — 12 und Nachmittags 3 — 6 Uhr in der Musikalienhandlung des Herrn *Friedrich Kistner* zu entrichten.

7) Die Abonnementsbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsitzmarken sind jedesmal bei Anweisung der Sitze vorzuzeigen.

8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler, und ein Sperrsitz extra 10 Ngr.

9) Ohne Billet ist der Eintritt durchaus nicht gestattet.

10) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1872.

Die Concert-Direction.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir, in Folge der Erhöhung der Wechsel-Discontos auf 5½%, den Zinsfuß für bei uns eingelegte und einzulegende Gelder auf

4%

erhöht haben.

Leipzig, den 16. September 1872.

Leipziger Vereinsbank.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir den **Disconto** für **Wechsel** und **Anweisungen** auf **5½ pro Cent** und den **Zinsfuß** für **Lombardgeschäfte** auf **6½ pro Cent** festgesetzt haben.

Leipzig, 16. September 1872.

Leipziger Bank.
B. Richter. **M. Scholinus,** Bevollm.

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir von heute ab den Zinsfuß für auf Rechnungsbücher bei uns eingelegte Gelder auf

3½ pro Cent

erhöht haben.

Leipzig, den 16. September 1872.

Das Directorium.
F. E. Näser.

Gemeinnütziger Bauverein
zu Leipzig.

Die geehrten Zeichner von Actien der Actiengesellschaft **Gemeinnütziger Bauverein in Leipzig** werden hierdurch zu der am

Freitag, den 20. September 1872,
Abends 6½ Uhr, im Saale des Kaufmännischen Vereins

stattfindenden **constituirenden** Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Die Erscheinenden haben sich durch Vorzeigung ihrer Interimsscheine zu legitimiren.

Tagesordnung:

1) Wahl eines Vorsitzenden.
2) Bericht des Gründungscomités.
3) Constituirung der Gesellschaft, insbesondere Feststellung des Gesellschaftsstatuts.
4) Vorlegung der Bescheinigung über Zeichnung des Grundcapitals und Einzahlung von 10 %; Beschlußfassung hierüber.
5) Wahl des aus neun Personen bestehenden Aufsichtsraths.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet und um 6½ Uhr Abends geschlossen werden.

Leipzig, den 13. September 1872.

Das Gründungscomité.
J. A.: **Dr. Georgi. Th. Würtz.**

Post-Paquet-Adressen, 4 Größen, **Memorandum-Zettel, Kalender** pro 1873.

Visitenkarten, Briefkarten, gepr. Briefp., Loreßkarten, Reisekarten, | Facturen, Wechsel, Notas, Avise, Placate, | Verlob.-Briefe, Preiscourants, Danksagungen, Autographien, Etiquetten 2c.

15 Universitätsstr. 15

C. G. Naumann

Das Manufactur- und Modewaaren-Lager von
Carl Jacobi, Markt 8,
bietet in allen Genres nur Neuheiten. Damenmäntel und Paletots in den neuesten Façons. Shawls u. Cravatten, Tüchern. Reisedecken in reicher Auswahl.
Für Herren
das Neueste und Geschmackvollste in Cravatten und Schlipsen.

German, English and French lessons given by A. B. Wilhelm, Königsplatz 18, II.

Nähunterricht.

Für die Tochter einer angesehenen Familie werden einige Theilnehmerinnen gesucht. Adr. unter R O. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Jungen Damen wird das Schneidern, Zuschn., Maaßnehmen, Schnitt-Zeichnen in 4—6 Wochen gr. gelehrt. Auch können das., welche schon gelernt, noch Zuschn. u. Schnitt-Zeichnen für jede Taille passend in wenigen St. erl. Windmühlenstr. 22, III.

Wir zeigen hiermit an, daß wir eine Zweigniederlassung unseres in **Bayreuth** bestehenden

Bankgeschäfts
in
Hof (Bayern)
unter gleicher Firma errichtet haben.

von Miedel & Schüller.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Freytag, Königsstr. 15.

Ohne Mitglieds-Beitrag werden **Schuldforderungen** als säumige Buchschulden, nicht eingelöste Wechsel, Zahlungs-Versprechen jeder Art eingezogen durch das **Incasso-Verwaltungs-Bureau,** Grimma'sche Strasse 3, II.

Haus-Verwaltungen

werden übernommen, dabei genügende Bürgschaft gegeben vom **Incasso-Verwaltung- und Vertretungs-Bureau** Grimm. Str. 3, II.

Gelegenheitsgedichte jeder Art und in jedem beliebigen Genre werden gefertigt
Gerichtsweg 10, 1 Treppe rechts.

Ein in der Nähe Leipzigs befindliches größeres Etablissement übernimmt die Ausführung von **Buchbinderarbeiten in größeren Partien.** Die vorzügliche Einrichtung für Anfertigung von Geschäftsbüchern im Einzelnen und Partien wird besonders empfohlen. Gef. Adressen unter U. Z. # 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Friseuse empfiehlt sich den Damen im Abonnement, womöglich in der Nähe der West- und Leibnizstraße.

Adr. bittet man in der Expedition d. Blattes unter L. C. # 29 niederzul.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe à 7½—10 Ngr. werden gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgesch.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt u. modernis., ger. u. rep. Schrötergäßchen 11.

Herrenkleider werden gefertigt, gewendet, reparirt und gereinigt. Blendinger, Petersstr. 7.

Damen- und Kinderkleider, Jaquets, Tunikas werden schnell und billig nach den modernsten Schnitten gefertigt
Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Eine **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich geehrten Damen in u. außer dem Hause. Werthe Adr. sub H. in Otto Klemms Buchhandl. abzug.

Eine Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause, sowie jede Weißnäherei wird angen. Reichsstr. 51, Hofft.

Wäsche wird schnell u. echt gestickt, sowie g. Ausstattungen in kurzer Zeit Nicolaistr. 48, IV.

Eine Plätterin, welche gut und sauber plättet, empfiehlt sich geehrten Herrschaften, auch nimmt dieselbe Wäsche zum Plätten Kl. Windmg. 7, H. III.

Durchschweißte seidene Stoffe,
Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wieder billigst gerichtet Ranst. Steinweg 66. **Hauptner.**

Chemische Wäscherei,
Flecken- und Garderobe-Reinigung.
G. Becher, Sternwartenstraße 18 c.
Annahmen Hainstraße 27 u. Grimm. Steinweg 49.
Reparaturen prompt und billig.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in 1 Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Aerzten u. höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **E. Hückstädt** in Berlin. In Fl. à 5 u. 10 ₰ b. **Lurgenstein & Sohn.**

Hülfe! sichere Hülfe!

Von **Rheumatismusfalbe** in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sowie **Wund-Heil-Pflaster,** genannt Wunderpflaster à Stück 5 Sgr. von Herrn **J. G. Krätz** in Zeitz halten stets Lager für **Leipzig** und Umgegend **alle Apotheken.**

L. Hochheimer & Co. in Zeitz,
alleinige Verkäufer für Deutschland u. d. Ausl.

Gehör-Oel

vom Apotheker Chop in Hamburg
heilt in kurzer Zeit die Taubheit, wenn sie nicht angeboren, und bekämpft sicher alle mit Harthörigkeit verbundene Uebel.

Echt mit Gebrauchsanweisung à Flacon 18 ₰ zu haben bei
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Die bei E. Polz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gesangs-Institut
der Frau Professorin
Adele Passy-Cornet,
Wien, Stadt, Elisabethstraße Nr. 14.

Die obbenannte Vorsteherin dieses Institutes, welches als erstes in seiner Art in Wien anerkannt ist durch die glänzenden Resultate, die es bereits lieferte, übernimmt Zöglinge zur vollständigen Ausbildung sowohl für Privat-, Opern- und Concert-Carrière.

Frau Professorin Passy-Cornet, selbst als erste Coloratur-Sängerin bekannt, übernahm 1862 die Professur für weiblichen Gesang am Wiener Conservatorium, welches sie im Jahre 1870 nach von glänzendem Erfolge gekröntem Wirken verliess, um ein eigenes Institut zu gründen; ihr künstlerisches Vorleben, sowie ihr gegenwärtiges Renommée empfehlen somit von selbst das von ihr geleitete Institut bestens.

Der 3. Gesangscurs beginnt am 1. October. Anmeldungen und Prüfungs-Aufnahmen täglich von 2 bis 4 Uhr Nachmittags — Auf Wunsch werden auch Damen, welche sich der Bühne widmen wollen, in gänzliche Pension genommen.

Programme sind in Leipzig in den Musikalienhandlungen **Klemm** und **Fritzsch** und in Wien in allen Musikalienhandlungen und in der Wohnung der Professorin zu haben.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage mein
Hotel zum Sächsischen Hof
durch Kauf an Herrn **Georg Grossmann** aus Rudolstadt übergegangen ist. Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.

Salzungen, den 15. September 1872.

Th. Wimmer.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mein Hotel den geehrten T. T. Reisenden unter Zusicherung prompter und solidester Bedienung angelegentlichst.

Salzungen, den 15. September 1872.

Georg Grossmann.

Geschäfts-Veränderung.
Das Manufactur-, Modewaaren- und Confectionsgeschäft
von
Henoch & Ahlfeld
befindet sich vom 17. September an
im vergrösserten Maasstabe
in dem
neuerbauten Rathhaus-Gewölbe
Markt- u. Salzgäßchen-Ecke
(dem seitherigen Locale gegenüber).

Local-Veränderung.
Hierdurch meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft vom Anger nach dem **Königsplatz, Deutsches Haus** im Hofe verlegt habe und zahle die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Eisen, Papierspäne u. s. w.

C. Dietrich,
früher **Berger.**

Ecke Salzgäßchen. Ecke Salzgäßchen.

Local-Veränderung.
Vom heutigen Tage an und während der Messe
habe ich mein
Herren-Garderoben-Geschäft
vom Brühl 64 nach **Markt No. 2, Ecke Salzgässchen,** verlegt.

Gleichzeitig empfehle ich meinen werthen Kunden und dem P. T. Publicum mein neu assortirtes Lager für die Herbst- und Winter-Saison, und versichere bei streng reeller Bedienung auch die nur möglich billigsten Preise.

Hochachtungsvoll
Julius Jacoby sen.,
Markt No. 2, Ecke Salzgässchen.
en gros — en détail.

Markt Nr. 2. Markt Nr. 2.
Ecke Salzgäßchen. Ecke Salzgäßchen.

Der Eingang
in mein Geschäftslocal ist jetzt
in der Hausflur.
13b Universitätsstraße. C. H. Reclam sen. Ecke der Magazingasse.

Stearin-Kerzen
in bekannter **Prima-Qualität** sind in **allen Größen** wieder angekommen und empfiehlt
Autoklaphen à Zollpfund 11 Ngr.
Victoria-Kerzen à Pack 7½ Ngr.
Clavier- und **Lustre-Kerzen** à 10 Ngr.

Bei 25 Pfd. 3% Rabatt.

Eduard Boas,
Katharinenstrasse 16.

Hut-Façons, Filz-, Velpel-, Sammet- u. Tuch-Hüte,
reichste Auswahl der elegantesten Formen, empfiehlt die Fabrik von
Kupfergässchen, (Kramerhaus). ***H. Reinhardt,*** **Kupfergässchen,** (Kramerhaus)

Lager von Sophas, Matratzen aller Art, Bettstellen
in großer Auswahl bei **Aug. Beyer,** Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. **Leih-Anstalt** für **Matratzen** und **Bettstellen** aller Art. D. O.

Seiden-Cylinder-Hut-Fabrik
en gros — en détail
Lehmann & Brementhal
Leipzig
Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.
Détail-Verkauf: Neumarkt 19.
Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass wir jetzt auch
feinere Stoffhüte
fabriciren, und bitten bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

P. P.

Ich nehme höflichst Bezug auf die von der früheren Firma **Reinshagen & Krieg** *im Monat Juli c. erstattete Anzeige und erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich hier am Platze eine*

Gummi- u. Gutta-Percha-Waarenfabrik,
verbunden
mit **Lager** von
Treibriemen u. anderen technischen Bedarfsartikeln
unter der Firma
Arnold Reinshagen
errichtete, welches Unternehmen ich geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen halte.

Comptoir und Lager:
Bahnhofsstrasse 19,
Ecke des Blücherplatzes
(Techarmanns Haus).

Mit Hochachtung
Arnold Reinshagen.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager
eigener Fabrik, nach Wiener Muster.
11. Nicolaistrasse 11.

Peters-kirchhof 3. Peters-kirchhof 3.

Das
Meubles-Magazin
von
Schulze & Bretschneider
hält sein reichhaltiges Lager von **Nußbaum-, Mahagoni-, schwarzen,** sowie **feinen geschnitzten Eichen- und Polster-Meubles,** eigenes Fabrikat, bestens empfohlen, und versichert bei prompter und solider Bedienung die billigsten Preise.

Einrichtungen nach auswärts werden ebenfalls billigst effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschirr spedirt.

Peters-kirchhof 3. Peters-kirchhof 3.

Das Meubles-Magazin
von **Th. Langkammer,** 12. Burgstr. 12, 1. Etage,
empfiehlt in Auswahl **Möbel, Spiegel** und **Polsterwaaren** in Nußbaum und Kirschbaum und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

In Zerbst
(Herzogthum Anhalt)
sind in dem neuprojectirten Stadttheil, unmittelbar an den Bahnhof grenzend, in einer bereits gepflasterten und mit Gas versehenen 80 Ruthen langen Straße
Baustellen
zu sehr billigen Preisen
zu verkaufen.
Die Stadt Zerbst mit dem herzoglichen Schloßgarten, der schönen schattigen Promenade um die ganze Stadt, dem nahen Friedrichsholz, bietet Familien, welche Werth auf einen gesunden und billigen Wohnort legen, einen angenehmen Aufenthalt.

Prospecte und Situationspläne zu beziehen
von **Fr. Schulze** in Berlin, Naunynstr. 47.
und **Eduard Schöning** in Dessau.

Hierzu drei Beilagen und die Volkswirthschaftliche Beilage.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 261. Dienstag den 17. September. 1872.

Statistische Plaudereien zur Leipziger Stadtverwaltung.

V.

† Ueber ausgebrochene Feuer sind im Jahre 1871 überhaupt 151 Anzeigen erstattet worden. Die Feuerwehren wurden dazu 138 Mal allarmirt (gegen 131 Mal im Vorjahr), und zwar 56 Mal durch die Feuer-Meldestellen. In den Sommermonaten wurden 52, in den Wintermonaten 99 Feuer angezeigt; bei 98 Meldungen rückten die Mannschaften nur einer Feuerwache aus, bei 2 Meldungen die aller 8 Feuerwachen, in den übrigen Fällen die von mehreren Wachen. Bedeutende Verletzungen der Mannschaften sind nicht vorgekommen. Die Zahl der Meldestellen ist von 7 auf 8 vermehrt (am neuen Krankenhaus), die Wasserposten auf den Straßen und Plätzen von 504 auf 513 gebracht worden. Zu auswärtigen Bränden im Umkreis von einer Meile ist die sechste Feuerwache sieben Mal ausgerückt, vier Mal auf Meldung von den Thürmen, drei Mal auf Meldung von den Feuermeldestellen.

Aus dem Capitel der Calamitosen- und Anstaltssachen ist Folgendes zu erwähnen. Das Pestalozzistift zählte am Ende des Jahres 1871 nur noch 31 Zöglinge, nämlich 23 Knaben und 8 Mädchen, darunter 20 auf Kosten des Raths verpflegte. (Ende 1870 — 30 Knaben und 11 Mädchen, darunter 25 auf Kosten des Raths verpflegte.) — In der Waisenpflege war Ende 1870 der Bestand 228, nämlich 117 Knaben und 111 Mädchen; Zugang im Jahre 1871 — 54 Knaben und 63 Mädchen, Abgang 57 Knaben und 46 Mädchen, blieb am Ende 1871 Bestand 242, nämlich 114 Knaben, 128 Mädchen. Von diesen befinden sich auf der Station 12, in Leipziger Familien 129, in auswärtigen Familien 101 Kinder. Seit dem Jahre 1867 ist die Zahl der zu versorgenden Waisen von 194 auf 242 gestiegen, also um 24 Procent, während die Bevölkerung sich nur um 18 bis 19 Procent vermehrt hat.

Im Johannis-Hospital wurden zu Ende 1870 im Ganzen 161 Personen verpflegt; im Laufe des Jahres 1871 starben 2 Männer und 18 Frauen im Durchschnittsalter von 76 Jahren (die älteste 85, die jüngste 64½ Jahre alt) und wurden 2 Männer und 13 Frauen aufgenommen im Durchschnittsalter von 66½ Jahren; 6 außerdem noch aufgenommene Personen waren am Jahresschlusse noch nicht eingetreten. Am Ende des Jahres 1871 wurden im Hauptkhospital 156 Personen verpflegt, nämlich 34 Männer und 122 Frauen im Durchschnittsalter von 72 Jahren, darunter 11 Ehepaare. Im Beihospital starb im Laufe des Jahres 1 und wurde 1 neu aufgenommen. An Erbschaften von Hospitaliten gelangten in Folge der erwähnten Todesfälle 2391 Thaler an die Stiftung zur Auszahlung. (In den letzten fünf Jahren durchschnittlich 1836 Thaler in jedem Jahre.)

Die Beerdigungen auf den Friedhöfen haben im Jahre 1871 in Folge der Pocken-Epidemie eine ungemeine Steigerung erfahren. Es wurden begraben auf dem alten Friedhof 662, auf dem neuen 3268, auf dem der Israeliten 36, zusammen 3966; das ist gegen die Vorjahre mit 2351 und 2636 Begräbnissen eine Steigerung von mehr als 50 Procent. (Auf die Anatomie wurden im Jahre 1871 abgegeben 68, nach auswärts abgeführt 61 Leichen.)

Die Bewegung im städtischen Krankenhause stand nach zwei Richtungen unter einem steigernden Einflusse: wegen der Pocken-Epidemie und wegen des Umzugs in das neue Gebäude, dessen zweckmäßige Einrichtung — gewiß sehr zum Vortheil des allgemeinen Gesundheitszustandes — mehr Kranke als früher bewog, dort ihre Heilung zu suchen. Zu dem Bestande am Ende 1870 von 259 Kranken kamen im Laufe des Jahres 1871 neu aufgenommene 4477, zusammen 4736 Kranke. (Wegen Platzmangels wurden außerdem 66 Kranke für Rechnung des Krankenhauses im Georgenhause verpflegt.) Im Laufe des Jahres starben 601 (gegen 282 im Vorjahr) und entlassen wurden 3765 Kranke, so daß am Ende des J. 1871 ein Bestand von 370 Kranken verblieb. Der höchste Bestand waren 492 Kranke, einschließlich 213 Pockenkranke (16. Mai), der niedrigste 286 (23. September), der tägliche Durchschnittsbestand 357,8 gegen 246,5 im Jahre vorher, die Gesammtsumme der Verpflegetage 130,616 gegen 89,960 im Vorjahr. Das Verwaltungspersonal zählt 125 Personen, gegen 91 im Vorjahr. In das Krankenhaus wurden todt eingebracht 74, nämlich 40 Selbstmörder, 19 Verunglückte und 15 vom Schlagfluß Getroffene.

Das Georgenhaus hat mit seinem Umzuge in die Räume des alten Jacobshospitals zugleich auch seine Verwaltung vielfach umgestaltet und schließt deshalb 1871 mit einem viel geringeren Personalbestand ab (173) als im Vorjahr (364). Das Nähere ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen:

	Zugang.	Abgang.	Bestand Ende 1871.
A. Vom Rath eingelieferte Personen			
zur Versorgung, männl.	1	19	23
„ „ weibl.	2	15	30
zur Cur, Beobachtung, Reinigung ꝛc., männl.	89	83	—
zur Cur, Beobachtung, Reinigung ꝛc., weibliche	2	1	—
zur Cur ꝛc. Geisteskranke, männliche	75	82	5
zur Cur ꝛc. Geisteskranke, weibliche	38	37	5
Exmittirte, männliche	103	92	12
„ weibliche	113	117	8
B. Vom Polizeiamt eingeliefert			
z. Correction, Haft ꝛc., m.	285	343	51
„ „ „ „ w.	57	67	12
z. Cur, Reinigung ꝛc., m.	491	497	5
„ „ „ „ w.	68	68	2
C. Officianten u. Angehörigen	9	43	20
	1333	1464	173

Die Zahl der Todesfälle im Jahre 1871 betrug 29 gegen 17 im Vorjahr.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Herr v. Gasser ist noch immer auf der Minister-Suche. Die neueste ihn betreffende Nachricht aus München, 15. September, lautet: Herr v. Gasser ist gestern hier eingetroffen und hat mit mehreren höheren Staatsbeamten persönlich Besprechungen gehabt, welche sich auf die Annahme von Portefeuilles in dem von ihm zu bildenden Ministerium bezogen.

Einer Mittheilung des Regensburger Morgenblattes zufolge ist den dort anwesenden Jesuiten eine polizeiliche Verfügung zugestellt worden, nach welcher sie die Stadt binnen dreimal vierundzwanzig Stunden zu verlassen haben.

Am 14. September fand die Schlußsitzung des Schiedsgerichts in Genf statt. Der Vorsitzende Graf Sclopis verlas den Schiedsspruch, durch welchen, wie bereits gemeldet, den Vereinigten Staaten eine Entschädigung von 15½ Millionen Dollars in Gold zugebilligt wird. Der Präsident schloß alsdann die Sitzung mit einer Rede, in welcher er mit Genugthuung des günstigen Resultats des Schiedsgerichts gedachte. Die englischen Bevollmächtigten wollten am Montag, die amerikanischen am Dienstag abreisen. Die glückliche Erledigung der Arbeiten des Schiedsgerichts wurde von der städtischen Behörde mit einer Ehrensalve von 22 Kanonenschüssen gefeiert.

Gambetta steht im Begriff, sich nach Savoyen und Nizza zu begeben, um dort zu Gunsten Frankreichs zu wirken. In diesen beiden Provinzen sind nämlich die Gelüste nach einer Trennung von Frankreich der Art in der Zunahme begriffen, daß man in Versailles große Besorgnisse hat. Die dortige italienische Partei gewinnt in Folge der verwickelten Verhältnisse, die gegenwärtig in Frankreich herrschen, immer mehr Anhang und findet, daß sie unter der Regierung des italienischen Königs freier sein werde, als unter der Herrschaft der französischen Republik. In Versailles verspricht man sich von der Reise Gambetta's den günstigsten Erfolg. — Die Aussagen, welche ein Theil der Generale und Ober-Officiere der früheren Metzer Armee gegen Bazaine gemacht, belasten denselben so schwer, daß Thiers es aufgegeben hat, den Marschall zu protegiren. Bazaine hält sich für verloren und hat in Folge dessen Enthüllungen gemacht, die sowohl den Ex-Kaiser, seine Gemahlin und viele andere hochgestellte Persönlichkeiten sehr stark compromittiren. Der Marschall zeigt sich um so rücksichtsloser, als die imperialistische Partei ihn im Stiche gelassen hat und Alles aufbietet, um ihm die ganze Schuld des Mißlingens des Marsches nach Sedan zur Last zu legen.

Die Handelsbeziehungen zwischen England und Frankreich sind bekanntlich noch immer gespannter Natur. Von Versailles und Paris aus werden zwar allerlei Preßmanöver auch nach London hin versucht, die das Sachverhältniß verhüllen und die öffentliche Meinung in England für die Thiers'sche Schutzzollpolitik gewinnen sollen. Erfolg wird Das schwerlich haben. Derartige Interessen sind hartkörig, und man wird auf französischer Seite bald erkennen, daß man sich die Sache zu leicht ausgemalt hat. In Brüssel scheinen die Verhandlungen, falls solche schon ernstlich stattgefunden haben, auch noch nicht sehr vorgerückt. Man wird dort über eine Steuer von 10 pCt. auf eine Reihe von Artikeln nicht hinausgehen und im Uebrigen wahrscheinlich abwarten, welchen Verlauf die Verhandlungen mit England nehmen werden. Man soll wirklich in Paris geglaubt haben, daß die angebliche Verstimmung Englands über den Berliner Fürstentag dieses geschmeidiger in der Handelsfrage machen werde. Jene Verstimmung ist aber sehr zweifelhafter Natur und wird wenigstens in englischen Kreisen unausgesetzt in Abrede gestellt. Eine Annäherung zwischen England und Frankreich dürfte nicht so bald praktisch werden.

Durch die Londoner Blätter zieht sich wie eine unendliche Seeschlange der Streit darüber, wer für die Bartholomäusnacht verantwortlich war, und ob die katholische Kirche heute noch für die damalige Schlächterei haftbar sei. Hauptsächlich in den Spalten der „Times" wird diese Zänkerei mit großem Feuer geführt, und alle Diejenigen, welche sich bei religiösen Controversen gewöhnlich durch ellenlange Zuschriften bemerklich machen, stürzen in regelmäßiger Reihenfolge in die Arena. Neues ward bisher nicht zu Tage gefördert, und erwähnenswerth ist nur daß Lord Denbigh, einer von den katholischen Heißspornen, in einem auf diesen Gegenstand bezüglichen Eingesandt eine kleine Abschweifung macht, um den Unterzeichnern der englischen Adresse an den Fürsten Bismarck das Recht zu bestreiten, sich als freie gesinnungstüchtige Engländer in des Wortes vollster Bedeutung darzustellen. Nach Lord Denbigh's Ansicht fände die genannte Bezeichnung auf die katholischen Engländer vor allen anderen Anwendung. Es ist dies derselbe Lord Denbigh, der das bekannte Wort gesagt hat: „Ich bin ein Engländer, wenn's beliebt; zu allererst aber ein Katholik." Er ist freilich schon lange genug in die Jesuitenschule gegangen, um sich über einige Widersprüche mehr oder weniger leicht hinwegzusetzen.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Unterhandlungen zwischen Rußland und der römischen Curie ist ein Berichterstatter der „Schles. Ztg." in der Lage, aus sicherster Quelle folgende Mittheilungen zu machen: „Das Petersburger Cabinet besteht entschieden auf der Einführung der russischen Sprache beim katholischen Gottesdienste in Litthauen und den südwestlichen Gouvernements und hat diese als unumgängliche Bedingung der Wiederanknüpfung gegenseitiger freundschaftlicher Beziehungen hingestellt, sich aber auch zugleich erboten, als Gegenleistung das der päpstlichen Curie anstößige katholische Collegium in Petersburg in der Weise umgestalten zu wollen, daß dessen Wirksamkeit lediglich auf Verwaltungs- und Geld-Angelegenheiten beschränkt werden soll. Da diese Anerbietungen im Cardinal-Collegium und namentlich auch in den leitenden jesuitischen Kreisen zahlreiche und einflußreiche Fürsprecher gefunden haben und Aussicht vorhanden ist, daß die Curie sie annehmen wird, so hat das russische Cabinet neuerdings dem Cardinal-Staatssecretair Antonelli von den geistlichen Behörden in Mohilew und Wilna genehmigte russische Uebersetzungen des lateinischen Rituals und verschiedener beim Volke gebräuchlicher Gebetbücher überreichen lassen und um Bestätigung derselben ersucht. Zugleich mit den Uebersetzungen wurden dem Cardinal-Staatssecretair Schreiben der mohilewer und wilnaer Prälaten übergeben, worin die Forderung der russischen Regierung dringend unterstützt wird. Der Cardinal-Staatssecretair nahm diese Schriftstücke mit der Erklärung entgegen, daß er von unterrichteter Seite Bericht über die Sachlage einfordern werde. Dieser Bericht ist denn auch bereits aus der bekannten posener Quelle in Rom eingegangen und lautet für die russischen Forderungen sehr ungünstig. Ueberhaupt wird von polnischer Seite Alles aufgeboten, um die päpstliche Curie gegen die russischen Forderungen zu stimmen, doch ist von Seiten derselben bis jetzt noch keine Entscheidung in dieser Angelegenheit erfolgt und auch nicht vorauszusehen, wie diese Entscheidung ausfallen wird. So viel aber steht fest, daß die russische Regierung, unbekümmert um Rom, ihre die Niederhaltung aller herrschsüchtigen Bestrebungen der Hierarchie bezweckenden Pläne durchführen wird."

Der russische Minister der öffentlichen Aufklärung hat mit Rücksicht darauf, daß die Gymnasien in Deutschland und Oesterreich den für die russischen Gymnasien gestellten Anforderungen entsprechen, durch eine Verfügung die russischen Universitäten ermächtigt, Schüler, welche den vollständigen Gymnasialcursus in den genannten beiden Ländern absolvirt haben, falls sie durch eine besondere mit ihnen abzuhaltende Prüfung die Kenntniß der russischen Sprache nachweisen, ohne Weiteres zur Immatriculation zuzulassen. Die Verfügung wird nicht verfehlen, den deutschen und den österreichischen Gymnasien zahlreiche Schüler aus Rußland zuzuführen.

Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft.

ϱ Leipzig, 15. September. Nach Eröffnung der gestrigen Sitzung der „Pädagogischen Gesellschaft" machte der Vorsitzende Prof. Dr. Hofmann verschiedene Mittheilungen über den Stand der Preisaufgabe-Angelegenheit, worauf Dr. Pilz seinen Vortrag über „die kleinen Handelsleute und ihre Zukunft" hielt. Der Redner wies zuerst auf seine früheren Artikel in der Cornelia: „Die kleinen Theaterfreunde" und „die kleinen Stammgäste" hin und ging dann zur Betrachtung der kleinen Hausirer über. Er entwarf ein Bild von ihrem Treiben, von den Mitteln, welche sie anwenden müssen (Drängeln und Quälen, Verstellen, Lügen, List und Schwindelei, Betrug, Verkauf bedenklicher Dinge ꝛc.), von den traurigen Erfahrungen und Erlebnissen, die ihnen nahetreten (hartes Abweisen, Schimpfworte, rohe, gefährliche Scherze, Verführungen von Leidenschaften durch schlotterige, zweideutige Reden, allerhand üble Schauspiele an den Orten ihres Verkehrs u. dergl.), und wies zuletzt auf die Zukunft dieser Armen hin, die wahrlich nicht rosenroth sich gestalte. Arm an Intelligenz — sie haben ja viel versäumen müssen in ihrer Schulzeit — bankerott hinsichtlich der Ehre und Moral fielen sie oft genug dem Laster, dem Verbrechen anheim und ein hoher Procentsatz von ihnen gehe vollständig unter. Der Redner fand in dieser Kinder-Hausirerei ein Feld arger Verwahrlosung, ein Feld, auf dem die Pestalozzijünger und die wahren Freunde der Menschheit mehr thätig sein sollten, und zeigte zuletzt, was der Einzelne, die Schule, die Gemeinde diesem socialen Uebel gegenüber thun müsse. Er schloß mit Andeutungen über die Wirksamkeit eines Kinderbeschäftigungs- oder Kinderschutzvereins, der unserer Stadt, der „Stadt der Vereine" doch noch fehle, der aber, wenn er ins Leben träte, dem genannten Schaden, der leider oft ein Kind der höchsten Noth sei, gründlich abhelfen könne.

Nach anerkennenden Dankesworten, welche der Vorsitzende an den Redner richtete, entspann sich eine kurze, lebhafte Debatte, die den Vortrag durch Bilder aus dem Leben, zum Theil in ergreifender Weise ergänzte, und aus welcher wir nur das Folgende hervorheben wollen. Director Dießner weist hin auf das Ueberhandnehmen dieses Kinderhandels und findet den treibenden Grund dazu nicht blos in den Eltern, sondern auch in den Kindern, die mitunter zum Vagabondiren und Herumtreiben geneigt seien und dabei oftmals sogar die Nächte außer dem Hause bleiben. Lehrer Gesell findet die Hauptschuld in den Eltern, die nur befriedigt sind, wenn die Kinder Geld nach Hause bringen, aber um Das, was aus den Kindern wird, sich nicht im Geringsten kümmern; am schwersten falle die Lüderlichkeit der Väter ins Gewicht, die den armen Müttern alle Sorge für die Kinder überließen. Lehrer Mangner ist der Meinung, daß nach unsern socialen Verhältnissen eine Einwirkung auf die Eltern in dieser Hinsicht kaum möglich sei, fügt zu den Ursachen des Hausirens außer der Noth noch die Genußsucht hinzu und bedauert besonders, daß diese Kinder tagelang ohne alle Controle seien. Dr. Klein sieht den Quell des Uebels in dem Adoptiren kleiner Kinder, die von weiblichen Personen angenommen und zum Zwecke des Hausirens verwendet würden. Der Vorsitzende unterscheidet zwei Fälle: überlünchte Bettelei und Nothhülfe; im ersten Falle habe die Polizei einzuschreiten, im zweiten Falle solle der Einzelne durch Erforschung der Noth helfen, und auch die Schule und Gemeinde sowie Vereine könnten rettend auftreten. Dir. Barth erkennt den Gegenstand als eine sehr schwere Frage und behauptet, daß die Armenerziehung noch viel zu wünschen übrig lasse, daß aber vor allen Dingen die Volksschule sich mehr mit wirklicher Seelsorge, mit Charakterbildung (es heiße leider nur immer: Haben die Kinder Etwas gelernt bei dem Lehrer, aber nicht: sind sie Etwas geworden durch ihn?) befassen müsse — was freilich in den Leipziger Schulcasernen nicht möglich sei — und daß man Schulwerkstätten oder Arbeitscurse einrichten müsse, in welchen Kinder, denen es an Beschäftigung fehlt, untergebracht würden. Beachtenswerth sei in dieser Hinsicht auch der Verein zur Bewahrung sittlich gefährdeter Schulkinder. Dir. Dießner hat wenig Vertrauen zu diesen den Kindern entgegengebrachten Arbeiten, weil ihm seine Erfahrungen sagen, daß die Kinder ein-, zweimal kommen, dann aber abspringen und namentlich gleich der Arbeit den Rücken wenden, wenn sie nicht genug lohnt; Lehrer Gesell mahnt, daß man nicht ohne eine That auseinandergehen und sofort die ersten Schritte zum Schutz und zur Behütung dieser Kinder thun möge. Prof. Hofmann glaubt, daß die Einführung der neuen Schulordnung abzuwarten sei, die auch auf diesen Punct sich erstrecken werde; es könne dann durch die Behörden viel einflußreicher als durch Privatpersonen gewirkt werden. Es zeigt sich indeß wenig Hoffnung auf eine baldige Erledigung der betreffenden Frage durch die neue Schulordnung und man hält die Nothwendigkeit einer Vereinigung zu dem genannten Zwecke aufrecht. Schließlich wird eine Commission gewählt (Gesell, Barth, Pilz), welche die angeregte Sache nach allen Seiten hin prüfen und erwägen, sich mit den Kinderschutzvereinen in Berlin, Wien ꝛc. in Correspondenz setzen und in der nächsten Sitzung über die erlangten Resultate referiren soll. Hierauf erfolgte Schluß der Sitzung.

Vaudeville-Theater.

* Leipzig, 14. September. Die Vorstellungen der Balletgesellschaft der Signora Stella, die wir in unserm letzten Berichte nur im Allgemeinen erwähnt, verdienen in der That alles Lob, namentlich was die Leistungen der Signora Stella selbst, besonders in dem ungarischen Nationaltanz „Csardas", anlangt. Auch den „Stella-Galopp" und den „Rosenwalzer" zählen wir zu vorzüglichen Productionen der Künstlerin.

Den mit den Tänzen verwebten Vorstellungen des Theaterpersonals an den betreffenden Abenden können wir nicht den Vorzug besonderer Anziehungskraft geben, insbesondere war es „Doctor Robin", welcher sich eines ungetheilten Beifalls nicht erfreute; auch der einactige Schwank „Nur ein Neugroschen, oder Folgen einer Omnibusfahrt" hatte nicht den durchschlagenden Erfolg, den wir beispielsweise im „Recept für Schwiegermütter" und „Rimrod" bemerken konnten. Die noch folgenden Vorstellungen der Tänzergesellschaft werden sich nur noch auf wenige Abende beschränken, weshalb zum Besuche derselben aufgefordert sein möge.

L.

Dresdner Börse, 14. September.

Societätsbr.-Act. 274 bz.	Riedl.Champ.-A. 149 G.
Felsenkeller do. 332 G.	Thode'sche P.-A. 250 B.
Feldschlößch. do. 309¼,10 bz.	Dresdn. P.-A. 185 G.
Medinger 69¼ G.	Felsenkeller-Prior. 101 B.
S. Dampfsch. 210 B.	Feldschlößchen do. 5% 101 B.
Elb-Dampfsch. 214 B.	Thode'sche P. do. 5% 101 G.
Kettenschiff. 124 G.	Dresdn. P.-Pr. 5% 101 G.

Einladung zur Actienzeichnung.

„Gambrinus“

Actien-Bierbrauerei zu Dresden.

3000 Stück Actien à 100 Thaler.

Die in- und ausserhalb Dresdens vortheilhaft bekannte Bierbrauerei der Herren Riepel & Sohn, zum **„Gambrinus“**, ist von den Unterzeichneten käuflich erworben worden und soll durch dieselben in ein Actienunternehmen umgewandelt werden. Das gesammte Besitzthum besteht aus der unter No. 9b der Löbtauer Strasse gelegenen Bierbrauerei, der unter No. 9a dabei befindlichen grossen Restauration, dem an die Brauerei angrenzenden Grundstücke: „an der Ziegelscheune No. 2“, dem der Brauerei gegenüber liegenden Bauareal und dem auf der Zwingerstrasse No. 4 gelegenen Haus- und Gartengrundstück — Restauration von Schladitz —.

Die Brauerei zum **„Gambrinus“**, früher auf der Zahngasse in Dresden befindlich, ist vor ungefähr fünf Jahren auf ihrem jetzigen Platze neu und massiv erbaut und mit den bewährtesten Einrichtungen für Herstellung einfacher- und Lagerbiere versehen worden.

Die Bierproduction und der Absatz haben sich beim „Gambrinus“ in jedem Jahre bedeutend gesteigert; das im letzten Jahre erzeugte Quantum einfacher- und Lagerbiere hat die Höhe von 40,000 Eimern bereits überschritten, welches Ergebniss durch die beabsichtigten, leicht ausführbaren Erweiterungsbauten in den nächsten Jahren verdoppelt werden kann.

Die Riepel'schen einfachen Biere erfreuen sich eines derartigen Rufes, dass sie, obwohl für dieselben wesentlich höhere Preise als für das gleiche Fabrikat anderer Brauereien gefordert werden, in den ersten Restaurationen Dresdens Eingang haben.

Die auf dem Brauereigrundstücke selbst betriebene Restauration in vortrefflichster Lage, an einer belebten Strasse, mit einem zweckmässig und solid eingerichteten Restaurationsgebäude und grossem Garten, ist ein werthvolles Zubehör der Brauerei. Nicht minder vortheilhaft für die Actiengesellschaft ist das ebenfalls in ihren Besitz übergehende, durch die Schladitz'sche Restauration allgemein bekannte Haus, Zwingerstrasse No. 4.

Die gedachte Restauration vermittelt einen ganz ungewöhnlich starken Absatz der „Gambrinus“-Biere. Der nunmehr unmittelbar bevorstehende Durchbruch und Ausbau der Wettinerstrasse verleiht dem fraglichen Hause als Eckhaus und Anfangspunct einer der grössten und schönsten Strassen Dresdens einen unbestreitbar hohen Werth.

Der Kaufpreis für die Brauerei „Gambrinus“ nebst sämmtlichen, im Vorstehenden speciell aufgeführten Grundstücken, den Brauerei-Einrichtungen, Inventar und Geschirren beträgt

278,000 Thaler., hierzu
70,000 - für Erweiterungsbauten bestimmt, sowie
52,000 - als Betriebscapital.
Summa 400,000 Thaler.

Dieses Grundcapital von 400,000 Thaler vertheilt sich auf
3000 Stück Actien à 100 Thaler — 300,000 Thaler
und 1000 Stück Prioritätsobligationen à 100 Thaler — 100,000 Thaler.

Zur Zeichnung gelangen für jetzt nur die Actien.

Die Begebung der Prioritätsanleihe dagegen bleibt den künftigen Verwaltungsorganen der Actiengesellschaft vorbehalten.

Die Uebergabe der Brauerei nebst zubehörigen Grundstücken und Inventar an die Actiengesellschaft erfolgt am 1. October 1872, von welchem Tage ab auch die Brauerei für Rechnung der Gesellschaft betrieben wird. Von der Aufstellung einer Rentabilitätsberechnung konnte abgesehen werden, weil nicht nur die erheblichen Dividenden gut geleiteter Brauereien hinreichend bekannt sind, sondern auch durch jahrelange Erfahrung festgestellt ist, dass sich die Reinerträgnisse der meisten im Betriebe befindlichen Brauereien von Jahr zu Jahr steigern.

Wir laden hiermit zur Subscription auf das Actiencapital um so zuversichtlicher ein, als es sich im vorliegenden Falle um ein Unternehmen von bekannter lucrativer Natur und um die Fortsetzung eines bereits bestehenden, blühenden Geschäfts handelt, verweisen auf die untenstehenden Zeichnungsbedingungen und halten uns regster Theilnahme am Unternehmen versichert.

Dresden, im September 1872.

Das Gründungs-Comité.

Dr. jur. **Hermann Sintenis**, Advocat. **Hugo Grumpelt**, Banquier. **Carl Traug. Kaiser**, Kaufmann.

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnung der Actien zum Nennwerthe von je 100 Thlr. erfolgt

Dienstag am 17. und Mittwoch am 18. Sept. 1872

bei der **Sächsischen Maklerbank** in **Dresden**,
bei der **Agentur der Geraer Bank** in **Dresden**,
bei Herrn **A. Gerstenberger** in **Neustadt-Dresden**.

2. Bei der Zeichnung sind **zehn Procent** des gezeichneten Nennwerthes baar oder in courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

3. Falls die Betheiligung den Betrag der zur Zeichnung aufgelegten 300,000 Thlr. übersteigt, findet eine Reduction der gezeichneten Beträge statt. Der Modus der Reduction bleibt dem Gründungscomité überlassen.

4. Auf die entfallenden Zeichnungsbeträge sind einschliesslich der bei der Zeichnung hinterlegten zehn Procent, bis Ende September laufenden Jahres **vierzig Procent** gegen Aushändigung der auf diese Summe lautenden Interimsquittungen bei den betreffenden Zeichnungsstellen einzuzahlen.

5. Vollzahlungen sind jederzeit gestattet und werden vom 1. October 1872 an mit 5 Proc. p. a. für den die fälligen Ratenzahlungen überschiessenden Betrag verzinst. Bei nach dem 1. October d. J. geleisteten Vollzahlungen müssen Verzugszinsen vom 1. October 1872 ab vergütet werden.

6. Zeichner, welche der oben unter 4. aufgestellten Verpflichtung nicht oder nicht pünctlich nachkommen, gehen der bereits geleisteten Einzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft und des Anrechts auf den Bezug der gezeichneten Actien verlustig.

Verdauungsflüssigkeit
(Pepsinessenz)
von Prof. Dr. Liebreich in Berlin empfohlen, von angenehmem Weingeschmack und besonders dadurch wirksam, daß durch diese Essenz der Pepsingehalt des Magens erhöht wird; ferner **Bischof-Essenz** 2c. ist stets vorräthig in **sämmtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.**

Personen, welche an
Zahn- und Mundkrankheiten
leiden, kann Dr. J. G. Popp's
Anatherin-Mundwasser
nicht genug empfohlen werden.
Wer dasselbe einmal erprobt hat, wird es jedem andern Zahnwasser vorziehen.
Broschüren darüber gratis zu beziehen bei **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, und in der Lindenapotheke (Th. Schwarz).

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ergründet. Dr. Wakerson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien; er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Marktschreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Vierguts & Klein,** Thomaskirchhof 19.

S. Schauer,
Brühl 36, 1 Tr.,
empfiehlt **gute u. billige** Uhren aller Art unter einjähriger Garantie.
Silb. Cylinderuhren von 4 ₰ und **Silb. Ancrenuhren** von 7 ₰ an.
Atelier für Reparaturen.

Gummi-Regenröcke
für **Civil, Militair** und **Beamte** in allen Größen, den verschiedensten Façons und Stoffen.
Röcke nach Maaß werden in 24 Stunden angefertigt.
Gustav Krieg,
18. Schützenstraße Nr. 18.

Besatz-Neuheit.
Moos von Varzin
in allen Farben empfiehlt billigst **A. Steiniger.**

Leinene Herrenkragen,
leinene Manschetten, Shlipse,
empfiehlt billigst **A. Steiniger,**
Café français, Grimm. Str. 17.

Haar-Zöpfe 1/8 ℔ schwer u. 5/8 Meter lang werden à 15 ₰ verk. Markt 11, n. d. Apotheke.

Kronleuchter (Petroleum),
Meßapparate, Draht-Masken
Borna. empfiehlt **Bernh. Rösch.**

Böhmische Braunkohle
aus den Werken Dux-Mariaschein und Priesen-Komotau, vorzügliche Qualität, geeignet für Kesselheizungen, Brauereien, Ziegeleien, Fabriken u. s. w., offerirt in Waggonladungen nach allen Eisenbahnstationen zu den billigsten Preisen, nach Wunsch auch gegen Abschluß.
Wilhelm Wohanka,
Kohlen-Commissions- und Agenturgeschäft,
Liebeschitz in Böhmen.
Preiscourants werden auf Verlangen eingesendet.

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch
die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Cigarren 85 Mille ff. gelagerte Waare, sehr billig, um damit zu räumen, à 7½ ₰ zu verkaufen **Elsterstraße 36 c, 1. Etage.**
P. S. Unter 500 Stück wird nichts abgegeben.

Hochfeine **Rheinweine** und **Champagner** sind äußerst billig zu verk. Brühl 82, Vorschußgesch.

---

ff. Blumen-Honig,
schöne Tafeln von verschiedener künstlicher Façon, zur Verzierung der Tafel empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes, so wie auch **Westphäl. Pumpernickel J. C. Bödemann,**
Schützenstraße 9/10.

Von der **Arbeits-Anstalt des Vereins für innere Mission zu Wittenberg** ist uns der Verkauf der in dieser Anstalt fabricirten

Cocos- und Manillahanf-Fussdecken, Strohdecken, Binsenmatten, Läufer etc.

übertragen worden, und halten wir uns zur Lieferung dieser Artikel zu Original-Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Hecht & Koeppe,
Leipzig, Roßplatz 6.
Alle gangbaren Sorten sind stets auf Lager; außergewöhnliche Größen werden nach Maaßangabe schnellstens angefertigt.

Vorzügliches altes Gebräude.
15/1 Flaschen 1 Thlr.
24/2 do. 1 „
excl. Glas frei ins Haus.
Filial-Depots befinden sich bei den Herren: **Senf,** Rheinischer Garten, Goblis; **Café Kunze,** Eutritzsch; **Thieme's Restauration** (Düngefeld), Plagwitz; **Kiesel,** Kaffeegarten zum Sächsischen Haus, Connewitz; **W. Weiße,** Schützenstraße; **Deicke** (vorm. Kießling), Grimm. Steinweg; **F. H. Gennewald,** Frankfurter Straße; **Pfingbeil,** Ranstädter Steinweg; **Gute Quelle.**

Schlesische Salz-Butter
das Pfund 11 ₰
in frischer Sendung und vorzüglicher Qualität bei **Heino Berger,** Peterssteinweg Nr. 7.

Frische ff. Holst. Salzbutter
à ℔ 12½ ₰ empfiehlt
Gohliser Consum-Verein.

Fett, Speck, Fleisch, Butter
bei **G. Finckgraefe,** Hall. Gäßch. 1, Brühl 77.

Frische Morcheln sind wieder angekommen Brühl 37, 1. Etage.

---

300 Ctr. ff. Malz, alte Waare,
verkauft **Brauerei Zwenkau.**

Fr. **Steinbutt,**
„ **Tarbutt,**
„ **Seezungen,**
„ **Seehelfische,**
Kieler **Fettpöklinge,** ger. **Rheinlachs,** ger. **Spickaale** empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nchf., Salzg. 2.

Einen großen Posten vorzüglich schöner Kieler Speckpöklinge in 2 Wallkisten verkauft sehr billig
Theodor Schwennicke.

Verkäufe.

Bauplätze
am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof mit Gleisverbindung nach diesem, zu Fabriketablissements, Lagerplätzen und dergl., sowie in mehreren anderen Gegenden von Lindenau und Plagwitz, auch noch einige in Leipzig zu Villen, Wohnhäusern, Gärtnereien 2c. haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Adv. Zinkeisen und Weber,
Goethestraße Nr. 2.

Ein Landgut
in einer der umliegenden Ortschaften Leipzigs, circa 70 Acker Feld und Wiesen, mit guten Wirthschafts- und Wohngebäuden, Inventar, Vieh, Schiff und Geschirr, ist unter **günstigen** Zahlungsbedingungen preiswerth zu verkaufen. Ein Theil des Landes eignet sich zu Bauplätzen.
Nähere Auskunft bei
Advocat **H. Burckas,**
Täpferstraße 4 part.

In einer an der Zwickauer Mulde gelegenen Stadt mit sehr volkreicher Umgebung ist ein Hausgrundstück mit Garten u. Niederlagsräumen, in welchem seither ein Mehl-, Getreide- u. Productengeschäft schwunghaft betrieben worden ist, wegen Ablebens des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Dasselbe würde sich seiner vortheilhaften Lage und der in Angriff genommenen Muldeneisenbahn halber, welche obigen Ort direct durchschneidet, außer obigem Geschäft, auch zu einem Speditions- oder dergleichen Geschäft eignen, und wollen hierauf Reflectirende ihre werthe Adresse unter Chiffre H. S. 50 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen ein solides **Hausgrundstück** mit gutem Zinsertrag, nahe dem Museum, 40 000 ₰, 12,000 ₰ Anzahl., das Uebrige kann auf Wunsch stehen bleiben. Adr. beliebe man unter H. M. 140 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf.
Ein gut rentirendes Hausgrundstück für 381 Vorstadt ist für den Preis von 29 000 ₰ bei 8000 ₰ Anz. zu verkauf. C. Schmiedecke, Sternwartenstr. 39.

Häuser und Baustellen.
Häuser von 7500 ₰, 18,000 ₰, 28,000 ₰, 52,000 ₰ mit sehr schönen Gärten, eins in Gohlis 6700 ₰, so wie Baustellen offerire ich blos zu reellem Werthe. **Ed. Groß,** Sidonienstr. 16

Für Bäcker.
Zu verkaufen ein Hausgrundstück mit Bäckerei, 10 Minuten von der Stadt. Preis 4500 ₰, Anzahl 1500 ₰. C. Schmiedecke, Sternwartstr. 39.

Ein Materialw.- u. Destill.-Gesch. mit Wohn. in d. N. bed. Fabr. (Vorst.), Miethpr. 154 ₰, Inv. u. Waaren ca. 7—800 ₰, kann verhältnißh. sof. übern. w. Näh. d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Geschäfts-Verkauf.
Ein nettes, gutgehaltenes Material-Geschäft mit Logis dabei ist Familienverhältnisse halber mit den vorräthigen Waaren zu 500 ₰ sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn A. E. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, zu erfragen.

Ein Haus in **Triebel N./L.,** 6 Fenster Front, mit sehr großem **Hof, neu erbauten Ställen, Remisen u. Holzschuppen,** in welchem seit länger denn **50 Jahren** eine blühende

Töpferei
betrieben wurde, ist wegen eingetretenen Todesfalls sofort

zu verkaufen.
Da blos **ein** Töpfer am Platze, so würde ein **guter Ofenbauer** ein feines Geschäft machen. Offerten sub F. D. 729 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Breslau.**

Zu verkaufen ein gutgeh. Pianoforte, großer runder Tisch, Waschtisch Tauchaer Str. 27, III. r.

Ein alter Wiener Flügel (Graff)
steht Thomaskirchhof 20, 2 Tr zu verkaufen.

Verkauf echt. Goldw., Ohrringe, Brochen, Ringe von 1 ₰ an, mattgold. Schmuck, l. u. kurze Ketten v. 5 ₰ an Barfußmühlhof üb. d. Brückenwaagenf. II.

Billig zu verkaufen 1 Regulateur, 1 engl. Saaluhr, 1 Diamantenschmuck, mehrere Oelgemälde Grimm. Steinw. 4, I., n. d. Post.

Zu verkaufen wegzugshalber ein noch sehr guter **Stutzflügel** (J. G. Irmler), Preis 75 ₰, Nürnberger Straße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein altes **Clavier** Ritterstraße 22, 2. Hof 4 Treppen.

---

3 seidene Kleider sind billig zu verkaufen Brühl 82 im **Vorschußgeschäft.**

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern, Strohsäcke billigst Nicolaistr. 31, Hof quer. 2 Tr. G. Enke.

Zwei schöne Gebett **Betten** sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 26.

Zu verkaufen ein gebrauchtes Gebett Betten Nürnberger Straße 55, 1. Etage.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billig 2 Gebett **Betten** Nürnberger Straße 28 parterre.

Billige Federbetten sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 1. Etage.

Größte Auswahl neuer Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.
F. Aug. Heine,
Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

Heute v. „**10 bis 1 Uhr Ausverkauf**" div. **Tische, Taf., Bänke, Schränke,**
Contorpulte {**Ladentische, Grützregal** 2c. „**Reichsstraße Nr. 36.**"

An Meubles sind **zu verkaufen** Tische, Fenstertritte u. s. w.
Pfaffendorfer Straße Nr. 21 parterre.

Zu verkaufen ein 3½ E. langer u. 1½ E. breiter schöner **Spiegel** Schützengäßchen 1 part.

Möbel, gebr., Secretaire, Commoden, Sophas, Spiegel, versch. Tische, Stühle, Schränke, Waschtische, Bettstellen 2c. verk. Gerberstr. 1 Sauer.

Ein Silberschrank,
Nußbaum, mit Marmorplatte, eine **Gardinenleiter,** ein **Kinderwagen,** fast neu, zu verkaufen Pfaffendorfer Straße Nr. 2, 3. Etage.

Zu verkaufen sind Sophas und Federbetten Kupfergäßchen Nr. 6—7, im Hofe links 3 Tr.

Zu verkaufen Commoden m. Glasaufsatz, ovale u. ¾ Tische, Bettst., 1 altes Sopha Schloßgasse 2, 2 Tr.

Möbel-Verkauf. Wegen Fortzugs sind verschiedene Möbel billig **zu verkaufen** Hospitalstraße Nr. 13, Hof parterre, geradezu.

Secretaire, Sophas, Bettstellen, Commoden, Schränke, Tische verk. Windmühlenstr. 49, II.

Zu verkaufen 1 Tisch, 1 Waschtisch, mehrere **Herrenkleider** Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine Nähmaschine, vorzüglich nähend, wenig gebraucht, ist unter 2 Jahre Garantie zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 21.

---

1 Wheeler & Wilson-Nähmaschine ist sehr billig zu verk. Brühl 82 im Vorschußgesch.

Zu verkaufen ist billig eine fast noch neue Häckselmaschine unter Garantie, auch einige gute Bettstellen mit Boden. Näh. Sternwartenstr. 37, I.

Zu verkaufen sind 2 Tafelwaagen, 1 Laufgewicht mit 2 Stühlen, pass. f. ein Geschäftslocal, 2 Steindruckplatten, mehrere große Fenster Ritterstr. 42, I.

---

1 Zündnadel Lowell. Jagdgewehr, im besten Stande, [illegible] mit ausgezeichneten Damastrohren, **sehr billig** für **11** ₰ zu verkaufen **Elsterstraße 36 c, I.**

---

3 Kronleuchter und circa 100 leere Champagnerflaschen sind billig zu verkaufen
Waldstraße Nr. 44, parterre.

Pappkasten verschied. Größen u. ein Glaskasten zum Aufhängen sind billig zu verkaufen Reichsstraße 30 im Cravattengeschäft.

Zu verkaufen
ist wegen Mangel an Platz ein dauerhafter Kinderwagen Nicolaistraße 33, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein fast neuer Kinderwagen Anger Nr. 2, 3 Etage bei **E. Naumann.**

Zu verkaufen ein **Kinderwagen** Ritterstraße 6 im Productengeschäft des Herrn **Silze.**

Ein **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Thalstraße 27 bei Herrn Restaurateur Spiegel.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderschiebewagen Reichsstraße 3 im Korbgeschäft.

Zu verkaufen 1 Kinderbettstelle Petersstraße 42, Hof links 3 Tr. b. Schneidermstr. Jacob.

Billige Bettstell. mit Matratzen, Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, verschied. Tische, auch passende für Restaur., verk. Sternwartenstr. 12 c, H. p.

Zu verkaufen sind umzugsh. zwei große, schöne Bettstellen mit Federmatr., 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Blumenbret, Rouleaux Wintergartenstr. 5, III.

Zwei Matratzen stehen billig zu verkaufen Weststraße Nr. 68 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen mehrere **Fahrstühle** für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

---

20 Stück dauerhafte **Bücherkisten** sind zu verkaufen Johannisgasse 29, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Fenstertritt, 4 Ellen lang, 1 Elle und 8 Zoll breit, Brühl 6 part.

Zwei **eichene** Regenwasserfässer mit **eisernen** Reifen sind billig **zu verkaufen** Inselstraße 18.

Kieferne Pfosten,
ganz trocken, echte Kernwaare, 3—4 Lowries, sind zu verkaufen. Adr. unter Q. 917. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Böttcher-Schiff,
ca. 100 Schock, sind noch abzulassen
Klein-Zschocher Nr. 91 bei Winkler.

Gerstenstroh,
ca. 40 Centner sind sofort zu verkaufen
Klein Zschocher Nr. 91 bei Winkler.

---

1 Chaise-Longue und 10 **gebrauchte Sophas, Speisetafel, Coulissentisch, ovale Mahag.-Tische** u. a. **Möbels.** Verkauf Kleine Fleischergasse 15.

Billig zu verkaufen eine Droschke u. ein Kutscher-Anzug Rauft Steinw. 73, III.

Kutschwagen und Geschirr.
Ein Landauer, ein 4sitz. Coupé, ein kl. Fensterwagen, 2 Breaks, ein Whisky, 3 Paar zweispl. und ein Cabriolet-Geschirr verkauft
Windmühlengasse 10. **C. Krause.**

Zu verkaufen eine **gute Droschke** mit **Pferd** Reudnitz, Feldgasse Nr. 5; zu sprechen täglich von 7 bis 11 Uhr.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- und vierräderige **Handwagen** Schützenstraße Nr. 5.

Ein kl. Handrollwagen, ein eis. Bettstelle, ein kupferner Kessel verkauft Mittelstraße 30, H p. I.

Zu verkaufen ist ein **Pferd,** braune Stute, lammfromm, ohne Abzeichnung, 5½ Jahre alt u. fehlerfrei, passend für leichten u. schweren Zug, Lindenau, Lützner Straße Nr. 82.

Ein Pferd und Wagen ist zu verkaufen. Zu erfragen Nürnberger Straße 24 b, 1 Treppe.

Ein großer Transport dänischer und ardennischer
Spannpferde,
sowie ein Transport
halbjährige **Fohlen** sind heute eingetroffen bei
M. Sommerfeld, Pferdehändler,
Pfaffendorfer Hof.

Zu verkaufen steht **ein fein gerittenes Reitpferd, fehlerfrei, 7 Jahre alt,** im Gasthofe Altscherbitz bei Schkeuditz.

Ein Transport großer starker Läufer-Schweine stehen zum Verkauf Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen
Wurzen, Crostizall Nr. 395.

Echte Affenpinscher
verkauft **R. Hindorf,** Zeuger Str. 34.

Affenpinscher (echte Race), 8 Wochen alt, sind zu verkaufen Markt Nr. 6, Hof 3 Treppen.

Kaufgesuche.

In der Westvorst. wird ein schönes Hausgrundstück mit Garten mit 10—15 Mille Anz. sofort **zu kaufen** gesucht. Off. unter K. M. sind bei Herrn O. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Hausgrundstück

mit größerem Parterre oder Hofraum, am liebsten in der südlichen oder östlichen inneren Vorstadt **wird zu kaufen gesucht.**
Offerten werden unter Chiffre Z. No. 425. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird in Gohlis ein **Haus** für zwei Familien, mit Garten. Unterhändler verbeten. Adressen niederzulegen beim Restaurateur Prell, Berliner Straße Nr. 1.

Ein **Haus**, Stadt oder innere Vorstadt, von 10—15 Mille mit circa 4000 ₰ Anzahl. wird zu kaufen gesucht. Um gefl. Offerten unter Buchstaben M. wird vom Selbstkäufer gebeten niederzulegen in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Ein Haus

mit großem Hof oder Garten, innere Vorstadt, Preis bis 50,000 ₰, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter A. B. # 50. erbittet man an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Productengeschäft** oder gute Restauration wird zu kaufen gesucht. Adr. niederzulegen unter S. # 921. Expedition dieses Blattes.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** ꝛc.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Waaren-Vorräthe

jeder Art werden unter strengster Verschwiegenheit gegen baare Casse für den Export zu kaufen gesucht und Offerten sofort an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** unter **Z. B. 345** erbeten.

Reichsstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leihhausscheine zu **höchsten Preisen** gekauft, Rückkauf bill. gestattet.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, **W. Sonntag.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, H. I. 1 Tr. **M. Kremer.**

Gesucht werden **4—5 Gebett Betten** Gewandgäßchen 5, 4. Etage rechts.

Frauenhaare kauft stets zum allerhöchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Zwei egale nußb. Pfeiler-Spiegel

werden zu kaufen gesucht. Off. unter G H. # 233 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht

eine, wenn auch gebrauchte, aber in gutem Zustande befindliche 10—15pferdige
Dampfmaschine sammt Kessel, sowie
2 Drucksätze, 8—10zöllig, auf 150 Fuß Tiefe, complet,
behufs Anlegung einer Wasserhaltung auf einem Kohlenbergwerk. Franco-Offerten sub B R. 197 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht
wird eine gebrauchte eiserne **Wendeltreppe.** Gef. Offerten unter Chiffre E. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Spinnrad kauft B. Hindorf, Zeitzer Straße Nr. 34.

Altes Eisen und Knochen

in Partien kauft zu hohen Preisen
Adolph Seiffert, Kohlenstraße 8.

Alte **Blumentöpfe** w. stets gekauft Schreberstr. im Schneider'schen Grundstück 3 Tr., **W. Voigt.**

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher **Schleifwagen.** Holzstoff- und Holzpappenfabrik
Limmritz-Steina.

60 Thaler werden von einem jungen Mann gegen hohe Zinsen und genügende Sicherheit auf monatliche Abzahlung zu leihen gesucht. Adressen erbeten unter J. G. 333 in der Expedition d. Bl.

6000 Thlr. werden auf ein neues nobles Hausgrundstück gegen 5 % Zinsen ohne Unterhändler zu borgen gesucht. Offerten unter B. M. 50 an die Expedition dieses Blattes.

6000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 5 % auszuleihen durch Advo **Julius Berger,** Reichsstraße Nr. 1.

10,000 ₰. 6000 ₰ und **5000 ₰** sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch
Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Cautionen verschafft unter günstigen Bedingungen **B. Hindorf,** Zeitzer Str. 34.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, **Cautionen und Pensionen** bei **Geisler,** Brühl 82.

Für das **Comptoir** einer der **bedeutendsten chemischen Fabriken** der Provinz Sachsen wird sogleich oder zum 1. October ein

durchaus zuverlässiger gewandter Buchhalter und Correspondent gesucht, welcher der englischen und französischen Sprache mächtig sein muß.

Gehalt beginnt mit 400 ₰ und wird je nach Leistungsfähigkeit successive gesteigert.
Nur junge strebsame Leute mit vorzüglichen Empfehlungen werden ersucht, ihre schriftlichen Bewerbungen unter Beifügung des curr. vit an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin** sub **M. 6109.** gelangen zu lassen.

Geld auf alle Waaren, **Uhren, Gold Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf nur 1 Ngr. pro Thaler Brühl Nr. 56, 1. Etage.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthsachen 21. II. Petersstraße 21. II.

Geld auf alle Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, **Leihhausscheine** u. s. w.
Markt. Kaufhalle B. I.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Beamter, Mitte 20er, gut situirt, wünscht sich mit einer Jungfrau oder kinderlosen Wittwe zu verheirathen. Gef. Adressen mit Angabe der Verhältnisse und Beifügung der Photographie bittet man unter H. H. # 123 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollten kinderlose Eheleute den Wunsch hegen, ein etwa 4jähr. gesundes u. wohlgebild. Mädchen in ihr Haus aufzunehmen od. zu adoptiren, so würde ihnen auf Anfr. unter K. A. 1000, niederzul. in d. Exp. d. Bl., alsbald nähere Mittheil. gemacht w. können.

Gesucht wird eine gute **Ziehmutter** Brühl 35 im Hofe 1 Treppe bei Ullrich.

Offene Stellen.

Gesucht wird für ein überall concessionirtes Schiffspassagier-Beförderungs-Geschäft in einem deutschen Hafenplatze **ein Compagnon** mit 8000 Thaler Capital.
Offerten unter C. L. 170. befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Buchhalter-Gesuch.

Für ein hiesiges Modewaaren-Fabrikations-Geschäft wird ein zuverlässiger tüchtiger Buchhalter zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt für den Anfang 400 ₰.
Reflectanten belieben ihre Adresse unter Ang. v. Referenzen bei Hrn. Otto Klemm hier niedrzl.

Gesuch.

Für ein auswärtiges Spiritusfabrikgeschäft wird zum 1. Novbr. ein junger Mann für Buchführung und Correspondenz gesucht. Off. unter E. H. # 32 an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann findet während der Messe Stellung in einem Confections-Geschäft en gros. Näheres Brühl 48 bei **Meyer.**

Reisender,

in der **Droguenbranche** vollkommen bewandert, wird zum baldigen Eintritt in ein Wiener Droguenhaus gesucht. Vorzügliche Referenzen Bedingniß. Sprachenkenntnisse erwünscht.
Offerten sub **R. N. 669.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Wien.**

Sehr annehmbare Offerte.

Es wird für ein großes Hotel in einer größeren Provinzial- und Garnisonstadt ein durchaus gesellschaftlich gebildeter Herr von angenehmem einnehmenden Aeußern und Manieren als **Gesellschafter** gesucht. Freie Wohnung und Pension im Hotel wird als Gegenleistung vom Besitzer gewährt. Nur Persönlichkeiten, die oben angegebene Bedingungen zu leisten im Stande sind, wollen ihre werthen Adressen in die Expedition d. Bl. unter X X. 100 franco einsenden.

Ein junger Mann,

welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, wird zur Mithülfe für die Messe verlangt.
Schriftliche Offerten werden bei den Herren J. Schneider & Co. entgegengenommen.

Gesucht wird ein Schreiber. Adressen unter B. # 108 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein tüchtiger **Schreiber** für eine juristische Expedition. Gehalt vorl. 20 Thlr. monatl. Adr. unter R. A. # 14 an die Exp. d. Bl.

Ein Lithograph,

geübter Zeichner, geübt in der Gravure von Landschaften, der auch Etiquetten und Vignetten selbst entwerfen kann, wird bei einem Gehalt von 400 bis 600 ₰ zu engagiren gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Man wäre auch nicht abgeneigt, falls es gewünscht wird, die Arbeiten in eigner Wohnung des Reflectanten machen zu lassen. Adressen nebst Proben der Leistungen erbitten **W. Schultze,** Schulgasse 12.

Musiker-Gesuch. Ein routinirter erster Violinist wird zum sofortigen Antritt oder 1. Oct. gesucht. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36.

Goldarbeiter

auf mundirte Arbeit finden bei hohem Gehalt dauernde Beschäftigung in der Goldwaaren-Fabrik von **Markfeldt & Wilsky in Berlin.**

Gesucht wird auf dauernde Beschäftigung ein zuverlässiger Corrector. Adressen unter C. D. # 2 an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Factor

für eine der größeren Buchdruckereien Berlins wird bei einem guten Gehalt mögl. sogleich oder zum 1. Oct. gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen werden unter Chiffre M. W. # 542. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Kupferdrucker-Gehülfen

finden dauernde Beschäftigung. Näheres bei **J. G. Mittler,** Roßplatz Nr. 17.

Eine grössere Buchbinderei

(Notiz- u. Geschäftsbücherfabrik) am Rhein sucht einen zuverlässigen und sachkundigen

Geschäftsführer.

Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises u. der Ansprüche befördert sub **O. 6076** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Buchbindergehülfen

finden Stelle bei **H. Sperling.**

Einen Buchbinder suchen
Lutterbeck & Fiedler.

Buchbindergehülfen sucht
H. Blasck, Querstraße Nr. 33.

Einen **Buchbindergehülfen** suche per sofort zu engagiren. Reise vergütet.
Bernh. Müller, Burg bei Magdeburg.

Buchbindergehülfen sucht
Herm. Walther, Teichstraße Nr. 8.

20 tüchtige Portefeuilliers

werden sofort auf gute und dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht.
Freiberg in Sachsen. **Adolph Schlegel.**

Buchbindergehülfen, gute Sortimentarb., sucht für eine auswärtige Buchbinderei
W. E. Albrecht, Nürnberger Straße 61.

2 Barbiergehülfen

werden zum sofortigen Antritt in Condition gesucht. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 1.

Ein **Instrumentenmacher** wird für ein Pianofortemagazin nach auswärts gesucht.
Näheres in der Pianofortefabrik von
C. Hartmann, Alexanderstraße Nr. 27.

Drei gute **Tischler** sucht die Claviaturfabrik **W. Becher,** Floßplatz 29.

Einen **Tischler,** accuraten Arbeiter, sucht **Carl Klotzsch,** Centralstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein Tischler
auf Möbel oder weiße Arbeit
Große Fleischergasse Nr. 21, Treppe C.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit
Moritzstraße Nr. 15 bei F. Müller.

Zwei Tischler

zum Abziehen von Fournieren werden zum sof. Antritt gesucht Elisenstraße 6, Contor.

Vier tüchtige Bautischler werden gesucht
Antonstraße Nr. 4.

Gesucht werden **zwei Bautischler**
Gustav-Adolph-Straße 20, zur Waldstraße.

Einen **Tischlergeselle** auf Bauarbeit sucht
A. Albrecht, Floßplatz Nr. 29, Schimmels Gut.

Gute **Tischlergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei
Wild, Wiesenstraße Nr. 20.

Zwei Tischler werden gesucht
Sidonienstraße Nr. 24.

Möbelpolirer finden bei gutem Lohn Arbeit Kleine Fleischergasse 6 bei Tischler Günther.

Gesucht wird sofort ein guter **Meublespolirer** Petersstr. Nr. 35 im Meublesmagazin.

Tüchtige **Zimmerleute** finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit.
Rob. Bauer, Bauhofstraße 1.

Holzarbeiter

finden Beschäft. in der Waschinenfabrik Inselstr. 3.

Ein tücht. **Glasergehülfe** erhält lohnende Stückarbeit Franz Jäger, Weststr. 17 a.

Schlossergesellen
finden dauernde Arbeit Marienstraße Nr. 11.

Gesucht werden Schlossergesellen
Strumartenstraße Nr. 11 b.

2 Schlossergehülfen und **1 Anschläger** finden dauernde und lohnende Arbeit bei
F. Schönfeld, Kleine Gasse Nr. 2.

Ein tüchtiger **Klempner** findet Arbeit bei **Otto Höfer,** Neusellerhausen.

Ein **Klempnergeselle** kann in Arbeit treten bei **J. Schulte,** Klempner, Volkmarsdorf.

Ein tüchtiger **Klempnergeselle** wird gesucht. **Wilh. Tuch,** Klempner, Sporergäßchen 4.

3 Malergehülfen
finden dauernde Beschäftigung Rudolfstr. Nr. 3 bei **W. Bonson.**

Ein **Maler,** Lackirer und zwei geübte Firmenschreiber können sofort bei gutem Lohn Arbeit erhalten Markt 16, 3 Treppen, Café national.

Ein **Tapezierergehülfe** kann sogleich in Arbeit treten Querstraße Nr. 31.

Einen **Tapezierergehülfen,** guten Möbel-Arbeiter, sucht **C. Beyer,** Petersstraße 30.

Ein **Tapezierergehülfe** wird gesucht bei **Adolf Jena,** Markt Nr. 8.

Einen **Schneidergehülfen** sucht
C. G. Augustin, Naundörfchen 19.

Tagschneider wird baldigst gesucht Petersteinweg 2, Hof I.

!! Schneider !!

Ein **Westenschneider** außer dem Hause erhält dauernde Arbeit **Reichsstraße Nr. 28.**

Lehrlings-Gesuch.

Einen Burschen achtbarer Eltern sucht als Lehrling in die Fabrik **Chr. Gottlob Hecker,** Grimm. Straße 5.

Ein Lehrling wird gesucht zum sofortigen Eintritt oder per 1. October bei
Northoff, Thomsen & Co.

Ein Bursche,
welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich melden Ranstädter Steinweg 61.
Otto Martin, Maler.

Ein **Klempnerlehrling** wird sofort gesucht bei **A. Langguth,** Petershofkirchhof Nr. 6.

Gesucht Kellner u. Kellnerb., Gärtner, Diener, Markth., Kutscher, Hausknechte, Burschen und Knechte durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Einen gewandten Kellner

so wie **Kellnerburschen** suchen
Kitzing & Helbig.

Gesucht werden ein junger Kellner auf Rechnung und ein Mädchen für häusliche Arbeit
Gerberstraße 37 b.

Ges. Kellner, Kellnerb., Markthelfer, Hausknechte, Burschen, Knechte, Arbeiter.
L. Friedrich, *Gr. Fleischerg. 3, I.*

Gesucht wird sofort oder zum 1. Octbr. ein solider **Kellner** Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** auf Rechnung.
C. F. Feucker, Carlstraße Nr. 12.

Gesucht ein zuverlässiger **Kutscher** von einer Herrschaft, die im Winter in der Residenz, im Sommer auf dem Lande wohnt. Mit Zeugnissen zu melden bei **H. H. Mentz & Comp.** Thomaskirchhof zu Leipzig.

Gesucht wird ein **Droschkenkutscher** Kurze Straße Nr. 10 Georgi.

Gesucht 1 Verwalter, 1 Scholar, 1 Kutscher (Ritterg.), 6 Knechte, 2 j. Meßstellner, 3 Laufj., 2 Hausburschen durch **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Dienergesuch.

Ein geschickter und zuverlässiger **Diener** wird für 1 November gesucht: Inselstraße Nr. 18.

Steinkörner gesucht.

Ein im Steinkörnen **geübter** zuverlässiger u. **solider** Steinschleifer kann sofort dauernde Stellung bei einem Verdienst von 5—7 ₰ wöchentlich erhalten in **J. G. Bach's Kunstanstalt,** Nürnberger Straße 28.

Ein tüchtiger bewährter, mit Dampfmaschinenbetrieb vertrauter **Feuermann** findet dauernd gute Stellung durch Herrn **Max Friedrich,** Maschinenfabrik in Plagwitz.

Ein zuverlässiger, tüchtiger **Heizer** mit guten Attesten wird gesucht.
Brauerei Plagwitz.

Gesucht
wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener **Markthelfer,** der mit Pferden Bescheid weiß, Grenzstraße Nr. 8.

Ein Markthelfer
mit guten Zeugnissen, welcher bereits im Lebergeschäft thätig war, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht.
B. Goldschmidt, Ritterstr. 38.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener junger **Mann als Markthelfer und Hausmann.**
Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 60.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 261. Dienstag den 17. September. 1872.

Ein Messhelfer
mit guten Zeugnissen, welcher mit dem Packen Bescheid weiß, wird verlangt. Schriftliche Meldungen werden bei Herren J. Schneider & Co. entgegengenommen.

Gesucht werden tüchtige Metzarbeiter
Blauen'scher Platz Nr. 4.

Einige **Handarbeiter** werden zur Eisenarbeit gesucht Tauchaer Straße 25.

Gesucht wird sofort ein **Knecht**
Ranstädter Steinweg 19.

Ein Raddreher,
4 Thaler Lohn, zwei Burschen und eine Anlegerin werden zum sofort. Antritt gesucht bei
Rupprecht & Schulze,
Canalstraße 6.

Ein zuverlässiger, kräftiger **Arbeitsmann** zum Einpacken von Nähmaschinen und zu allen vorkommenden Arbeiten wird gesucht
Turnerstraße Nr. 4, Comptoir.

Einen kräftigen **Arbeitsmann** sucht
L. Vogt, Barfußmühle.

Zwei ordnungliebende Schleifknechte werden zum sofortigen Antritt ins Wochenlohn gesucht von
H. Weissahn,
Theaterplatz Nr. 3.

Ein **kräftigen Arbeiter** sucht Lageraufseher
Hansen, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Knecht**
Gerberstraße 8, 2 Treppen.

Kräftige Handarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der
Wachstuch-Fabrik bei Schönefeld.

Gesucht w. ein **Kohlenfahrer** im Kohlengeschäft Karolinenstraße 13. J. G. Schreiber.

Ein **Messerputzer** von 14—16 J. findet für die Messe Stelle in Löwe's Bayr. Bierst., Klosterg. 14.

2 Burschen, 15—16 Jahre, zu leichter und dauernder Arbeit, nicht zum Laufen, werden ges. Zu erfragen Schletterstr. 14, im Hofe 4. Et. r.

Ein zuverlässiger gewandter Bursche wird gesucht Ritterstr. 40 im Bierdepot.

Burschen und **Anlegerinnen** finden dauernde Beschäftigung in der
Röder'schen Officin.

Kellnerburschen und **Burschen** zum Messerputzen ꝛc. in ff. **Restaurationen** suchen sofort **Steinecke & Co.,** Gewandgäßchen 1, I.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche,** Lohn Monat 4 ₰, der gleich antreten kann,
Dorotheenstraße Nr. 2. **Hentze.**

Einen **kräftigen Laufburschen** sucht
Moritz Göhre, Querstraße 3.

Gesucht wird ein Laufbursche Schuhmacherg. Nr. 9, im Holz- u. Spielw.-Gsch. von H. Koch.

Ein **Laufbursche,** zuverlässig u. fleißig, findet feste Stelle Conditorei Grimm. Steinweg 10.

Einen ordentlichen **Laufburschen** suchen sof. Jangenberg & Himly, Buchdla., Universitätsstr 16.

Ein **Laufbursche** findet Beschäftigung bei
H. Severloh, Brühl Nr. 35.

Ein **Laufbursche,** mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Gerberstraße Nr. 19.

Einen Laufburschen von 14—16 J. sucht zum sofortigen Antritt F. R. Wittmann, Grimm. Stw.

Ein **Laufbursche** findet Stellung in Wochenlohn Querstraße Nr. 30, bei **Böhnisch.**

Einen kräftigen **Laufburschen** sucht die Buchbinderei im Guttenberg.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Turnerstraße 20, 2. Thüre part.

Einen kräftigen **Laufburschen** sucht
L. Vogt, Barfußmühle.

Gesucht wird ein ordentlicher **Laufbursche** bei **R. Hille,** Nürnberger Straße 61, III.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** von **C. Scheibner,** Hainstr. 28, H. links 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren
Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 1. Etage.

Gesucht ein **Laufbursche** ins Wochenlohn mit 2 ₰ in der Linir-Anstalt Universitätsstr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren Nicolaistraße Nr. 11, Gewölbe rechts.

Ein **Laufbursche** mit guten Attesten wird zum sofortigen Antritt gesucht.
A. H. Bachmann, Schletterstraße 1.

Laufbursche für Comptoir gesucht im Alter von 14—15 Jahren mit guter Handschrift Roßstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Einen **Laufburschen** zum sofortigen Antritt sucht Hulda Seidel, Salzgäßchen.

Zwei Laufburschen sucht
Meyer, Brühl 48.

Einen tüchtigen, ehrl. Laufburschen,
der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht
Ferd. Rösch, Tauchaer Str. 17/18.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche ins Jahrlohn Reichsstraße Nr. 3 im Korbgeschäft.

Für ein Erziehungs-Institut wird gesucht eine **Kindergärtnerin.** Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige **Verkäuferin** von angenehmem Aeußern während der Messe, die schon längere Zeit im Geschäft war. Selbstgeschriebene Adressen bittet man niederzulegen poste restante B. H. No. 10.

Verkäuferin-Gesuch.
Für ein feines Strumpf- und Wollwaaren-Geschäft wird eine tüchtige und gewandte Verkäuferin gesucht. Nur Solche, die mit der Branche vertraut sind, wollen ihre Adressen unter Chiffre E. S. in dem **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39** niederlegen.

Zum sofortigen Antritt wird eine Verkäuferin gesucht Turnerstraße 12 in der Destillation.

Verkäuferin-Gesuch.
welche im Schnell-Rechnen, Schreiben gewandt u. mit g. Zeugnissen versehen ist, kann sich melden
Schützenstraße 9/10 im Geschäft.

Als Verkäuferin
suche ich für meine Trinkhalle in der Centralstraße ein Ordnung liebendes Mädchen zum sofortigen Antritt.
Gustav Keil, Hainstr. 2, III.

Gesucht
wird ein anständiges **Mädchen** oder Frau für die Abendstunden von 5—10 Uhr zum Ankleiden in einem großen Geschäft. Adressen sind unter Chiffre 100 ‡ 5 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junges **Mädchen** aus **achtbarer Familie,** das sich als **Verkäuferin** ausbilden will, findet Stellung im **Strumpf- und Wollwaaren-Geschäft** von
Emil Schäfer, Grimma'sche Str. 37.

Ges. 1 Verkäuferin, 1 Kindermuhme, 2 Jungemägde, 2 Küchenmädchen ꝛc. Magazingasse 11, I.

Gesucht: Verkäuf., Wirthschaft., Keller., Köchin., Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Ges. 1 Verkäuferin in Flaschbierkauf pr. Woche 3 ₰ 10 ₰, 3 Kellnerb., 1 Bursche z. Messerp. w. d. Messe. J. Hager, Markt 6, Hof 1 Tr.

In Knabenanzügen geübte Mädchen finden dauernde Beschäft. Kl. Windmühlengasse 11, 1. Et. r.

Geübte **Schneiderinnen** werden gesucht
Emilienstraße 11, 4. Etage rechts.

Mädchen, welche gut nähen, können sich melden
Eisenbahnstraße Nr. 28, Neuschönefeld.

Damen können das Schneidern in 4—6 W. gründl. u. sicher lernen Karlstraße 9, 3. Etage.

Eine Zuarbeiterin für Nähmaschine w. gesucht von Tränkner & Würker, Petersstr., 3 Rosen.

Näherin bei Herrenschneider gesucht
Petersteinweg 2, Hof I.

Vier bis fünf perfecte Lackstepperinnen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Eugen Loewe,
Ritterstraße 26, I.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt u. bei gutem Lohn zwei **Punctirerinnen** in der Buchdruckerei von **Adolph Wolf,** Ammonstraße Nr. 32 in **Dresden.**

Punctirerinnen und Mädchen, die es erlernen wollen, finden noch Beschäftigung in der Buchdruckerei von **Philipp Reclam jun.**

Eine **Goldaufträgerin** sucht bei gutem Lohn H. Blanck, Querstraße Nr. 33.

Mädchen im **Falzen** und **Heften** geübt sucht die Buchbinderei im Guttenberg.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
Herm. Walther, Teichstraße 8.

Mädchen,
im
Coloriren
geübt, erhalten sofort bei 3 ₰ Wochenlohn, nach Leistung auch mehr, Beschäftigung. Arbeit dauernd garantirt. Zu melden Sidonienstraße Nr. 14 parterre rechts.

Arbeiterinnen
werden gesucht zu dauernder Arbeit in der Luxuspapierfabrik **Robert Kathmann & Co.,** Elisenstraße Nr. 12/13.

Arbeiterinnen zu dauernder Beschäftigung **gesucht** in der Glacé-Papier-Fabrik
Chausseestraße 3, am Dresdner Thor.

Junge anständige Mädchen erhalten sofort bei gutem Wochenlohn zu einer leichten Beschäftigung dauernde Arbeit.
Näheres Sidonienstraße 14 part. rechts.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für **Wattenfabrikation** Klostergasse Nr. 14.

Geübte Kragen- und Manschetten-Plätterinnen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 15 im Wäschegeschäft.

Mädchen
zu leichten Handarbeiten sucht
H. Sperling, Dörrienstraße 1 b, 2 u. 3.

Gesucht wird sofort ein junges anständiges **Mädchen** zur Bedienung der Gäste. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, parterre.

Eine tüchtige **Hotelköchin** wird für feines Haus in Weimar, eine dergl. in Erfurt, gegen hohen Gehalt gesucht durch
F. A. Petzerling, Halle a/S.

Gesucht gegen guten Gehalt sofort eine perfecte Restaurationsköchin durch
C. Weber, Petersstraße 40.

Die Stelle der Küchenmamsell in einem Instituts-Haushalt an der Chemnitz-Leipziger Bahn ist baldigst zu besetzen und Anmeldungen mit Zeugnissen schriftlich oder persönlich an Dr. Hahn in Burgstädt zu richten.

Eine **perfecte Köchin,** welche auch Handarbeiten mit zu besorgen hat, wird bei hohem Lohn gesucht von
Frau von Restorff,
Weißenfels.

Gesucht werden zum 1. October eine tüchtige **Köchin,** die etwas Hausarbeit verrichtet u. ein zuverlässiges Kindermädchen Weststr. 66, 2. Et. r.

Gesucht 3 Wirthschafter. (Oek. u. Hot.), vier Köchinnen, 1 Kindermuhme, 8 Mädchen f. Küche und Haus durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gesucht 2 Oek.-, 1 Priv.-Wirthsch., 1 Bonne, 2 Verkäuf., 4 Stubenm., 2 Mamsells für Rest., 10 Köch. für Hotel, Rest. u. Priv., 14 Küchen-, Kinder- u. Dienstm. ꝛc. Werner & Lindner, Rittst. 2.

Ein junges **Mädchen** wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh Poststr. 2, III. im Putzgesch.

Gesucht wird eine anständ. solide Jungemagd, die im Plätten und allen andern weibl. Arbeiten erfahren ist. Nur mit guten Zeugn. Versehene mögen sich melden Gustav-Adolf-Straße 36 part.

Gesucht.
Ein anständiges u. gebildetes Mädchen, welchem gute Empfehlung zur Seite stehen, findet sofort als Jungemagd sehr gute Stellung. Bahnhofstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein junges Stubenmädchen, welches schon gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nähere Auskunft ertheilt Frau Indinger, Schuhmachergeschäft, Salzgäßch.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein anständiges williges **Stubenmädchen,** welches plätten und nähen kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Dörrienstraße 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Stubenmädchen**
Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Gesucht: 1 Stubenm., 1 für einz. Leute für Alles, 1 Kindermädchen Grimm. Str. 26 part.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, von auswärts. Nur mit guten Attesten versehene wollen sich melden
Frankf. Str. 41, II. l. von 8—2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden
Tauchaer Straße Nr. 18, 2. Et. links.

Gesucht wird ein ordentl. reinl. **Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit den 1. October. Zu erfr. Local-Compt. v. F. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein anständiges **Mädchen** für Küche und leichte Hausarbeit
Frankfurter Straße 41, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Markt, Kaufhalle Treppe B, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit in ruhigen Dienst Querstraße 17, 3. Etage links.

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Näheres ertheilt
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht
zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein ordnungliebendes **Mädchen,** das kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, Nicolaistraße 23 im Geschäft von H. Foerster.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit von 15—17 J.
Poststraße 10 parterre.

Gesucht wird bis 1. Octb. ein reinl. Mädchen für Küche und Haus Roßstraße 6, part. l.

Ein anst. häusl. Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. October gesucht. Nur Solche wollen sich mit Buch melden Wiesenstr. 10, II. l.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit **F. Finsterbusch,** Reichsstr. 11.

Gesucht sofort ein reinl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gr. Windmühlenstr. 36, I. r.

Ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Grimm. Steinweg Nr. 49 vornheraus 1. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. October Dienst Floßplatz 27 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen von 16—18 Jahren zu häuslichen Arbeiten gesucht Reichsstraße 20/21, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen von 15—18 Jahren, nicht von hier, wird gesucht Hainstraße 24, 3 Tr. l.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht Packhofstr. 7, II.

Gesucht w. 1. Oct. ein j. fleißiges u. ordentliches Mädchen für Alles Burgstraße 4, 4. Et.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht Gasthof z. goldnen Laute Ranst. Steinweg 74.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstm. Klostergasse 9, II.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für leichte häusliche Arbeit wird sofort gesucht
Petersstraße 30, Treppe B, III. links.

Zum sofortigen Antritt ein j. Mädchen für Hausarbeit gesucht H. Beit, Georgenstr. 20, 1. Et.

Gesucht wird z. 1. Oct. für eine alte Dame ein älteres Mädchen, das die Häuslichkeit zu besorgen hat und durch weibl. Arbeiten sich etwas nebenbei verd. k. Mit B. zu m. Windmg. 7b, II.

Gesucht sofort ein Mädchen, nicht von hier, 16—18 J., für leichte Arbeit bei einzelnen Leuten. Zu melden von 2—4 Uhr Albertstraße 25 part.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen
Barfußberg 25, 1 Treppe bei C. Schöppple.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum baldigen Antritt Gerberstr. 40, im Hof 2 Tr. l.

Gesucht zum 1. Oct. ein ordentl. Mädchen. Näheres Nürnberger Straße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein einf., williges aber ältliches Dienstmädchen bei einzelnen Leuten
Bayerische Straße 23, 2 Tr. links.

Ein Mädchen, das in der bürgerlichen Küche Bescheid weiß, wird gesucht
Schletterstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Günzel.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße 34 bei Madame Frankfurth.

Ein Mädchen von 14—17 Jahren wird sofort für leichte häusl. Arb. gesucht Gerberstr. 15, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen
für Alles wird für eine Haushaltung mit Wasserleitung sofort oder zum 1. October gesucht.
Näheres: Inselstrasse 11, im Gartengebäude.

Gesucht wird ein junges freundl. Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 27 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, 15—18 Jahre alt, für häusliche Arbeit und Nähen Frankfurter Straße 41, 2 Tr. rechts, Ecke der Weststraße.

Gesucht sofort oder für 1. Oct. ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und Hausarbeit
Bayerische Straße Nr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird 1. Oct. ein braves Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit Kleine Gasse 5, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein anst. Mädchen für größere Kinder und Stubenarbeit. Zu erfr. in der Sommerwohnung Reudnitz-Anger Nr. 20.

Gesucht
wird zum 1. oder 15. Oct. ein ordentliches fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Pfeffenhorser Straße 3, 4. Etage r.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße 39, 3 Treppen. H. Glitz.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für zwei Kinder Grimma'sche Straße 29, im Hausstand.

Eine **Aufwärterin,** welche gut kochen kann, wird gesucht Ulrichsgasse Nr. 30.

Gesucht wird während der Messe eine Aufwartung. **Wilh. Wagner,** Universitätsstr. 7.

Eine anständige reinliche und fleißige **Aufwärterin** wird sofort gesucht
Tauchaer Str. Nr. 17/18, beim Hausmann.

Gesucht wird für den Vormittag eine ehrl. ordentl. Aufwartung Grimm. Str. 38, 3. Et.

Gesucht wird eine **Aufwartung** von 6 bis 11 Uhr Hainstraße 23, 4. Etage.

Gesucht wird ein j. Mädchen zur Aufwartung f. den Nachmittag Münzgasse 20 in der Restaur.

Gesittete Jungfrauen und Wittwen im Alter von 24—34 Jahren, welche gesonnen sind sich der Krankenpflege zu widmen und hierzu die erforderlichen Eigenschaften bezüglich ihrer körperlichen u. geistigen Ausbildung besitzen, können sich melden bei der Inspection des hiesigen Krankenhauses Vormittags von 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr.

Stellegesuche.

Ein thätiger Kaufmann, 36 Jahre alt, als Comptoirarbeiter tüchtig geschult, wie als Reisender in verschiedenen Branchen erfahren, sucht sich mit einer vorläufigen baaren Einlage von 1000 ℳ an einem prosperirenden Geschäfte thätig zu betheiligen. Gef. Off unter W. R. 270. Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann wünscht sich bei einem hier bestehenden soliden Geschäft (auch Fabrik) mit einem Capital von 10 bis 15 000 Thlr. thätig zu betheiligen und werden Adr. unter Chiffre W. J. # 8 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Fabrikanten

in Mode- u. Currentwaaren

offerirt sich ein **bestempfohlener junger Kaufmann zur Vertretung** für **Wien.** Derselbe ist **bis 21. ds.** behufs **persönlicher Vorstellung** in **Berlin,** und **bis 26. ds.** in **Leipzig.** — Briefe sub R. S. 674. an **Haasenstein & Vogler** in **Berlin, Leipzig.**

Ein Commis, tüchtiger **Contorist** mit guten Zeugnissen, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung.** Adr. erbeten unter B. 208 durch das **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Ein Kaufmann in den mittlern Jahren tüchtiger Comptoirist, welcher seither selbstständ. Stellungen inne hatte, sucht ein angemessenes mögl. dauerndes Engagement. Offerten werden unter R. 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein jung. Mann mit Kenntnissen der **Papierbranche sucht** pr 1. Octbr. **Wehrstellung.** Gef. Off. unter W. N 333. durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Ein mit der Papierbranche vertrauter militairfreier junger Mann **sucht** wegen Beckaufs des Geschäfts pr. 1. October **Stellung.** Gefällige Offerten unter W. M. 312 durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Ein junger gewandter Commis,

welcher mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut und flotter Verkäufer ist, sucht einen mit Reisen verbundenen Comptoir-, Lager- oder Detailposten. Gef. Offerten sub C. W. 44 # in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, welcher die Fabrikation der Luxuspapiere genau versteht, so wie auch im Zeichnen und Entwerfung von neuen Mustern ausgebildet ist, sucht Stellung als **Geschäftsführer** oder als **Reisender.**

Hierauf Reflectirende ersuche, Briefe unter A. B. # 102 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener, sehr thätiger Reisender, der die Seidenbandbranche, sowie verschiedenste Putzartikel kennt, sucht bald in einem hiesigen Hause Stellung. Adressen bittet derselbe unter W. 333 im Annoncenbureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39, niederzulegen.

Ein junger Mensch, der in Rechtssachen gearbeitet, wünscht Beschäftigung außer seinen Dienststunden. Adr. w m Colonnadenstr. 21 abgeben.

Ein Uhrmachergehülfe

sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer **Uhren- u. Fornituren-Handlung.** Adr. unter R. Z. # 64 in der Exped. d. Bl. erbet.

Ein Sohn achtbarer Bürgerfamilie, mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stelle als Lehrling im kaufmännischen Fache.

Adressen sub A. G. # 43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich suche für meinen Sohn eine
Lehrlingsstelle
in einem **Eisen- und Kurzwaarengeschäft** am hiesigen Platze. Derselbe hat gute Schulbildung und war bereits 1¼ Jahr in einem lebhaften Materialgeschäft. Adressen unter Angabe der Bedingungen ersuche ich unter R. S. 30 durch **Saalbach's Annoncenbureau in Dresden** an mich gelangen zu lassen.

Ein Kellner

sucht, gestützt auf gute Empfehlung, hier oder auswärts als **Büffet- oder Restaurations-Kellner** Stellung. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Elisenstraße Nr. 1 part.

Ein junger **Kellner** sucht sofort Stelle. Zu erfahren Blaues Roß.

Ein junger Kellner, welcher diesen Sommer beim Falkenstein im Harz die Leipz. Besucher zur Zufriedenheit bedient hat, sucht 1. Oct. feste Stelle. Adr. M. W. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter **Kellner** sucht Stellung, am liebsten im Hotel. Adressen beliebe man unter F. # 170 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **tüchtiger Hausknecht,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stellung. Näh. durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein **Oeconom** in gesetzten Jahren, gedienter Militair, jetzt auf einem Rittergute der sächsischen Lausitz, sucht bis 1. October oder November anderwärts Stellung als **Verwalter,** derselbe scheut sich auch nicht, selbst mit zuzugreifen, wo es nöthig ist. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Offerten unter W. E 325 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Ein Lazarethgehülfe, gel. Barbier, in der niedern Chirurgie ausgebildet, welcher seine active Dienstzeit vollendet, sucht pr 1. October a. c. Stellung. Gef. Offerten B. G St. an d. Buchh. d. Hrn. Otto Klemm.

Ein zuverl. Kutscher und ein gewandt. Diener, 3 J. in Stelle, welche nur in f. H. waren, such. hier oder ausw. St. Zu erfr. Lange Str. 40 p. r.

Ein junger kräftiger Mensch, 23 Jahre, sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Werthe Adressen bittet man gefälligst beim Hausmann Universitätsstraße Nr. 10 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 21 Jahren, welcher seither in einem Kurz- und Spielwaarengeschäft als Markthelfer fungirte, sucht, gestützt auf sein gutes Zeugniß und Empfehlung vom früheren Principal, eingetretener Verhältnisse halber anderweite Stelle. Gef. Offerten wolle man unter O S. 30. poste restante niederlegen.

Ein kräftiger Mann (gelernter Böttcher), welcher mehrere Jahre als Hausmann und Markthelfer einen Posten bekleidete und gut im Packen bewandert ist, sucht anderweitige Stelle und bittet geehrte Adr. P. B. 647. im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, niederzul.

Tüchtige Markthelfer, Kellner, Arbeiter 2c. empfiehlt **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein sehr gut empf. junger Mann (18 Jahre), bisher in Destillation thätig, sucht per 1. Octbr. Stelle als **Markthelfer** in Material oder Destill. durch **Werner & Lindner,** Ritterst. 2, I.

Ein anständiges junges Mädchen sucht sof. eine Stelle als **Verkäuferin,** auch ist dasselbe im Maschinennähen geübt. Adressen unter T. # 127 werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin** pr. 1. October. Adresse ist erbeten an Herrn Böttcher, Brühl Nr. 71.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt als Verkäuferin fungirte, sucht weitere Stellung. Adr. gef. unter E. # 170 an die Exped. d. Bl.

Ein anständ. **Mädchen** sucht sich als Verkäuferin auszubilden ohne Gehaltsansprüche. Adressen bittet man unter M. R. 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge, fein gebildete Dame wünscht in einem feinen Confectionsgeschäft placirt zu sein. Adressen beliebe man unter K. H. # 124 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides anständiges Mädchen sucht eine Stelle in einem Destillations- oder ähnlichen Geschäft zum 15. Oct. Adr. abzug Reichsstr. 50, part.

Gesucht wird Stelle als Verkäuferin für ein anständ. Mädchen, welches schon als solche war. Adr. unter A. L. # 21 b. Hrn. O. Klemm erb.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht noch Beschäftig. in u. a. d. H. Adr. Petersstr. 25, I.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftig. in oder außer d. Hause. Adr. b. man Hospitalstr. 37, 2. Et.

Ein Mädchen, das schneidert, sucht noch mehr Besch. in u. auß. d. H. Kl. Burgg. 6, 3 Tr. r.

Ein anst. Mädchen geübt im Weißn. u. Ausb. sucht mehr Familien Sternwartenstr. 11c, III. r.

Eine Plätterin
sucht Beschäftigung. Näheres Grimm. Str. 24 im Hausstand, oder Lützowstr. 20b, bei Triller.

Eine **geübte Plätterin** sucht Beschäftigung. Zu erfragen Kochs Hof beim Hausmann.

Eine **geübte Plätterin** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 19 im Hofe

Eine **Plätterin** sucht Beschäftigung, womögl. die ersten Tage Friedrichsstraße 29, parterre Hintergebäude.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht einige Familien-Wäsche in oder außer dem Hause. Adr. bittet man niederzul. Schützenstr. 21 im Geschäft.

Eine rechtliche Frau sucht Wäsche ins Haus. Zu erfragen Lützowstraße 11 im Hofe 1 Tr.

Eine Frau, welche gut empfohlen wird, sucht Wäsche zum Waschen und Plätten. Näheres Hainstraße 1 im Buchbindergeschäft.

Ein älteres **Mädchen** sucht für die Dauer der Messe Stellung als Büffet- od. Kaffeemamsell Petersstraße Nr. 37 Wurstgeschäft.

Ein nicht zu j. Fräulein sucht Stellung als Kaffeemamsell, f. kaltes Büffet oder Conditorei, da selbiges schon als solche thätig war, den 1. Oct. Gef. Adressen Petersstraße 37, Wurstgeschäft.

Eine **Köchin** sucht Stellung den 1. October. Gef. Adressen Petersstraße Nr. 37, Hausstand.

Eine **tüchtige Kochfrau** sucht die Messe einen Posten. Querstraße 6 beim Hausmann.

Eine accurate Kochfrau, sowie in and. Arbeiten erfahren, sucht die Messe Geschäft., es mag sein wo es wolle. Adr. Kochs Hof, Rad. Glaubut, Bärsleng.

Eine perfecte **Restaurationsköchin** sucht Stelle Tauchaer Str. 2, 4. Etage rechts.

Eine tücht. Kochmamsell, 1 Jungfer, 1 perfecte Köchin empfiehlt **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein fleißiges junges Mädchen aus anständiger Familie, vom Lande, welches gut nähen kann, feine Wäsche und Plätten versteht, auch leidlich kochen kann, und alle andern häuslichen, weiblichen Arbeiten kennt und auch gern macht, sucht Stell., womögl. als Stütze der Hausfrau, da es der erste Dienst ist. Näh. Karlstr. 8, 3 Tr. l.

Eine junge alleinstehende Dame von auswärts, mit allen feinen weibl. Arbeiten vertraut, sucht für Michaelis Stellung als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der Küche. Selbige zieht humane Behandlung hohem Gehalte vor. Werthe Adr. unter E. T. # 1000 in der Exped. d. Bl. abz.

Ein Mädchen, mittlerer 20er, aus guter Familie von auswärts, welches selbstständig kochen kann, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder bei einzelnen Leuten hier oder auswärts. Adr. werden beim Hausmann Reichsstraße 11 erbeten.

Ein fleißiges, junges Mädchen aus anständiger Familie, vom Lande, welches gut schneidert, feine Wäsche und Plätten versteht, auch leidlich kochen kann, da selbige schon eine kleine Wirthschaft drei Jahre selbstständig besorgte, sucht passende Stellung. Zu erfragen Carlstraße Nr. 8, 3 Treppen links

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen weibl. Arbeiten erfahren, welches schon in größeren Häusern gewesen, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd gleich oder 1. October. Werthe Adr. erbittet man Weststr. 36b, 4 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. October Stelle als Jungemagd. Gef. Adr. erbittet man bei Herrn Franz Müller, Turnhalle.

Eine perf. Jungemagd, 4 J. in einer Stelle, sucht anderw. Stelle. Grimm. Straße 26 pt.

Ein Mädchen,
nicht von hier, in allen weibl. Arbeiten erfahren und gründlich im Schneidern, sucht Stellung als Jungemagd. Adr. erb. Sternwstr. 18b i. Laden.

Ein anst. Mädchen, das Plätten u. Nähen erlernt hat, sucht zum 1. oder 15. Oct. Stelle als Jungemagd. Näheres Berliner Str. 1c, 4. Et. l.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Octbr. einen Dienst als Haus- oder Jungemagd, das nicht unerfahren im Nähen und Plätten ist. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, im Hofe 3 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Oct. Stelle. Näheres Hohe Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in weibl. Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stelle per 15. October für Stube od. Kinder. Zu erfr. Kl. Windmg. 7b, III.

Ein j. anst. Mädchen sucht den 15. Oct. Stelle als Stubenmädchen. Zu erfr. Petersstr. 38 b. Haukm.

Ein gewandtes Mädchen, welches das Schneidern und die feine Wäsche versteht, sucht Stellung. Zu erfragen Kreuzstraße 12 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle zum 1. October für Küche und Hausarbeit. Erdmannsstraße Nr. 2, 3 Treppen im Hofe.

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und ziemlich fünf Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis 1. October eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. — Werthe Adr. bittet man abzugeben Poststraße Nr. 5, 2. Et.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 13, parterre.

Ein ordentl. reinliches **Mädchen** sucht zum Ersten Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren Kaufädter Steinweg 66, 1 Tr. bei dem Schuhmacher Eberlein.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen und häuslicher Arbeit bewandert ist, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Geehrte Herrschaften wollen sich gef. Inselstraße Nr. 14 beim Hausmann erkundigen.

Ein ordentliches **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht zum 1. October einen stillen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gef. Nachfragen Schleiterstraße Nr. 1, 3 Etage.

Ein Mädchen suchte St. für Küche und Hausarbeit. Gef. Adressen Petersstraße 37, Hausstand.

Ein solides reinliches Mädchen von auswärts, das im Kochen, Plätten und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht baldigst gute Stellung. Alles Nähere Würzburger Hof.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 16 bei C. Vogel.

Eine zuverlässige, saubere Person sucht Beschäftigung, sei es für Küche od. Zimmer. Zu erfragen Schloßgasse 5, Hof.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle zum 1. October. Dienstag zu erfragen Markt Nr. 9 im Wützengeschäft.

Für ein junges anständiges **Mädchen** wird eine Stelle zu leichter Arbeit gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Ein ordentliches anständ. Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht für bürgerliche Küche Dienst. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 27, im Hofe 2 Tr. links.

Ein anständ. Mädchen sucht **Aufwartung** Kleine Windmühlengasse Nr. 9, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Kinder oder für Alles. Zu erfragen Antonstraße 15 im Hof parterre.

Eine verheirathete Frau vom Lande sucht für die Messe Beschäftigung. Näh b. O. Alban, Naschmarkt.

Eine Frau sucht Stellung für diese Messe zur Aufwartung oder Aufwaschen in Restauration. Empfehlung u. zu erfr. Brühl 75 vornh. 3 Tr.

Gesucht wird von einer Frau Beschäftigung in der Küche. Adr. unter Z. L. in der Exp. d. Bl. abz.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung für den Nachmittag Heinrichsstraße 29, 3 Tr., Reudnitz.

Mehrere frisch stillende **Ammen,** desgl. einige noch gut ausstillende suchen baldigst Stellen Fr. Dietz, Schloßgasse Nr 5, Hof.

Miethgesuche.

Ein Restaurant oder Ballocal

wird baldigst zu pachten gesucht durch **F. A. Petzerling,** Halle a/S.

Ein Flanell-Fabrikant sucht ein **Gewölbe** oder die Hälfte eines solchen für diese u. spätere Messen zu miethen.

Offerten bittet man bei Hattingen & Weerth, Markt 8 im Hofe, abzugeben.

Ein Zimmer wird von 2 Damen als **Meßwohnung** in der Nähe des Augustusplatzes gesucht. Offerten unter E. K. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Meßlogis-Gesuch.

Für die ersten 2 Wochen der Messe wird eine anständig meublirte Stube als Wohnung gesucht. Lage möglichst Promenade. Gef. Offerten unter P. # 1 durch die Expedition d. Bl. erbeten

Ein Gewölbe

für Cigarrengeschäft mit Nebenbranchen passend, wird sofort oder später, gleichviel wo, nur in frequenter Lage gesucht. Gef. Offerten unter A. O. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 niederzulegen.

Ein Gewölbe in frequenter Lage, für ein Cigarrengeschäft passend, wird zum 1. April 1873 zu miethen gesucht; es kann auch gleichzeitig ein Logis mit übernommen werden. Adr. werden entgegen genommen Kaufädter Steinweg Nr. 65.

Ein Geschäftslocal,

bestehend aus einer größeren Niederlage und drei anderen Piecen wird zu miethen gesucht. Adr. erbeten unter F. W. Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Local, welches sich zu Tischlerwerkstatt eignet. Adressen sind niederzulegen Johannisgasse 32 parterre links.

Ein Privatmann, ehem. Officier, der sich in Leipzig niederlassen will, sucht zum 1. Octbr. eine Familienwohnung mit Garten, enthaltend 12—16 Stuben und Kammern, im Preise von ca. 700 bis 900 Thlr.

Die zum Vermiethen geneigten Herren Hausbesitzer werden ersucht, Offerten baldgefälligst direct nach Hotel Hauffe Nr. 1 zu richten.

Ein sonniges Logis, enth. 6—7 Zimmern nebst Zubehör, 1 oder 2 Tr. hoch, wenn mögl. mit Garten im Preise bis zu 600 ℳ wird zum 1. April 1873 zu miethen gesucht. Adr. bittet man unter W. K. # 240 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis
von 5—6 Zimmern nebst Zubehör (möglichst mit Garten) wird im Preise von
4—500 Thlr.
in der inneren Stadt oder deren Nähe sofort zu miethen ges. Gef. Off. sub H. 354 befördert das Annoncen-Bureau von

Ein Logis
für 300 bis 400 ℳ wird von Leuten ohne Kinder zu Ostern 1873 zu miethen gesucht.
Adr. unter H. N. 22. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine anständige Familie,

die den Wunsch hat, den Winter über in Leipzig oder in dessen Umgebung zu wohnen, sucht ein aus 6 bis 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehendes möglichst meubl. **Logis.** Adr. wolle man gef. unter B. N. an die Exp d. Bl. abgeben.

Gesucht wird bis 1. October ein Familienlogis in oder in der Nähe von Leipzig. Sternwartenstraße 34, 3. Etage.

Gesucht wird zu Ostern 1873 ein gesundes, mittleres **Familienlogis** von einem pünctlich zahlenden Gewerbtreibenden, Ostvorstadt erwünscht. Gefällige Anerbietungen werden unter J. N. J. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis von 60—120 ℳ.
Adressen abzugeben Nicolaistraße, Amtmann Hof, Hausstand, bei Herrn Hesse.

Gesucht wird per 1. Oct. von pünctl. zahlenden Leuten ein Logis im Preise bis 150 ℳ. Adr. gef. in der Buchbinderei von **H. Blanck**, Querstraße Nr. 33, niederzulegen.

Gesucht wird ein kl. Familienlogis im Preise von 50—80 ℳ von einem jungen Ehepaar per Weihnachten c. oder Ostern 1873, womögl. Nähe der Johanniskirche oder Schützenhaus. Adressen werden sub H 80 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleines Logis, Stube mit Kammer und Kochmaschine, unmeubl., wird bis 1. Octbr. von ein Paar jungen Leuten gesucht. Adr. Bayerische Straße Nr. 6 B gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von anst. ruhigen Leuten ein kleines Logis oder Stube u. Kammer, unmeubl., sof. oder 1. Oct. Adr. Querstraße 22, links 2 Tr.

Kl. Stube und Kammer oder gr. Stube mit Kochofen von j. Leuten ohne Kinder von Anfang Oct. zu miethen gesucht. Adr. unter C 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen alleinstehenden Herrn werden zwei Zimmer ohne Meubles, Stadt oder innere Vorstadt, vom ersten October ab gesucht. Adressen mit Preis niederzulegen im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird von einer ält. Person Stube und Kammer, ein oder zwei Treppen hoch, mit Mitbenutzung der Küche. Adressen wolle man unter der Chiffre F. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht zum 1. Oct. von einer ält. Dame eine freundl. unmeubl. Stube mit oder o. Kamm. Adr. M. S. bei Herrn Richter, Roßplatz Nr. 9.

In Nähe des Augustusplatzes werden 1 od. 2 unmeublirte Stuben baldigst zu miethen gesucht. Adr. unter F. L. # 2. durch die Exped. d. Bl.

Garçon-Logis.

Ein freundl. Garçon-Logis, Stube u. Cabinet, wird sofort zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe werden unter R R. 90 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis für 2 Mann in der östlichen Vorstadt per 1. October gesucht.
Offerten bittet man unter A E. # 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht
sofort **Garçon-Logis**, Stube u. Kammer, gut meublirt, womöglich in Nähe der Universität.
Adressen unter W. M. 18. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Für einen feinen Herrn wird vom 28. Sept. an ein nobles Logis, Zimmer mit Cabinet, in der Nähe der Pleißenburg, Hotel de Frankfurt und Italienischen Gartens gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter F. S. 20. in der Expedition d. Bl.

2 Piecen, meublirt oder nicht, werden in der inneren Stadt (Nähe der Universität) v. einem Herrn gesucht. Offerten sub J. 355 (mit Preisang.) beford.
Robert Brannen,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird 1. Oct. in der Westvorstadt von pünctl. zahlenden Eheleuten eine einf. meublirte Stube mit Kammer. 2 Betten sep. u. Kochofen. Adressen abzugeben Weststr. 35 beim Kaufmann.

Gesucht wird 1 Stube mit o. ohne Kammer von pünctlich zahlenden Leuten. Adr. L. K. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine **Stube** und **Kammer**, mit Kost, in der Nähe des Theaters. Offerten mit Ang. des Preises für beides unter H. H. # 44 an die Expedition d. Bl.

Zwei Herren suchen für die Dauer von zwei Monaten ein meublirtes Zimmer sammt Schlafcabinet. Gef. Adressen werden unter J. T. 26. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden zwei freundl. Zimmer mit oder ohne Meubles für 1. Oct. Adr. M. R. 50. bei Herrn Otto **Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird von 2 Herren feine **Stube**, 5½ ℳ, nahe Ranstädter Steinweg. Adr. abzugeben Naundörfchen Nr. 18, Restauration.

Gesucht wird von einem soliden Manne zum 1. October ein **Stübchen** in Leipzig, Thonberg oder Anger, wo Gelegenheit geboten ist, einen dressirten Hund im Hof oder Garten anzubinden. Adr. zu f. unter H. B. Promenadenstr. 11, II.

Ein solides Mädchen sucht ein meubl. **Stübchen**, meßfrei. Adressen unter E. # 32. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort von einem Mädchen eine meubl. Stube, ungenirt, Preis 6—10 ℳ Monat, Saal- u. Hausschl. Offerten sind niederzulegen unter E. # 60 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wittfrau sucht eine Stube oder Kammer. Adressen bittet man unter H. G. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein meubl. **Stübchen**. Adr. Bäckerei-Verkauf Neumarkt Nr. 9.

Zwei anständige Mädchen suchen ein heizbares Stübchen in der Nähe der Dresdner Str. Adr. niederzulegen Hospitalstraße 42 Carl Webel.

Gesucht wird ein **Stübchen** oder Schlafstelle für ein solides Mädchen. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sucht ein freundliches **Kämmerchen** mit Bett als Schlafstelle. Adr. abzugeben Nürnberger Str. 25, Sattlergeschäft.

Vermiethung. Neubau.

Für Versicherungs- oder andere Banken, Exporteure u. drgl. können geräumige Localitäten ganz nach Wunsch und Bedürfniß in dem Packhofplatz und Gerberstraßen-Ecke neu zu erbauenden, großen Hause hergestellt und im Laufe 1873 bezogen werden.

Näheres G. A. Roch, Katharinenstraße 6, I.

Ein separ. heizbare **Schlafstelle** mit Hausschlüssel, nicht zu weit vom Innern d. Stadt wird von einem pünctl. zahlenden älteren Herrn sofort gesucht. Adressen sub # # 10. niederzulegen in Herrn Schwartz's Keller am Markt.

Ein junger solider Mann sucht Schlafstelle. Adressen unter S. R. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht 1 Schlafstelle für sol. Mädchen jetzt oder später. Adr. Lortzingstr. 17. I. bei Bürger.

Pensionslogis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Novbr. in einer anständigen u. feinen Familie eine Wohnung mit Pension. Gef. Adr. sub R. D. 20. poste restante Leipzig niederzulegen.

Für einen Knaben von 9 Jahren, der die hiesige Bürgerschule besucht, wird bei einem Lehrer, der die Aufsicht über denselben mit führen kann, ein Unterkommen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe bittet man bei Herrn Gustav Rößiger, Auerbachs Hof, niederzulegen.

Pension.

Bei einer gebildeten Familie finden einige junge Herren vollständige Pension unter angenehmen Verhältnissen und zu ermäßigtem Preise.
Näheres Weststraße Nr. 36 b. 2 Tr.

Pensions-Offerte.

In schönster Lage der Stadt kann zwei jungen Leuten Wohnung, verbunden mit vollst. Pension nachgewiesen werden in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, Grimma'sche Straße.

Vermiethungen.

Neue Pianinos stehen **zu vermiethen.** Näheres Neumarkt Nr. 11, 1 Tr.

4 Gebett Betten sind auf die Dauer d. Messe zu vermiethen Reudnitz, Gemeindestr. 33, 1 Tr.

Einige Gebett neue **Betten** sind während der Messe zu vermiethen. Werthe Adr. sind abzug. bei Herrn Kaufmann Hertwig, Markt Nr. 3.

Verpachtung.

Der zu **Gautzsch** gelegene der dasigen Rittergutsherrschaft gehörige s. g.

alte Gasthof zur goldnen Aue

soll verpachtet werden, und nimmt der Unterzeichnete, welcher über die Pachtbedingungen so wie sonst Auskunft ertheilt Offerten längstens bis zum 21. September a. c. entgegen.

Zum Gasthof gehört ein Areal von rund 11 Acker Feld und circa ½ Acker Wiese. Der gegenseitigen Vereinbarung bleibt es vorbehalten, ob die Verpachtung mit oder ohne das bemerkte Areal erfolgt.

Leipzig, im September 1872.
Dr. **Roux**, Neumarkt No. 20, I.

Für ein Weißwaaren-Lager oder ein anderes dergleichen habe ich in Dresden einen eleganten großen Laden mit Spiegelscheiben sehr preiswürdig zu vermiethen.
W. A. Heinchmann,
Büreau-Vorstand des allgem. Hausbes.-Vereins zu Dresden.

Zu vermiethen für nächste Messe ½ Gewölbe. — Näheres Naschmarkt, Rathhaus, bei Otto Aldag.

Ein Geschäftslocal
ist pr. Michaelis **zu vermiethen**
Lindenstrasse 10, parterre rechts.

Ein kleines Gewölbe mit Benutzung des Hofraums, für Lederhändler außerordentlich geeignet, ist für diese Mich.-Messe zu verm. Nicolaikirchh. 9.

Meßvermiethung.
Zu vermiethen ist die Hälfte eines Gewölbes am Markt. Näheres Markt, Koch's Hof, bei Herrn Schneidermeister Lange.

Im Schletterhause, Petersstrasse 14, ist das im rechten Seitengebäude neuerbaute grosse, den Entresolraum mit einschliessende **Parterre** (Höhe ca. 5½ Meter = ca. 9¾ Ellen, Flächengehalt ca. 100 □ Meter = ca. 330 □ Ellen) als Geschäftslocal zu vermiethen. Etwaige Wünsche von Reflectanten sollen, soweit thunlich, bei dem dermaligen Ausbau berücksichtigt werden.
Dr. **Roux**, Neumarkt No. 20, I.

Grimma'sche Straße Nr. 36, bei Franz, ist ein freundliches **Meßlocal** zu vermiethen.

Als Musterlager
ist noch ein Zimmer zu **vermiethen** Petersstraße Nr. 6, 2 Etage.

Geschäfts-Local-Vermiethung.

Brühl 85 ist nach der Neujahrmesse die 1 Etage als Geschäftslocal anderweitig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eine in 1. Etage Neumarkt Nr. 8 gelegene helle Localität, für Waaren- oder Musterlager passend, ist für diese, auf Wunsch auch folgende Messen zu vermiethen.

Musterlager: Petersstr. 18, I., 3 Könige, ist für Michaelis- u. folgende Messen ein schönes zweifenstriges Zimmer zu vermiethen.

Meßvermiethung.

Für diese und folgende Messen sind in dem neugebauten Hause Markt Nr. 8. 2 geräumige freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet ganz oder getheilt, als **Musterlager oder dergl.** zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Clemens Jäckel, Markt 8, im Local.

Meßvermiethung.
Brühl 12 — beste Meßlage — ist die vordere 2. Etage als **Geschäftslocal** u. **Wohnung** für die nächste u. folgende Messen zu vermiethen. Näheres daselbst.

Ein großer Hausstand,
Reichsstraße Nr. 46, beste Meßlage, ist für diese u. künftige Messen zu vermiethen. Näheres Reichsstraße Nr. 11. C. Manegold.

Sofort oder zum 1. October ist ein helles **Arbeitslocal** in der Großen Fleischergasse zu vermiethen, dasselbe eignet sich auch als Wohnung. Näheres bei F. R. Wedel, Petersstraße Nr. 41.

Meß-Vermiethung.

In bester Lage des Brühls ist für kommende Messe ein Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen. Näheres Brühl Nr. 57, 2. Etage.

Meß-Vermiethung.

In der Nähe der drei Bahnhöfe 2 bis 3 gut meublirte Zimmer mit Matratzenbetten Blücherplatz, Ecke der Gerberstraße Nr. 1, 2. Et. links.

Meßvermiethung.
Ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, gutem Stahlf.-Matratzenb. Neumarkt 11, III. hoch.

Meß-Vermiethung.

Zwei aneinanderstoßende, doppelfenstrige Stuben sind getrennt oder zusammen zu vermiethen, neu ausmeublirt. Markt 8, Treppe A. 4 Tr. rechts.

Meßlogis.

Eine schöne Stube mit Erker nebst Schlafzimmer mit 2 Betten ist für nächste Michaelismesse zu vermiethen Nicolaistraße 33, 2. Etage.

Eine große freundliche Erkerstube mit Schlafzimmer und 3—4 Betten ist für diese Messe zu vermiethen
Barfußgäßchen Nr. 6, 1 Tr.

Ein schönes **Zimmer** mit oder ohne Schlafzimmer ist auf 8 bis 14 Tage zur Messe zu vermiethen Thalstraße 31, 4. Etage rechts.

Für die Messe sind freundliche Zimmer zu vermiethen Dorotheenstraße 6, 3. Etage links.

Ein **Zimmer** für einen einzelnen Herrn zur Messe zu vermiethen Turnerstraße 2, 1. Et. l.

Zu verm. ist eine Kammer f. d. Dauer d. Messe oder als Schlafst. an 2 sol. Herren Nürnb. Str. 51, I.

Zu vermiethen 1. Oct. 1 Part. mit Garten am Schützenhaus 275 ℳ, 1 Part. Zeitzer Vorst. 270 ℳ, 1. Et. 300 ℳ, 1. Jan. ein Part. mit sehr schönem Garten 250 ℳ, 1 Etage 500 ℳ, 2. Et. 480 ℳ, 1 Gewölbe mit Niederl., passend zu Destill. u. Fleischm.-Geschäft ꝛc., sowie Niederlage mit Comptoir Nähe der Bayer. Bahn. Localcomptoir Sidonienstr. 16. **E. Groß.**

Zu vermiethen sind zu Michaelis in dem neugebauten Hause Frankfurter Str. 39, Ecke der Elsterstr., noch einige Logis v. 190—230 ℳ. Näh. das.

Sofort beziehbar eine fein eingerichtete 2. Etage, 375 ℳ, eine dergleichen 4. Etage 280 ℳ Mendelssohnstraße Nr. 1b. Näheres beim Besitzer Alexanderstraße Nr. 20, parterre.

Im Hause Zeitzer Straße Nr. 15b ist die Hälfte der 3. Etage für 220 ℳ jährlich vom 1. October d. J. ab zu vermiethen durch
Adv. **Julius Berger,** Reichsstraße 1.

Logis 275 ℳ, Marienvorst. 170 ℳ, Zeitzer Vorst. (f. Leute ohne Kinder) per 1. Oct. zu vermiethen d. d. Loc.-C. Steinecke & Co., Gewandg. 1.

Verm.: Logis à 160, 200 u. 300 ℳ; 3 ff. meubl. Zimmer. Näh. Gr. Fleischerg. 3, I.

Zu vermiethen und sogl. oder zu Michaelis zu beziehen ist an eine kleine anständige Familie ein **Logis** für 70 ℳ jährlich. Das Nähere Mittelstraße 10 im Verkaufslocal.

Zu vermiethen ist zu **Michaelis** noch ein Logis für 60 ℳ an stille Leute ohne Kinder. Näheres **Markt Nr. 6, 4. Etage.**

Zu vermiethen ist eine schöne Stube ohne Möbel in der Waldstraße, zu beziehen den 1. Oct. Zu erfragen Arndtstraße 4 L., 3. Etage.

Zu vermiethen den 1. October oder später 3 geräumige unmeubl. Zimmer mit separ. Eingang, passend für einen einzelnen Herrn oder auch als Geschäftslocal Nürnberger Straße 55, 1. Et.

Zu vermiethen ist eine unmeubl. Stube an einen einzel. Herrn oder Dame Petersstr. 14, 5. Et.

Unmeublirt sind zwei hübsche Zimmer, von denen das eine als Schlafz. benutzt werden kann, an 1 Herrn zu vermiethen Weststraße 52, 2. Et.

Ein großes freundl. Zimmer ist unmeublirt sofort zu vermiethen Bayerische Straße 12, 4 Tr.

Eine 2fenstr. Stube nebst gr. Kammer ist zu vermiethen. Zu erfr. Arndtstraße 4 L., 1 Tr.

Eine freundl. 2fenstr. **Stube**, unmeubl., vrnh., separ. Eing., mit Gl.- u. Hschl., ist an 1 anst. Herrn sof. zu verm. in Nähe d. Schützenh. Näh. bei G. L. Schmidt, Wintergartenstraße Nr. 13.

Stube nebst Kammer, unmeublirt, Nähe der Johanniskirche sofort oder später an anständige einzelne Herren zu vermiethen. Adressen unter Chiffre S. G. # 170. durch die Expedition d. Bl.

Garçon-Wohnung.
Ein schönes, elegant meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Kaufmann oder Reisenden zu vermiethen sofort oder zum 1. October Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafstube ist an Herren zu vermiethen Turnerstr. 4 3 Et. links.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit Schlafz. ist sof. oder 1. Oct. zu verm. Brüderstr. 27, 2. Et.

Garçonlogis, Stube u. Schlafgemach, gut meubl., zu vermiethen Tauch. Str. 2, IV. rechts.

Münzgasse 18, 1. Et. ist sofort oder 1. Octbr. ein angenehmes Garçonlogis zu vermiethen.

Von achtbarer Familie ab 1. October zu vermiethen fein meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, freundl. u. hell, Inselstr. 15, 2. Et. r.

Eine elegante Garçonwohnung ist zum 1. Oct. zu vermiethen Roßstraße 1, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Zimmer ist 1. Oct. zu vermiethen, meßfrei, Haus- u. Saalschlüssel Brühl 86, 4 Tr. der Hainstr. gegenüber.

Ein elegantes Garçonlogis mit neuem Matratzenbett, Saal- und Hausschl., ist zu vermiethen
Brüderstraße 29, 3 Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. ruhige Garçon-Wohnung für 2 Herren Turnerstr. 20, 2. Thür. r.

Zu verm. Garçonlogis mit Schlafcabinet, fein meubl., mit S.- u. Hschl., Frkf. Str. 53, III. l.

Zu vermiethen und zum 1. Octbr. zu beziehen eine freundl., gut möblirte **Garçon-Wohnung** mit hübscher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel ꝛc. Hospitalstraße 12 3. Etage.

Zu vermiethen an einen Herrn ist eine gut meubl. Stube mit Alkoven und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 19 b, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Kammer an einen soliden Herrn Sternwartenstraße 37, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit freier Aussicht Sternwartenstraße 45 (Dessauer Hof), Treppe B, 3. Etage.

Zu vermiethen sofort ein schönes, großes **Zimmer** nebst Schlafzimmer, an 1 oder 2 anständige Herren Weststraße 36 b, parterre.

Eine freundlich meubl. Schlaf- und Wohnstube ist an einen soliden Herrn per 1. Octbr. zu vermiethen Querstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer nebst lustigem Alkoven ist an einen anständigen Herrn, Kaufmann oder Beamten, sofort oder später zu vermiethen Dresdner Straße 45, 1. Et. rechts.

Eine fr. meubl. Stube mit Cabinet ist sofort zu vermiethen Hohe Straße 7, Mittelgeb. 1 Tr.

Ein hübsch meubl. Zimmer nebst Schlafcabin., mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen
Ranstädter Steinweg 5, 2. Etage.

Ein schönes Wohn- u. Schlafzimmer z. 1. Oct. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen
Peterskirchhof Nr. 3 bei Müller.

Eine freundl. gut meubl. **Stube** mit u. ohne Schlafcabinet ist an einen Herrn zu vermiethen
Burgstraße Nr. 18, 4 Tr.

Eine freundliche Stube

mit Schlafzimmer und 1—2 Betten ist zu vermiethen Barfußgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermiethen an 1 sol. Herrn 1 meubl. Stübchen Zeitzer Straße 34, Hinterh. 1 Tr. lks.

Zu vermiethen sind zwei Zimmer an einen ledigen Herrn, Aussicht Promenade, Preis monatlich 6 Thlr., Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.

Zu vermiethen eine meubl. Stube z. 1. Oct. an einen Herren Universitätsstr. 10, 3 Tr. l.

Zu vermiethen ist für 2 Herren ein frdl. Logis Färberstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermiethen auf gleich oder 1. October eine meubl. Stube mit Aussicht nach der Gerberstr. und Thüringer Bahnhof an 1 oder 2 Herren. Auch sind während der Messe 2 Zimmer an Meßfremde zu vermiethen Berliner Straße Nr. 22 nahe der Gerberstraße Hof links 2 Tr.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube, vornheraus, mit Gl.- u. Hausschl. an 2 solide Herren Schletterstraße 11, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer an einen Herrn Brüderstr. 14, I. r.

Zu vermiethen ist ein fein meubl. Zimmer an 1 auch 2 Herren Moritzstraße 6, 2 Tr. l.

Ein geräumiges gut meublirtes **Zimmer** ist per 1. October zu vermiethen
Thalstrasse 9, 2. Etage rechts.

Eine einfache Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 30 rechts 2 Tr.

Ein freundl. meubl. Zimmer, meßfrei, ist sogl. auf Wunsch mit Kost, zu verm. Poststraße 2, III.

Eine meubl. Stube ist vom 1. Oct. ab zu vm. mestfrei u. billig, Petersstr. Hohm. H. 4. Et. vh.

Eine meubl. Stube ist an 1 Herrn auf immer zu vermiethen Windmühlenstr. 48, 3. Et. r. vornh.

Ein separ. Stübchen ist an 1 Herrn sofort zu vermiethen Reudnitz, Kohlgartenstr. 48, 3 Tr. r.

Ein meublirtes Zimmer zu vermiethen Waisenhausstraße 5, IV. rechts.

Separate gut meublirte Stube mit Schlüssel, prächtige Aussicht, sofort an Herrn oder anständige Dame zu vermiethen Eisenbahnstraße 19, 3. Et.

Ein freundl. Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen Turnerstr. 16, I. links.

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse 4, 3½ Tr.

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle Poststraße 9, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundliche separate Schlafstelle Webergasse 1, Hof 1 Treppe.

Zu vermiethen in einer einfach meubl. Stube eine Schlafstelle an einen Herrn Alexanderstr. 20, V. r.

Eine reinliche **Schlafstelle** Webergasse 13, 3 Treppen rechts.

Eine freundl. Kammer ist als Schlafstelle zu vermiethen Körnerstraße Nr. 14, 3 Tr. links.

Eine Schlafstelle für einen Herrn Körnerstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, das sein Bett hat, kann in einer Stube Schlafstelle erhalten.
Näheres Elsterstraße Nr. 27, 4 Tr. vornh.

Zwei solide Mädchen können **Schlafstelle** erhalten bei **F. Stroh**, Markt 8, im Hof 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anst. Herrn u. für ein anst. Mädchen Antonstr. 3, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsgasse Nr. 40 parterre.

Offen ist Schlafstelle mit 1 oder 2 Betten Lützowstraße 20, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Königsplatz 18, 2. Hof 2. Etage links.

Offen freundliche separate Schlafstelle für zwei Herren Reudnitz, Gemeindestr. 3, Hof 2 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen in freundl. Stube eine Schlafstelle mit Kost, Saal- u. Hschl Wiesenstr. 9, II. Demmler.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn. Zu erfragen Hospitalstraße 15 im Milchgeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Burgstraße Nr. 6, 4 Tr. vornheraus.

Eine gute Kegelbahn
wird von einer feinen Gesellschaft zur Benutzung für einen Abend der Woche gesucht.
Anerbietungen bittet man in der Buchhandlg. des Hrn. Otto **Klemm**, Universitätsstr., abzug.

Kegelbahn
ist noch 2 Tage frei für Gesellschaften Restauration zum Dampfschiff, Lessingstraße 1, auch Eingang von Lehmanns Garten, früher **Esche**.

Eine berühmte Wahrsagerin
aus Berlin, welche sich blos kurze Zeit hier aufhält, wohnt Gerberstraße 27, 3. Et. Zu sprechen von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.
An dem heutigen Unterricht, welcher heute Abend ½8 Uhr beginnt, nehme ich noch Schüler entgegen im Privat-Saal Große Windmühlenstraße Nr. 7. **D. O.**

Alb. Jacob Taul. Heute 8 Uhr Salon zur Erholung Hohe Straße 38.

Lieder-Halle.
Concert und Vorstellung
unter Leitung des Herrn **Louis Carlsen.**
Gastspiel des Herrn Böhmer.
Unter Anderem: „Ein seltsamer Contract", Posse mit Gesang, ausgeführt von Fräul. Pohl, Herren Louis Carlsen und Böhmer.
Entrée 2½ Ngr.
Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.
Ferd. Rödel.

Limbacher Bier-Tunnel,
19 Burgstraße 19.
Concert und **Vorträge** der Gesellschaft **Rostock, Kreich,** nebst Damen Fräulein **Julie, Rosa** und **Alma.** Bier ff.

Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Concert und Vorstellung
der Singspiel-Gesellschaft des Herrn **C. Vogt** aus **Hamburg,** bestehend aus 7 Personen

Wernesgrüner
vorzüglichster Güte im Kleinen Kuchengarten.

Plauen'scher Hof.
Heute Schlachtfest.

Restaurant zur Telegraphen-Station.
Heute Abend **Goulasch** empfiehlt
R. Pfennig.
NB. Empfehle ich ein gutes Glas ff. **Culmbacher.**

Restaurant Victoria.
Sauerbraten und Thüringer Klöße, echt Bayerisch und Vereinslagerbier empfiehlt
Fritz Lippert.

Stadt Wien.
Heute Abend
echte Schildkröten-Suppe.
Mittagstisch mit Suppe ½ Port. 7½ Ngr., 22 Marken 5 Thlr.
Gabelfrühstück jeden Morgen à 2½ Ngr.
Stadt Wien,
Petersstr. 20. Petersstr. 20.

W. Lorenz.
Heute früh Speckkuchen.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20. à Port. 3 Ngr. 1 Dtzd. Wrk. 1 Thlr. 3 Ngr.

Stadt Frankfurt. Stadt Frankfurt.

Kyffhäuser-Burg.

Heute Abend
grosses
Eröffnungs-Concert
meiner so berühmt gewordenen, doppelt verstärkten
Wiener Damen-Capelle.

Ununterbrochenes Concert
in beiden Localen,
der „Kyffhäuser-Burg" sowie im „Wein-Local zur Goethe-Stube",
gegeben von der
so beliebt gewordenen Opern-Sängerin Fräulein **Elly Dorn** aus **Wien**, der berühmten schwedischen Concertette-Sängerin Fräulein **Auguste Hansen**, der Damen Fräul. **Louise Geläbke** und **Marie Adler**, des beliebten Komikers Herrn **Geläbke** sowie der Pianoforte-Virtuosen Herren **Hofmann** und **Sterk.**

„Kyffhäuser-Burg"
(sehenswerthe, der Neuzeit entsprechende Decoration).
Bayerisch Bier.
Ausgezeichnete Abend-Speisekarte.
Mittagstisch
Table d'hôte präcis 1 Uhr. à la carte von ½12 Uhr an.

„Goethe-Stube"
(in künstlerischer Ausstattung).
Grosse Auswahl
gut gepflegter
Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine.
Dejeuner, Diner u. Souper
zu jeder beliebigen Zeit.
Robert Schumann.

Grosse Feuerkugel.
Heute **Dienstag** Anf. 8 Uhr
Concert
der Capelle des Herrn **Hellmann.**

Pantheon.
Heute Abend wie folgende Tage
Vorträge von der Gesellschaft Krause,
bestehend aus 5 Damen unter Mitwirkung der beliebten Komiker Wehrmann, Rolle und Paull. Anfang 8 Uhr.
Speisekarte: Gänsebraten, Hasenbraten, Entenbraten mit **Kraut-Klößen** und diverse andere **warme** und **kalte Speisen. Bayerisch** und **Lagerbier** zapfen.
F. Römling.

Schlachtfest empfiehlt **F. W. Busch,** Kleine Fleischergasse 7. 8 Uhr Wellfleisch. Bier ff.

Heute **Schlachtetag,** Hallesche Straße Nr. 7. **Poege.**

Heute **Schlachtfest.** E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** empfiehlt
Gustav Dersch, Burgstraße Nr. 7.

Restaurant zur Gartenlaube.
Heute Abend Krebssuppe. **F. A. Keil.**

Karpfen poln. mit **Weinkraut** empfiehlt für heute Abend, sowie **L. Bayerisch** und **Lagerbier**
Friedrich Gunther,
3. Schlossgasse 3.

Esche's Restauration und Gosen-Stube.
Heute Abend **Wild-Suppe** und **Hasenbraten mit Weinkraut.**

Stadt Gotha. **Mittagstisch** in ½ Portionen, sowie Abends eine reichhaltige Speisekarte und vorzüglich Bayerisch Bier aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg empfiehlt **C. Müller.**

Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Dienstag **Sauerbraten** mit Thüringer Klössen. **C. Müller.**

Verlorener Wechsel.
Thlr. 20. am 3. Februar a. c. von F. H. Glückner in Dresden an die Ordre von mir selbst zahlbar bei Herren Hammer & Schmidt am 8. April a. c. mit dem Giro H. Reuter. Dieser Wechsel war nur mit H. Reuter Blanco Giro versehen und ist verloren gegangen und wird vor dessen Ankauf gewarnt, da keine Zahlung dafür geleistet wird. **H. Reuter.**

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein kleines Medaillon mit Photographie. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Leibnizstrasse 15, II.

Verloren wurde gestern ein Medaillon in 6 Bildern, Herzform, emaillirt, enthaltend 2 Kinderphotographien. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim Castellan in der Synagoge.

Verloren wurde am Sonntag ein goldenes Medaillon von der Hohen Straße, Zeitzer Str., Petersstr., Thomasg., Grimm. Straße. Da es ein theures Andenken, wird der ehrl. Finder gebeten, es gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Verloren von den Werkstätten des Bayer. Bahnhofs bis Hohe Straße von einem Arbeiter 10 Thlr. Der Finder wird gebeten, selbige gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim Portier der Arbeiter-Werkstätten.

Männel's Restaurant auf der Wiese, Pfaffendorfer Hof.
Dienstag den 17. Septbr., sollte Regenwetter sein den nächstschönen Abend, **Großes**

Riesen-Pracht-Feuerwerk

Von 6 Uhr ab Großes **Concert,** 40 Mann, unter Leitung des Musikdirector Hrn. **Hellmann.**
NB. Das Feuerwerk kann nur stattfinden, wenn von 2 Uhr Nachmittags beständig trocknes Wetter ist, weil sonst die Zeit zu kurz sein würde, um bis 8 Uhr Abends mit der Aufstellung der großartigen Feuerwerks-Decorationen fertig zu werden.
2000 Billets à Billet 5 Ngr. sind von heute ab zu haben bei Herrn **Bernhard Freyer,** Annoncen-Bureau Neumarkt Nr. 39, Cigarren-Handlung der Herren **G. C. Marx & Co.,** Brühl Nr. 89, **Gustav Damm,** Brühl Nr. 40, nahe dem Ettelbach-Keller, **B. Morgenstern,** Grimm. Straße Nr. 31, **C. E. Hofmann,** Grimm Steinweg Nr. 47, **Heidenreich,** Weststraße Nr. 17, **Gasthof zum Grünen Baum** am Roßplatz und in der Restauration zum **Pfaffendorfer Hof** von **F. Männel.** Nach Verkauf dieser 2000 Billets tritt der Cassenpreis von 7½ Ngr. ein. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen an der Casse 2½ Ngr.

Mellini-Theater

Michaelis-Messe. Königsplatz, Leipzig.
Vorläufige Anzeige.

Mit Gegenwärtigem einem hochverehrten Publicum zur geneigten Nachricht, daß ich zur bevorstehenden Michaelis-Messe **zum ersten Male** in Leipzig die Ehre habe, einen Cyclus meiner Vorstellungen zu eröffnen. Selbige enthalten das Neueste auf dem Gebiete der amusanten **Physik und Magie,** Vorführung der wirklichen **Original-Geister- und Gespenster-Erscheinungen mit Pantomimen und Ballet.** Darstellung prachtvoller künstlich belebter **Welt-Tableaux** durch den electrischen Lichtapparat „Agiostop". Auftreten der höchst interessanten künstlichen **Ida mit drei lebenden Köpfen.** Die Dame ist wirklich lebend, jeder der Köpfe ißt, trinkt, spricht, weint, lacht ꝛc. Zum Schluß jeder Vorstellung Darstellung der großartigen **dreifachen Wunder-Fontaine Kaleospinthochromokrene** in noch nie gesehener Farbenpracht und mit **feenhaft lebenden Bildern.** Die Vorstellungen finden in einem von Herrn Baumeister Fiedler neugebauten Theater auf dem Königsplatze statt und wird dasselbe gegen den Einfluß schlechter Witterung vollständig geschützt, auf das Bequemste eingerichtet, geschmackvollst dekorirt und brillant beleuchtet sein.
Es empfiehlt sich den hochverehrten Bewohnern Leipzigs Hochachtungsvoll u. ergebenst
H. Mellini.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 261. Dienstag den 17. September. 1872.

Verloren eine Lorgnette, Perlmutter mit Silb, Schildchen E. M. Abzug. gegen Dank und Belohnung Tauchaer Straße 24, 3 Treppen.

Verloren wurde vergangenen Sonntag zur Stadt Naumburg in Gohlis eine gold. Damenuhr, woran Glas mit Goldrand nebst einem Zeiger fehlte. Der Finder w. geb., dieselbe Schützenstr. Nr. 9/10, H. p. l. gegen angem. Bel. zurückzubr. Außerdem wird Demjenigen, welcher über den Verbleib der Uhr eine Auskunft zu geben vermag, daselbst eine sehr gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am Sonntag vom Schützenh. bis Bayer. Bahnhof oder bis Ranst. Steinweg eine goldene Broche. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung Ranst. Steinweg 22 parterre.

Verloren wurde Sonnabend Vorm. Markt oder Katharinenstraße ein für den Finder völlig werthl. Beibuch. Man bittet den Finder, solches Schulgasse 1, 2 Tr. rechts gef. abgeben zu wollen.

Verloren w. ein br. Kleiderkragen mit rothem Futter. Abz. g. g. Bel. Schützenstr. 3, Restaur.

Verloren oder liegen gelassen wurden am Sonnabend 2 Bücher, betitelt „Das Schwalberl". Gegen Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek des Herrn Ohme, Universitätsstraße 20.

Auf die Annonce im Tageblatt vom 9. Sept. „**Liegen** gel. wurde ein **hellgrauer Sommerüberzieher.** Gegen **gute Belohnung** abzugeben Burgstraße Nr. 26 parterre", wolle man gefälligst achten.

Entlaufen ist am Sonnabend aus der Schnermannschen Restauration ein junger Hund, Leonberger Race, auf den Namen Leo hörend. Gegen angemessene Belohnung bittet man ihn abzugeben Hainstraße Nr. 13. **Eduard Strauß.**

Entlaufen am Freitag Abend gegen 8 Uhr ein junger Hund (schwarz und weißer Pudel). Wiederbringer erhält gute Belohnung Turnerstraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein **Hund** (Windspiel, rehfarbig) ist zugelaufen. Abzuholen gegen Futterkosten und Insertionsgebühren Anger 2c, 2 Treppen.

Ein **schwarzer Kater** wird seit längerer Zeit vermißt. Gute Belohnung Demjenigen, welcher ihn zurückbringt, Floßplatz Nr. 24.

Die Schuldner der in Concurs verfallenen Handlung
Zoerner & Kötz zu Leipzig
werden hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen Zahlung zu leisten an den Concursvertreter
Advocat Dr. **Erdmann**,
Petersstraße Nr. 35.

Zur Nachricht.

Wegen **Aufgabe** meines **Pfandleih-** und des mit diesem verbundenen **Kauf-Geschäfts** mache ich bekannt, daß von Montag den 9. dss. an alle bei mir versetzten und noch vorhandenen Pfänder in den Vormittagsstunden von 9 bis Mittag 1 Uhr eingelöst werden können und der gänzliche Schluß des oben genannten Geschäfts den letzten October a. c. erfolgt, bis zu welchem Tage sämmtliche Pfänder eingelöst werden müssen.
NB. Das andere Geschäft bleibt in jeder Beziehung unverändert bestehen.
Friedrich Jähring, Neumarkt 15, I.

Herr Stud. **E. F. W.** wird höflichst um Abholung der Adresse O. P. 450. ersucht.

Bekanntmachung.
Auf die **gerichtl. Auction** der zur **G. Bethmann'schen** Concursmasse gehörigen Waaren: **Maschinentheile, Wasserleitungsgegenstände, Gummischläuche** 2c., welche **Mittwoch den 18. huj.** von 9 und 3 Uhr an Petersstraße Nr. 15, **Jacob's Restauration** stattfindet, **wird hiermit aufmerksam gemacht.**
Dr. **Brandt**, Gütervertreter.

Dank.
Für die liebevolle Anerkennung, welche mir bei meinem 25jähr. Jubiläum zu Theil wurde, sage ich dem verdienstvollen Musikdirector Herrn M. Wenck und meinen lieben Collegen meinen besten Dank. Insbesondere für das sinnreiche und werthvolle Geschenk, welches mir vom Chore überreicht wurde, meinen herzlichen Dank! Möchte das Chor, in so strebsamer und thätiger Weise, seinen alten guten Namen, wie es bis jetzt that, noch recht lange bewahren, und für den deutschen Musikerverein, welcher doch das schönste Ziel aller Musiker im Auge hat, seinen guten Theil beitragen. — Leipzig, den 16. Septbr. 1872.
H. Krause.

Für die Beweise, welche von Seiten meiner Wirthsleute **G. Christophori** nebst ihren Anverwandten, sowie den Musikern, welche mir das unverhoffte Ständchen zu meinem Geburtstage brachten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. **Karl Teichmann.**

Der löbliche Stadtrath zu Leipzig wird ersucht, ernstlich dahin zu trachten, daß der schöne Waldweg von der Marienbrücke an Fortsetzung, sei es nach Möckern oder nach Leutzsch und Ehrenberg, findet. Auf den Dank von Tausenden, die Sonn- und Festtags Erholung in schöner, frischer Natur suchen, würde er sicher zählen können.

Würde sich denn der Herr Freiherr **v. Fuchs-Nordhoff** nicht bewegen lassen, von seinem angefangenen Weg bei der Marienbrücke eine Fortsetzung desselben wenigstens für Fußgänger und Reiter zu gestatten, damit dieselben von künftigem Frühjahre ab nicht mehr den bekannten Männern mit dem Stock in der Hand zu begegnen haben?
Möchten unsere städtischen Behörden sich auch hierin unseren Interessen günstig erweisen, indem sie diese Angelegenheit in die Hand nehmen. Eines guten Erfolges wären wir dann sicher.

Ein jedes Thierchen
Hat sein Plaisir'chen.
In meinen Revieren
Lieb' ich's Lackiren.
Thut Mancher auch Schaden ha'n,
Hab' ich doch meine Freude dran.
Neudörfner Commerzienrath.

Dem lockenköpfigen Barbiergehülfen Hrn. A. P. zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch. E. S. L. F. G. E.

Wo sind Insecten-Vertilgungs-Dampfmaschinen von Franz Hoffmann hier zu haben?

Michaelis-Messe 1872.

Annoncen aller Art an **alle hiesigen** sowie **sämmtliche Blätter** und **Zeitungen** des **In-** und **Auslandes** werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Inserate im **Leipziger Theater- und Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39,** finden sehr geeignete Verbreitung bei nur 1 ₰ pro Zeile.

Allen Haushaltungen,
Fabriken, Eisenbahnwerkstätten, Hotels, dem Militair u. s. w. ist zu empfehlen: **Diamantine** zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Neusilber, Messing, Stahlwaaren, sowie der Fenster-, Spiegel- und Oelanstriche, von Glas, Marmor u. s. w. (Zu haben Nicolaistr. 52 bei **Otto Meissner,** à Ctnr. 18 ₰, à Pfd. 6 ₰, à Pack 1 ₰.)

Empfehlung.
Das **echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster** *) führt auf der Schachtel den Stempel M. Ringelhardt, durch seine schnelle untrügliche Heilkraft berühmt, empfohlen für Gicht, Reißen, Zahnreißen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zerthrilende, erfrorene, verbrannte, sowie syphilitische Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten, Magenkrampf 2c.
*) Zu beziehen à Schchtl. 5 u. 2½ ₰ in sämmtl. Apotheken Leipzigs u. ganzer Umgegend, Hauptlager Gr. Blumenberg, Firma M. Ringelhardt, Wohnung und Fabrik in Gohlis, Hauptstraße 36.

Die ärztlich verordneten
Mildensteiner
Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstr. 41, werden täglich 8—8, für Damen 1—4, **Separatcabinets** jederzeit verabreicht. Heilresultate vorzügl.

Mittwoch den 18. September
Frauenbildungsverein.

83er. Dienstag den 17. d. Mts. zur Beschluß-Nachfeier **Kränzchen im neuen Schützenhause** mit Gästen. Anfang 8 Uhr.

B. V. — L. D. E. Heute Abend Bodenbach. Bierhalle.

Versammlung der Böttchergesellen Leipzigs und Umgegend Donnerstag den 19. September Abends 8 Uhr in der Restauration von F. Bernecke, Sternwartenstraße 18. **Tagesordnung:** Die Lohnfrage. — Alle Meister werden hierzu freundlich eingeladen.

Städtischer Verein.

Dienstag den 17. September Abends ½8 Uhr, Bodenbacher Bierniederlage, Katharinenstraße Nr. 10.
Tagesordnung: 1) Jahres- u. Cassenbericht. 2) Neuwahl des Vorstandes. 3) Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen. 4) Beschwerde an den Landtag über die, den Neubau im Schloß Pleißenburg betreffende Bekanntmachung des Kriegsministeriums. 5) Die Reform des städtischen Steuersystems. Gäste sind stets willkommen. Um pünctliches Erscheinen bittet
der Vorstand.

BERLINER PHOENIX.

Werkzeug-Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

Die in Aussicht stehende **Dividende** wird mindestens **11 pCt. betragen,** der **Cours** von ca 102 pCt. ist also ein **enorm niedriger.**

Die Actien der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik, welche ausserhalb Berlins belegen, weit geringere Chancen bieten, werden gegenwärtig mit 125 pCt. bezahlt. In Vergleich mit diesen haben die **Actien des Berliner Phönix einen Werth von mindestens 130 pCt.**

Zöllner-Bund.

Donnerstag den 19. ds., Abends 8¼ Uhr 1. Probe zu einer demnächstigen Aufführung bei **Jabin,** Turnerstraße.
Zur Einübung kommen mehrere größere Compositionen, wie **Sturmeswythe** u. A., die das Zusammenwirken **aller Mitglieder von vornherein** unbedingt nöthig machen. NB. Die dem Bundes-Archiv gehörenden Gesänge sind bei dieser Gelegenheit abzuliefern. **D. V.**

Gewerkschaft der Holzarbeiter. Versammlung Dienstag den 17. Sept. Abends 8 Uhr in der Restauration v. **Jabin,** Turnerstraße 3. D. B.

„Flora." Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg 64 im Gewölbe. **D. V.**

Die Verlobung ihrer Nichte und Pflegetochter **Rosa Guntermann** mit Herrn **Hugo Hausmann** in Glauchau zeigt ergebenst an
Leipzig, September 1872.
Bertha verw. **Müller.**

Rosa Guntermann
Hugo Hausmann
z. z. a. V.

Friedrich Schubert
Anna Schubert geb. **Leonhard.**
Vermählte.
Leipzig, den 16 September 1872.

Vermählungs-Anzeige.
Hermann Müller
Marie Müller
geb. **Wachsmuth.**
Halle a./S. Leipzig.

Heute früh ¾9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 16. September 1872.
Carl Mänsezahl,
Selma Mänsezahl geb. **Regel.**

Am 14. huj., gegen Abend, wurde uns ein kräftiger munterer Knabe geboren.
Leipzig, den 16. September 1872.
Wilhelm Gerhardt,
Ernestine Gerhardt geb. **Thum.**

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen statt besonderer Meldung Verwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig, den 15. September 1872.
Oberzollinspector **Meisel** und Frau.

Die glücklich erfolgte Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hiermit hocherfreut an
Hugo Koch und Frau
geb. Fiedler.

Gestern Abend verschied nach kurzem Leiden unsere gute **Helene** im Alter von 19 Jahren.
Klein-Dalzig, den 15 September 1872.
Adolf Weise,
Agnes Weise geb. **Becher.**
Hugo, Robert, Paul Weise.

Sanft entschlummerte am Sonntag ½11 Uhr nach 2½ Jahre geduldig ertragener Krankheit, unser innigst geliebter, unvergeßlicher Sohn und Bruder **Carl Schomer.** Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernde Mutter nebst Geschwistern.

Sonnabend Abend verschied nach langem Krankenlager unser lieber Freund und treues Mitglied,
Herr Albert Ziegler.
Das Andenken an die stille, aber thatkräftige Wirksamkeit des Verblichenen wird über sein Grab hinausdauern.
Leipzig, am 16. September 1872.
Das Stolze'sche Stenographen-Kränzchen höherer Lehranstalten.

Herzinnigen Dank Allen für die liebevolle Theilnahme beim Tode unseres guten **Adolph,** auch seinen Mitschülern aus der 5. Bürgerschule.
Bernhard Heydenreich und Frau
geb. **Mitzky.**

Verwandten und Freunden erstatten wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß am 16. d. M. unser geliebtes Töchterchen
Rosa
im zarten Alter von 1 Jahr und 2 Wochen sanft entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.
Eduard Jacob,
Marie Jacob geb. **Mühlberg.**
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag ½3 Uhr statt.

Heute Morgen ½1 Uhr entschlief unser lieber guter **Bernhard** im Alter von reichlich sieben Monaten, was nur hierdurch Bekannten und Freunden anzeigen
Connewitz b. L., am 15. September 1872.
Apoth. **L. Roederer**
und Frau.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 9 Uhr starb uns nach kurzen aber schweren Leiden unser guter **Wilhelm** im zarten Alter von 15 Wochen, was wir tiefbetrübt hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 16 September 1872.
Wilhelm Reutsch und Frau.

Todesanzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere **Johanne Clara Therese Pförtzsch** den 15. Sept. uns durch den bittern Tod ganz plötzlich entrissen wurde. Die trauernden Eltern **Eduard Pförtzsch** und Frau.

Sonntag Vormittag ½10 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere innigst geliebte Tochter und Schwester **Hedwig** in ihrem ersten Lebensjahre. Dies Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.
Reudnitz, den 15. September.
Carl Schreyer,
Marie Schreyer geb. Helbig.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unseres theuren Gatten und Vaters **Herrmann Braunschweig** zu Theil wurden, die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, den reichen Blumenschmuck und die am Grabe gesprochenen Trostworte des Herrn Prof. **Brockhaus** sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank, insbesondere aber auch seinem verehrten Chef Herrn Banquier **Höritzsch** und dessen Familie.
Leipzig, den 16. September 1872.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme sowohl während der Krankheit als auch beim Tode unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, der Frau **Dorothea Harnisch,** dankt herzinnigst
Reudnitz, den 15. September 1872.
Theodor Harnisch
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode unserer lieben **Lilli** sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, 16. September 1872.
Bernhard Böhme und Frau
geb. **Böhme.**

Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 16. Sept. Mitt. 12 Uhr 13½°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. Sept. 18°

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Mittwoch: Kartoffeln und Zwiebeln mit Schöpsfleisch, von 11—1 Uhr. **Die Vorstände:** Steiniger, Heffter.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 16. September. In Bezug auf die in der Sonntagsnummer enthaltene Mittheilung über ein von dem Schauspieler M. Bernhard veröffentlichtes Inserat haben wir heute Folgendes nachzutragen. Von der Direction des Stadttheaters ist uns die Versicherung gegeben worden, daß, wenn Bernhard nicht bereits vor drei Monaten seine Kündigung erhalten und noch am 15. September sein Engagement verlassen hätte, die Direction ihn, nach Kenntnißnahme unserer Veröffentlichung, auf Grund des §. 27 des hiesigen Theatergesetzes sofort entlassen haben würde. Ueberdies hat Herr Bernhard selbst sich die Mühe genommen, in sehr ausführlicher Darlegung die Versicherung zu geben, daß er „auf die Autorschaft der besagten schlechten Verse als sein ausschließliches geistiges Eigenthum Anspruch mache." Herr Bernhard fährt dann fort: „Würde ich noch längere Zeit in Leipzig verblieben sein, hätte ich wie meine Collegen aus Politik den stillen Dulder spielen müssen; da ich indeß mit dem heutigen Tage aus dem hiesigen Bühnenverband scheide, so schwanden naturgemäß für mich alle Rücksichten, und ich wollte aus Leipzig nicht scheiden, ohne des Hochgenusses (!) theilhaftig geworden zu sein, meinen Pegasus (!), wie so viele Unberufene, auf der Eselswiese getummelt zu haben." Ueber so grenzenlose Naivetät ist natürlich einfach zur Tagesordnung überzugehen; wir möchten aber, veranlaßt durch mancherlei unangenehme Erfahrungen, hier ein für allemal den Wunsch öffentlich aussprechen, es möge der Direction gefallen, mit aller Energie dahin zu wirken, daß nicht hinter ihrem Rücken ab und zu Taktlosigkeiten verbrochen werden, welche in ihrem eigenen Interesse besser unterbleiben.

* **Leipzig**, 16. September. Zu den undankbarsten Aufgaben der Presse gehört es bekanntlich, die Schattenseiten der militairischen Verhältnisse zu beleuchten. Das soll uns jedoch nicht abhalten, diese dunklen Puncte möglichst an das Tageslicht zu ziehen und zu versuchen, eine Aufklärung darüber zu empfangen. Es ist, wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt wurde, bei den diesjährigen Herbstübungen unserer Truppen eine Anzahl Soldaten an den Stropazen und insbesondere an der Einwirkung der großen Sonnenhitze gestorben. Wir hören nun aus guter Quelle, daß an diesen traurigen Vorkommnissen namentlich die harte militairische Vorschrift Schuld sein soll, daß derjenige Soldat, welcher bei den Uebungen seiner Truppen nicht mehr folgt, sondern wegen der ihn überkommenden Erschöpfung irgend wo liegen bleibt, bestraft wird. Diese Vorschrift ist, wie man uns in zwei Fällen ausdrücklich mittheilt, die Veranlassung gewesen, daß die betreffenden Soldaten versucht haben, sich um jeden Preis fortzuschleppen, und hierbei dermaßen über ihre Kräfte gegangen sind, daß nach kurzer Zeit der Tod eingetreten ist. Uns dünkt, daß die militairische Disciplin zu ihrer Aufrechterhaltung ein solches Verfahren nicht bedürfe, und wir würden der Militairbehörde recht dankbar dafür sein, wenn sie zur Beschwichtigung der hierüber im Publicum entstandenen großen Mißstimmung ein Wort der Aufklärung sprechen wollte. Recht eigentlich würde es auch Sache der Mitglieder unserer Zweiten Kammer sein, daß sie die vorstehend berührte Angelegenheit in der bevorstehenden Session zum Gegenstand einer Interpellation machen.

* **Leipzig**, 16. September. In der vorgestern stattgefundenen Generalversammlung der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft „Gegenseitigkeit" wurde nach Vorlage des Geschäftsberichts, der zu keinerlei Einwand Anlaß bot, die beantragte Statutenabänderung vorgenommen. Von letzterer werden die §§. 4, 28, 35, 37, 43, 47, 50, 51, 55, 57, 59 und 63 betroffen und zwar in einer für die Gesellschaftsmitglieder günstigen Weise, da die Abänderungen in mehrfacher Hinsicht nicht unwesentliche Erleichterungen anstreben. Die Generalversammlung, zu welcher überhaupt 59 Mitglieder erschienen waren, genehmigte denn auch die vom Ausschuß und Directorium beantragten Veränderungen mit alleiniger Ausnahme des §. 63, dessen endgültige Annahme vertagt wurde. Von den statutenmäßig ausscheidenden Ausschußmitgliedern wurden die Herren Dr. Kretzschmar, Lackirer Wörmke und Stahlstecher Krauße wieder- und die Herren Schlossermeister Oehler und Oberlehrer Dr. Oertel neugewählt.

* **Leipzig**, 16. September. (Schwurgericht.) Am Abend des 3. Juni d. J. brachte die ledige Dienstmagd Christiane Amalie Ruppert aus Trebanitz (bei Döbeln), 37 Jahre alt, zu ihren in demselben Orte wohnhaften Verwandten, welche sie angeblich behufs Abwartung ihrer nahe bevorstehenden Niederkunft bei Leuten in einem benachbarten Dorfe am Morgen des selbigen Tages verlassen hatte, den in eine Schürze gewickelten Leichnam eines neugeborenen Kindes, welcher, wie sich später bei der Obduction und Section herausstellte, am Schädel mehrere Verletzungen zeigte. Diese Verletzungen, in Knochensprüngen und einem nicht unerheblichen Knochenbruch bestehend, waren nach dem gerichtsärztlichen Gutachten derart, daß sie den Tod des lebend geborenen Kindes herbeigeführt hatten. Die Ruppert, wegen Kindestödtung zur Verantwortung gezogen, räumte zwar ein, daß sie am obgedachten Tage in einem Kornfelde unweit des Ortes ohne jegliche Beihülfe geboren, leugnete aber ganz entschieden, ihrem Kinde, von welchem sie übrigens gar nicht einmal gewußt haben wollte, ob es überhaupt gelebt habe, nach der Geburt die fraglichen Verletzungen zugefügt zu haben. Gleichwohl sprachen die Untersuchungsergebnisse für die Annahme des Gegentheils. Deshalb vor die Geschwornen verwiesen, beharrte sie unter fortwährendem Schluchzen im Wesentlichen bei ihren frühern Angaben und versicherte wiederholt, trotz mannigfach widersprechender Momente, ihre Unschuld. Bei dieser Sachlage, hauptsächlich aber, weil nach dem Sachverständigen-Gutachten vorliegenden Falles die Möglichkeit offen gelassen war, daß die mehrgedachten äußern Verletzungen auch auf andere Weise als durch die unmittelbare Gewalteinwirkung Seiten der Ruppert entstanden seien, enthielt sich die Anklage (Staatsanwalt Hoffmann) eines bestimmten Antrags, während die Vertheidigung (Adv. Dr. Erdmann) für Freisprechung plaidirte. Nach kurzer Berathung sprachen die Geschwornen das Nichtschuldig aus, worauf der, wie früher zusammengesetzte königl. Gerichtshof am vorgestrigen Abende die Angeklagte freisprach.

* **Leipzig**, 16. September. (Schwurgericht.) In der heutigen — aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgehaltenen — vierten Sitzung des Schwurgerichts wurde der Korbmacher Johann Gottlob Engelmann aus Poditz bei Leisnig wegen Versuchs der in §§. 177 und 176[1] des Reichsstrafgesetzbuches gedachten unzüchtigen Handlungen zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 5 Jahren und Ehrverlust auf gleiche Dauer verurtheilt. Der königl. Gerichtshof war wie früher zusammengesetzt, Anklage und Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Roßbach vertreten.

* **Leipzig**, 16. September. Wie uns mitgetheilt wird, findet am Mittwoch Abend im großen Saale der Buchhändlerbörse zu Gunsten der 40 Jahre lang an unserer Bühne als Obergarderobière fungirenden Frau Bärwinkel ein Concert statt, bei welchem die hervorragenden Mitglieder unserer Oper und des Schauspiels mitwirken werden. Wir verfehlen nicht, Kunstfreunde darauf aufmerksam zu machen.

☽ **Leipzig**, 16. September. Zur Frequenz der gestrigen Sonntags-Extrazüge der Dresdner Bahn haben wir noch nachzutragen, daß zu dem Extrazuge Nachmittag ½2 Uhr nach Grimma und Leisnig 103 und zu dem Extrazuge Nachmittag 2 Uhr nach Wachern und Wurzen 87 Billete hier verausgabt worden sind. Hiermit haben die regelmäßigen Sonntagsextrazüge für dieses Jahr auf der Dresdner Bahn aufgehört.

— Wegen Excesses in öffentlichen Wirthschaften und Straßenskandals, sowie Ungehorsams resp. thätlicher Widersetzung gegen Polizeibeamte sind in vergangener Nacht nicht weniger als 8 Personen nach und nach arretirt und beim Polizeiamt in Haft genommen worden.

* **Leipzig**, 16. September. In der Restauration des neuen Theaters hier wird in der bevorstehenden Michaelismesse wieder die wohlrenommirte Pitzinger'sche Tyroler Sängergesellschaft concertiren.

— Eine etwas zu burschikose Lieutenantslaune hat den Herrn Baron Hermann von Mecklenburg, Reserve-Premier-Lieutenant des Garde-Kürassier-Regiments in Berlin, mit der Staatsanwaltschaft in einen Conflict gebracht, der am Freitag vor der 6. Criminaldeputation des Stadtgerichts einen herben Abschluß erhielt. Auf dem Hamburger Bahnhofe besteht die Vorschrift, daß bei Abgang und Ankunft der Züge die dem Publicum überlassene Freitreppe durch Wagen nicht behindert werden darf. Der zur Aufrechthaltung der Ordnung bestellte Schutzmann Piper bemerkte nun am 20. Januar d. J. nach Ankunft des Zuges gerade vor der Freitreppe einen mit mehreren Damen besetzten Wagen, dessen Insassen in eifriger Unterhaltung mit einem am Schlag lehnenden Officier, dem angeklagten Frhrn. v. Mecklenburg, begriffen waren. Piper wollte seiner Instruction gemäß, auf Freihaltung der Passage dringen, kam jedoch bei dem Herrn Lieutenant übel an, denn dieser klemmte das Glas ins Auge, maß den Schutzmann mit überlegener Miene und näselte als Erwiderung die Worte: „Was wollen Sie? Ich lasse unter allen Umständen vorfahren, und wenn Sie es zehnmal verbieten, sagen Sie das dem Präsidenten." Und mit graziöser Handbewegung winkte er seinem Kutscher zu: „Vorfahren!" Piper kannte seinen Dienst. Er setzte sich in Positur, um die Pferde zurückzuhalten, erhielt jedoch plötzlich von den aristokratischen Händen des Herrn Lieutenants einen so plebejischen Stoß in den Rücken, daß er sofort zu Boden stürzte und infolge bedeutender Verletzungen am Schienbein drei Wochen dienstunfähig wurde. Dem beleidigten Selbstgefühl des Herrn v. Mecklenburg war aber damit noch nicht Genüge geschehen; er machte dem Gouvernement Anzeige von dem Vorfall und forderte kategorisch eine Zurechtweisung des Schutzmanns, mußte aber erfahren, daß Letzterer vollständig correct gehandelt habe. Mittlerweile erhielt Herr Baron von Mecklenburg seinen Abschied, und der Fall gehörte nun vor das Forum des Civilgerichts. In der Voruntersuchung erklärte der Herr Lieutenant, daß die Sache vor October unter keinen Umständen weiter verhandelt werden könne, da er erst dann nach Berlin zurückkehre. Die blinde Frau Justitia ist aber zu wenig militairisch gedrillt, um auf die Beendigung der Badecur zu warten, sie setzte vielmehr auf den 14. September Termin an und verhandelte gegen den nicht erschienenen Angeklagten in contumaciam. Die Schuld des Herrn von Mecklenburg lag nach der dienstleidlichen Aussage des Schutzmanns Piper klar zu Tage, und der Staatsanwalt beantragte deshalb eine Verurtheilung wegen Körperverletzung und Widersetzlichkeit gegen die Staatsgewalt zu 3 Monaten Gefängniß. Mit besonderer Rücksicht darauf, daß man von einem Officier wohl am ersten Respect vor der Staatsgewalt beanspruchen müsse, erkannte der Gerichtshof auf 4 Monate Gefängniß.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. Fürst Heinrich von Reuß-Greiz nebst Jäger a. Greiz und
Se. Durchl. Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe nebst Gemahlin, Prinzen und Prinzessinnen: Erbprinz Georg, Prinz Otto, Prinz Adolph, Prinzessin Hermine und Prinzessin Ida, Durchl. u. hoherm Gefolge u. Dienersch. a. Bückeburg, Hotel Hauffe.
Alin u. Frau, Part. a. London, H. de Russie.
d'Arengo, Rent. a. Rio Janeiro, St. Hamb.
v. Apell, Fräul., Hofdame Ihrer Durchl. d. Frau Fürstin von Schaumburg-Lippe aus Bückeburg und
Aders, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe
Abrahamczik u. Frau, Kfm. a. Breslau, Hotel Hauffe.
Aldenhoit, Frau Privat. a. Trier, St. Rom.
Apitzsch, Kfm. a. Plauen, St. Hamburg.
Albrecht, Fabr. a. Altenburg, H. z. Kronpr.
Behrens, Buchhdlr. a. Petersburg, g. Sieb.
Brandeis, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel.
v. Biel, Kammerherr a. Schwerin, H. Hauffe.
Brumme u. Frau a. Bernburg,
Berger a. Magdeburg und
Bischke a. Mühlhausen, Kflte., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Burg, Kfm. a. Berlin, H. de Bavière.
Benson, Frau Rent., und
Blechen, Rent. a. London, H. de Prusse.
v. Brecklorf, Baron, Lieuten. a. Mühlhausen, u.
Bechren, Dr. med. a. Coblenz, H. de Prusse.
Bauch, Ing. a. Frankenberg,
Bier a. Cöln und
Böckstiegel a. Bielefeld, Kflte., H. z. Palmb.
Bauch, Kalkwerksbes., und
Bauer, Brennereibes. a. Geithain, und
v. Beninghaus, Freiherr, Rittergutsbesitzer a. Burgdorf, Brüsseler Hof.
Bauch, Banq. a. Zwickau, Hotel Hauffe.
Brüner, Kfm. a. Warschau,
Besser u. Schwester, Staatsr. a. Dresden, u.
Bachmann, Gutsbes. a. Odhausen, St. Rom.
Brandt, Kfm. a. Petersburg, H. de Bavière.
Brinkmann, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Böhmer, Commis a. Dresden, St. Gotha.
Böhler, Insp. a. Plauen, H. z. Kronprinz.
Baade, Buchhdlr. a. Quedlinburg, g. Hahn.
Busch u. Frau, Oek. a. Schkeuditz, g. Sonne.
Bünder, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Baer, Kfm. a. Fürth, und
Burgh, Adv. a. Haag, St. Hamburg.
Boerginbis u. Fam., Gutsbes. a. Dresden, Hotel de Russie.
Bahr, Kfm. a. Flensburg, H. St. Dresden.
Crapo, Geschw., Fräul. Rent. aus London, Hotel de Prusse.
Claretie, Redacteur a. Paris, und
Cole u. Tochter, Part. a. London, H. de Russie.
Cohn a. Hamburg und
Cafele a. Cöln, Kflte., H. z. Magdeb. Bahnh.
Cohn, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.
v. Croy, Fürst, Durchl. u. Gefolge u. Dienerschaft a. Roentz, St. Nürnberg.
Callmann, Lieuten. a. Dresden, Mill. Hotel.
Doweger, Kfm. a. London, H. de Prusse.
Dick, Kfm. a. Markneukirchen, H. St. Dresden.
Dengler, Kfm. a. Crefeld, H. z. Palmbaum.
Ebers, Fabr. a. Aussig, und
Egston u. Frau und Jungfer, Rent. aus Huddersfield, H. St. Dresden.
Ehrhardt, Getreidehdlr. a. Osterode, goldne Sonne
Fischer, Journalist a. Pest, und
Fiebler, Redacteur a. Wien, H. z. Nordd. H.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, H. de Bavière.
Frisch, Fabr. a. Zwicken,
Friedländer, Kfm. a. Reichenberg, und
Fromme u. Tochter, Hauptmann a. Düben, H. z. Palmbaum.
Fuchs, Kfm. a. Neuß,
Ferreira de Costa, Rent. a. Rio Janeiro, u.
Freudenthal, Appellationsgerichtsreferendar a. Breslau, St. Hamburg.
Fuchs, Banq. a. Berlin, H. de Russie.
Fleischmann, Oek. a. Großjahnd, w. Schwan.
Goeritz, Buchhdlr. a. Petersburg, g. Sieb.
Gravenhorst u. Frau, Kfm. aus Havannah, H. de Bavière.
Großmann, Kfm. a. Hamburg, und
Gross, Coiffeur a. Marburg, H. z. Palmb.
Gaede, Regierungsr. a. Gotha, H. de Prusse.
Gutbier, Literat a. Berlin, Lebe's Hotel.
Herkert, Kfm. a. Buchbrunn, St. Gotha.
Hannsen, Frau Oberpostcommiss. a. Erfurt, Lebe's Hotel.
v. Hertwig, Fräul., Hofdame Ihrer Durchl. der Frau Fürstin von Schaumburg-Lippe a. Bückeburg, Hotel Hauffe.
Hartmann a. Aachen,
Heinrich a. Schweinfurt,
Herzberg a. Aachen und
Hanßen a. Nürnberg, Kflte., H. z. Palmb.
Heßler, Prof. a. Berlin,
Heinty, Exc., Justizminister u. Fam. aus Rotterdam,
Heinauer, Banq. a. Berlin, H. de Russie.
Harder, Fabr. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Hundschach, Müller a. Eilenburg, Bamb. H.
Hesselbarth, Kfm. a. Breslau, H. de Bavière.
Hahn, Kfm. a. Langensalza, goldnes Sieb.
Held, Kfm. a. Triest, Münchner Hof.
Hoffmann, Beamter a. Cassel, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Jiert, Kfm. a. Dortmund, und
Jolicoeur, Frau Rent. a. Manchester, Hotel de Prusse.
Jordan, Fabr. a. Hilden, H. z. Palmbaum.
Junca, Redacteur a. Paris, H. de Russie.
Kuchenmeister, Dr., Medicinalrath a. Dresden, Hotel de Prusse.
Kulitz, Dr., Gouverneur u. Erzieher der Prinzen Durchl. von Schaumburg-Lippe a. Bückeburg, Hotel Hauffe.
Krug a. Bärenburg,
Knauth a. Eisenberg und
Kramer a. Frankfurt a. M., Kflte., Hotel z. Palmbaum.
Kommer u. Fam., Rent. a. Dresden, Lebe's H.
Künzel, Geh. Regierungsrath aus Dresden, St. Hamburg.
Krüger, Forstmann a. Goslar, g. Sonne.
Luithardt, Tuchmachermstr. a. Brandenburg, H. z. Nordd. Hof.
Leschziener, Kfm. a. Tichau, g. Sonne
Lehmann, Superintendent a. Eckartsberga, Hotel St. Dresden.
Lipperheide, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Liesmann, Kfm. a. Oberstein, H. de Bavière.
Landois u. Frau, Dr., Prof. a. Greifswald, H. z. Palmbaum.
Leupoldt, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Lhotel, Negoc. a. Paris, und
Lund u. Frau, Dr. med. a. Stockholm, Hotel de Russie.
Leudner, Gewehrfabr. a. Sömmerda, und
Landrock, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.
Maaß u. Fam., Stadtsecretair a. Steinberg, Lebe's Hotel.
Münch-Ferber u. Fam., Rittergutsbes. aus Schieß Blankenhain, und
v. Marthilde, Oberst und Flügeladjutant Sr. Durchl. Fürsten von Schaumburg-Lippe a. Bückeburg, Hotel Hauffe.
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Mayer, Banq. a. Berlin, Hotel de Russie.
Michael, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
Makomarki, Gutsbes. a. Warschau, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Plauen, und
Mansfeld, Frau Medicinalr. a. Braunschweig, H. z. Palmbaum.
Meister u. Diener, Fabr. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Motwitz, Oek. a. Bockwitz, und
Mühlberg, Kfm. a. Roßwein, w. Schwan.
Müller, Fräul. Privat. a. Dresden, Mill. H.
Martens, Amtshauptmann a. Döbeln,
Meyer u. Frau, Part. a. Bremen, und
Mennel u. Fam., Fabr. a. Prag, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Mäder, Buchhdlr. a. Waldheim, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Mandeco, Kfm. a. Berlin, H. de Bavière.
Meyer, Graveur a. Warschau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Metzger, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
Mühlbach, Kfm. a. Hamburg, und
Mohrmann, Bankdir. a. Döbeln, Lebe's H.
Müller, Kfm. a. Artern, grüner Baum.
Mianserof, Major a. Petersburg, Hotel St. Dresden.
Riesen, Kfm. a. Hannover, und
Neumann u. Sohn, Kfm. a. Chicago, Hotel zum Palmbaum.
Neckolcy, Schloßgärtner aus Hennersdorf, goldner Hahn.
Nitsche u. Fam., Rent. aus Heierschorl, Müller's Hotel.
van Nest, Rent. a. Florenz, H. de Russie.
v. Osten, Kammerherr Sr. Durchl. Fürsten von Schaumburg-Lippe aus Bückeburg, Hotel Hauffe.
Ohme, Dr. med. a. Cöthen, und
Oertel, Rittergutsbes. a. Großhennersdorf, Hotel de Prusse.
Otto, Kfm. a. Altenburg, H. z. Palmbaum.
v. Oer, Frau Privat. u. Tochter a. Dresden, Hotel St. Dresden.
Ohlenhorst, Dr. med. a. Rosenburg, gr. Baum.
Oehmichen, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H.
Pribik, Kfm. a. Aachen, und
Petrillo, Beamter a. Hannover, Lebe's Hotel.
Pegau, Friseur a. Braunschweig, weißer Schwan.
Philippi, Officier a. Berlin, H. de Russie.
Preiß, Candidat a. Neiße, St. Hamburg.
Pedewitz, Student u. Rittergutsbesitzer aus Berlin, Hotel de Prusse.
Paschel, Dr. med. a. Grimma, H. de Prusse.
Pferdmenges, Kfm. a. Kempen, H. z. Palmb.
Posen u. Frau, Fabr. a. Nowgorod, Hotel St. Dresden.
Pätzold, Kfm. a. Berlin, und
Paul, Lehrer a. Ehrenberg, gr. Baum.
Pauli u. Frau, Baumeister aus Burgstädt, Müller's Hotel.
v. der Pahlen, Baron, Rittergutsbesitzer u. Frau a. Werden, und
Pitschke, Frau Oberamtm. u. Fam. aus Sondersleben, Stadt Rom.
Peters, Monteur a. Aachen, und
Paeßler, Kfm. a. Limbach, St. Freiberg.
Prüfer, Kfm. a. Vermont, goldnes Sieb.
Priebatsch, Buchhdlr. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Pilz, Privatm. a. Prag, Lebe's Hotel.
Pflämig, Kfm. a. Plamitz, g. Einhorn.
Pier, Photogr. a. Mainz, deutsches Haus.
Rosenberg, Kfm. a. Dortmund, H. de Prusse.
Roth a. Stuttgart,
Roth u. Frau a. Bernburg,
Rothemberg a. Erfurt und
Rosenthal a. Dresden, Kflte., H. z. Palmb.
Rohde, Oekonomierath a. Edema, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Rüben, Schausp. a. Zwickau, Bamb. Hof.
Rembe, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
Richter u. Frau, Oek. a. Sittitz, und
Richter, Geschäftsführer a. Dresden, gr. Linde.
Roetgersen, Akadem. a. Wien, H. de Prusse.
Riger, Kfm. a. Cöln, H. z. Palmbaum.
Rietz u. Frau, Buchdruckereibes. a. Naumburg, Stadt Gotha.
Rernaqs a. Mainz und
Reichenheim a. Berlin, Kflte., H. St. London.
Rosenthal, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Reuter u. Frau, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.
Rappe, Fabr. a. Stecker, goldnes Sieb.
Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, und
v. Rotopetin, Graf, Rent. aus Petersburg, Stadt Rom.
Rother, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Nordd. H.
Reisenweber, Bildhauer a. Suhl, Bamb. H.
Schmidt u. Frau, Sänger a. Stuttgart, u.
Schulze u. Tochter, Rent. aus Cottbus, Stadt Gotha.
Schreiber a. London,
Sander a. Berlin, Kflte., und
Simonoff u. Fam., Oberst aus Saratoff, Lebe's Hotel.
Sörensen u. Fam., Kfm. aus Stockholm, Hotel Hauffe.
Stotterwick, Student a. Glasgow,
Stuhe u. Frau a. Göttingen,
Schumann a. Eisenberg, Kflte., und
Schmidt, Hauptm. a. Erfurt, H. de Russie.
Süßmann a. Breslau und
Sontheim a. Mainz, Kflte., Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Schenck, Kfm. a. Dortmund, H. de Bavière.
Spilling, Buchhdlr. a. Berlin, und
Sergeant u. Courier, Rent. a. Ballantine, H. de Prusse.
Schenz, Dr. med. a. Zwickau, und
Scheler, Kfm. a. Barcelona, H. St. Dresden.
Schwedler, Buchbindermeister a. Asch.
Sterffe, Frau Rittergutsbes. a. Heldrungen, u.
Schride, Kfm. a. Dahlen, weißer Schwan.
v. Spiegel, Rent. a. Zwickau, H. z. Kronprinz.
Schmidt, Typeb. a. Dresden, deutsches Haus.
Schmidt, Techniker a. Zeitz, g. Einhorn.
Stieber, Landrath a. Zerbst, und
Schalper u. Frau, Rittergutsbes. a. Frauenheim, Müller's Hotel.
Schmidt a. Erfurt und
Schönfeld a. Greiz, Kflte., Hotel de Russie.
Steglich, Referendar a. Dresden, Lebe's H.
Schmidt, Hofkürschner a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
v. Stößer, Freiherr, Rittergutsbesitzer und Kammerherr a. Bachschütz, und
Schmalz u. Fam., Dr., Bürgermeister aus Komotau, Hotel Hauffe.
Sasonoff, Rent. a. Petersburg,
Schmidt, Frau Hoteliere u. Tocht. a. Berlin, u.
Sick, Kfm. a. Speyer, Hotel de Bavière.
Süßkind, Kfm. a. Chemnitz, und
Spann, Hauptmann a. Plauen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Sudbe, Pastor a. Berlin, H. St. London.
Tritschler, Kfm. a. Dresden, H. de Prusse.
Tiken, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Treiler u. Frau, Rent. a. Zürich, Hotel z. Palmbaum.
Tuttle u. Fam., Part. a. New-York, Hotel de Russie.
Ullmann u. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Ucko, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
de Wallowska, Frau Rent. u. Familie aus Warschau, Hotel Hauffe.
Woinessensky, Ing. a. Petersburg, Hotel z. Palmbaum.
Winter, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Wirthöfer, Destillateur a. Hamm, Bamb. H.
Wagner, Braumeister a. Großbauchlitz, St. Hamburg.
Wutzler, Agent a. Dreißigm., gr. Linde.
Zullweis, Kfm. a. New-York, H. de Bavière.
Zohn, Kfm. a. Mainz, H. de Prusse.

Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 261. Dienstag den 17. September. 1872.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat August 1872.

I. Eingang.	Leipzig-Dresdner Bahn	Westliche Staatsbahn	Thüringische Bahn	Magdeburger Bahn	Berlin-Anhaltische Bahn	Zusammen:	Mithin gegen den gl. Monat im Vorjahre
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr
Weizen	5 283	—	3 547	2 986	11 953	23 769	+ 1 252
Roggen	3 967	61	698	17 566	19 173	41 465	— 205
Gerste	1 790	—	1 448	556	1 188	4 982	— 789
Hafer	8 969	3 125	—	1 004	178	13 275	+ 7 988
Mais	—	—	—	3 950	—	3 950	+ 3 750
Hülsenfrüchte	3 143	9	134	509	—	3 795	+ 311
Oelsaat und Ölsamen	—	16	116	109	157	398	— 6 311
Mehl	5 807	428	406	203	5 410	12 354	— 1 385
Mühlenfabrikate	143	4	1 564	—	1 328	2 839	— 374
Spiritus	12 796	76	35	2 604	8 118	23 629	+ 748
Petroleum	21	3	5	2 302	357	2 688	— 3 108
Rüböl und Fettgas	—	3	342	43	6	394	— 49
Zusammen:	42 014	3 725	8 696	31 832	47 828	133 544	+ 1 837
II. Versand.							
Weizen	4 466	9 728	508	501	—	15 203	+ 204
Roggen	7 184	23 937	2 785	721	101	34 228	— 1 521
Gerste	418	2 456	1 857	1 269	20	5 968	+ 2 432
Hafer	—	—	2 922	3 971	—	6 893	— 222
Mais	1 231	227	—	101	371	1 930	+ 1 388
Hülsenfrüchte	590	811	19	44	19	1 483	— 2 519
Oelsaat und Ölsamen	193	12	2 008	192	—	2 405	— 4 193
Mehl	897	9 613	6 403	648	626	17 987	+ 2 629
Mühlenfabrikate	118	3 073	82	350	10	3 642	+ 541
Spiritus	31	9 358	4 735	2 755	143	17 022	+ 460
Petroleum	630	965	60	3	6	1 650	— 754
Rüböl und Fettgas	154	60	—	1	—	212	+ 3
Zusammen:	15 889	60 240	21 385	10 605	1 102	108 621	— 1 992

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Reichs-Oberhandelsgericht.

* Leipzig, 16. September. In neueren Erkenntnissen des Reichs-Oberhandelsgerichts sind folgende Präjudicate enthalten:

Wenn nach den allgemeinen Policebedingungen einer Versicherungsgesellschaft sämmtliche Fragen im Versicherungsantrage wahrheitsgetreu zu beantworten sind, und der Versicherte durch unvollständige Erfüllung der ihm durch die Bedingungen auferlegten Verpflichtungen den Entschädigungsanspruch verliert, so genügt unter obiger Voraussetzung zur Abwendung dieses Verlustes die Feststellung, daß die im Versicherungsantrag gestellten Fragen dem hierzu bevollmächtigten Vertreter der Gesellschaft wahrheitsgetreu beantwortet sind, denn was einem solchen Bevollmächtigten geantwortet worden, muß als der Gesellschaft selbst erklärt erachtet werden. Eine objectiv falsche Erklärung, welche der Agent im Widerspruch zu der Beantwortung des Versicherten abzielt, läßt demnach Letzteren nicht der Entschädigungs-Berechtigung verlustig gehen.

Die Zurückweisung der Waare wegen vorzeitiger Lieferung derselben verlangt die Anzeige der desfallsigen Bemängelung, die bloße Zurdispositionsstellung ist ungenügend.

Jedes Dampfschiff muß bei Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem anderen Schiff langsamer fahren, oder stoppen und rückwärts gehen. Dasjenige Schiff, welches sich äußerlich ordnungswidrig verhalten hat, muß seine Schuldlosigkeit nachweisen. Ein Schiff, welches mit einem andern schuldvoll zusammen stößt, haftet für den Schaden, den letzteres einem dritten Schiffe zufügt, unbekümmert, ob das angerannte Schiff seinerseits selbst nur ein Versehen beging oder die nöthige Vorsicht zur Abwendung eines Schadens versäumte. Kein Schiff ist berechtigt, andere Schiffe um deshalb zu gefährden, weil es Eile hat oder weil die Führer desselben der Meinung sind, Eile zu haben.

Verschiedenes.

* Berlin, 14. September. Am 12. d. Mts. fand eine Aufsichtsrathssitzung der Allgemeinen Deutschen Handels-Gesellschaft statt, in welcher, durch die Wichtigkeit der Vorlagen veranlaßt, fast sämmtliche Mitglieder erschienen waren. Der Hauptgegenstand der Tagesordnung war die Vorlage eines detaillirten Geschäftsberichts für die ersten 8 Monate des Jahres und ergab derselbe unter Berücksichtigung aller Gehalte, Abschreibungen ꝛc. die erfreuliche Thatsache eines Netto-Erträgnisses des eingezahlten Actiencapitals von 6⅔ Proc. pro 8 Monate = 10 Proc. pro Jahr, ein Resultat von um so beachtenswertherer Bedeutung, als in den ersten 5 Monaten nach Abzug des für Immobilien aufgewendeten Betrages nur ca. 300,000 Thlr. und in den letzten 3 Monaten erst ca. 600,000 Thlr. als werbende Geschäftseinlagen vorhanden waren. Das Geschäft selbst bewegte sich im Proprehandel hauptsächlich in Wolle, Hanf, Honig, Pferdehaare, Zinn, Wachs, Kerzen, Paraffin, Stearin, Talg, Salpeter und rein commissionsweise in Getreide, und dürfte die in Aussicht genommene Ausdehnung des Geschäftskreises auf Baumwolle und Metall-Commissions-Geschäfte, sowie auf die Veranstaltung von Waarenauctionen nur geeignet sein, der Gesellschaft neue gewinnbringende Factoren zuzuführen. Das Geschäft selbst ist in fortschreitender Entwickelung, und die Beziehungen der Gesellschaft zu dem überseeischen Commissions-Geschäfte berechtigen für die Folge zu weiteren recht angenehmen und lohnenden Geschäften. Als eine beachtenswerthe Thatsache gelangte ferner zur Kenntniß des Aufsichtsraths, daß behufs Aufnahme von Beziehungen aus erster Hand ein Vorstandsmitglied während des Monats August in Rußland und speciell zur Messe in Nischni-Nowgorod anwesend war und daß besonders für russische Wollen diese Reise ganz wesentliche Vortheile im Gefolge haben dürfte, außerdem es aber bei dieser Gelegenheit gelungen ist, wohl zum ersten Male nach Berlin directe Waarenconsignationen aus Sibirien zu erlangen. Die Erfolge dieser Reise können bei der Langwierigkeit des Transportes erst in den Resultaten der letzten 4 Monate zur Geltung gelangen. Die gute Prosperität des Unternehmens spricht sich bereits seit längerer Zeit in bedeutenderen Umsätzen der Actien desselben und in deren steigenden Coursen aus und dürfte nach Bekanntwerden des Geschäfts-Resultats ein weiteres Fortschreiten der Course vollständig berechtigt sein.

— Vereinigte Königs- und Laurahütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb. Am 14. September fand eine Sitzung des Aufsichtsraths der Gesellschaft statt, in welcher die Bilance für das erste Geschäftsjahr vom 1. Juli 1871 bis dahin 1872 geprüft und festgestellt wurde. Nachdem auf Amortisation der Werksanlagen die Summe von 300,000 Thlr. verwendet, und dem Reservefonds 100,000 Thlr. überwiesen worden, resultirt nach Abzug der Tantième für die Beamten der Gesellschaft und eines der voraussichtlichen Tantième des ersten Aufsichtsrathes entsprechenden Verfügungsfonds eine Dividende von 12½ Proc. für die Actionaire. Diese Dividende wird nach der am 14. October ac. stattfindenden General-Versammlung zur Zahlung gelangen.

— Eine interessante neue Art der Lebensversicherung. Nachdem das frühere Haschen nach neuen Versicherungsarten seit einiger Zeit einer Stagnation Platz machte, dringt von England herüber die Kunde von einer außerordentlich interessanten neuen Versicherungsbank. Jeder, der mit dem Versicherungszweige der Lebensversicherung zu thun hat, weiß, wie oft der Fall eintritt, daß Jemand die Prämien auf eine Police nicht weiter einzahlen kann und wie schmerzlich für den Betroffenen es ist, nachdem er vielleicht schon einige Male mit Opfern seinen Verpflichtungen gegen seine Versicherungsanstalt nachgekommen ist, die Früchte seiner Sparsamkeit entweder ganz zu verlieren oder im günstigeren Falle namhafte Verluste daran zu erleiden. Ja Viele werden durch die Besorgniß, in einer späteren Zeit die Prämien-Einzahlungen auf die Police vielleicht nicht einhalten zu können, vom Versichern überhaupt abgehalten und versäumen so oft gerade die schönste Zeit, um ihre oder ihrer Angehörigen Zukunft vor den Wechselfällen des Lebens zu bewahren. Eine Einrichtung, welche gestatten würde, jeden Augenblick die Police fallen zu lassen, ohne dabei einer Einbuße ausgesetzt zu sein, mußte daher für das verschiedene Publicum hochwillkommen sein und gleichzeitig auch dem Versicherungswesen in weiteren Kreisen neue Freunde erwerben. Diese Idee ist nun in England bereits verwirklicht. Es besteht nämlich unter der Firma „Positive Governement Security Life Assocurance Company" in London eine Lebensversicherungs-Anstalt, welche durch eine sehr einfache Combination ihren Committenten den erwähnten Vortheil sichert. Der Versicherte empfängt nämlich nach Zahlung jeder einzelnen Prämie und auch schon bei der ersten Einzahlung eine sogenannte „Positive Note", d. h. eine Promesse (Promissory-Note), welche dem entsprechenden Antheil an der versicherten Summe repräsentirt und auch bei Lebzeiten des Versicherten zu 40 Proc. des gezahlten Betrages zu jeder Zeit versilbert werden kann. Versichert also z. B. Jemand im 30. Lebensjahre sein Leben mit 1000 Lstrl. mittelst 20jährlicher Prämienentrichtung, so hat er alljährlich den Betrag von 35 Lstrl. 9 Sh. 2 Penny zu erlegen. Sobald er nun die erste Prämie eingezahlt, erhält er eine solche „Positive Note" über 50 Lstrl., die auf Ueberbringer zahlbar ist und mit voller Sicherheit, daß sie nach dem Tode des Versicherten zur Auszahlung gelangt, aufbewahrt werden kann. Mit dem Empfang der ersten Note ist die betreffende Police auf 950 Lstrl. reducirt, da eine Anweisung auf 50 Lstrl. sich bereits in Händen des Versicherten befindet. Bei Erlag der zweiten Prämie wird wieder eine solche Note über 50 Lstrl. dem Versicherten eingehändigt, wodurch die Police auf 900 Lstrl. sich vermindert. Dies geht so fort, bis alle 20 Einzahlungen geschehen sind, so daß der Versicherte bei der letzten Prämie anstatt der Police sich im Besitze von 20 Anweisungen auf je 50 Lstrl., das ist zusammen also auf den versicherten Betrag von 1000 Lstrl. befindet. „Diese Noten sind, wie der betreffende Prospect sagt, jeder Zeit negotiable Werthpapiere ersten Ranges und mögen für zwei Fünftel der gezahlten Prämie stets fallen gelassen werden." Damit nun auch die prompte Bezahlung aller Forderungen gesichert sei, wurden bei der Anstalt zwei besondere Fonds geschaffen: der Lebensversicherungs-Fonds und der Versicherungs-Garantie-Fonds. Das Gesammtcapital der Gesellschaft wurde bei deren Eintragung auf 500,000 Lstrl. in fünf getrennten Emissionen zu 100,000 Lstrl. festgestellt. Die Idee verdient jedenfalls Beachtung und empfiehlt sich einer näheren Prüfung, da, falls dieselbe auf einer gesunden Grundlage beruht, ihre Durchführung zur Popularisirung unseres heimischen Versicherungswesens namhaft beitragen würde.

Leipziger Börse am 16 September.

Wir haben auch heute zu Beginn der Woche von einer recht flauen Börse zu berichten — man hatte gehofft, daß, nachdem sowohl Wien als Frankfurt am Sonnabend bessere Abendcourse gesandt hatte, die neue Woche eine Besserung bringen werde. Doch man hatte sich gründlich getäuscht, die Baisse machte weitere und theilweise recht fühlbare Fortschritte. Wir glauben auch heute wieder darauf hinweisen zu müssen, daß die Reaction, welche jetzt an der Tagesordnung ist, nur in der Ueberladung des Marktes ihren Grund findet. Der Purificationsproceß vollzieht sich in rascher Weise, das bisher in schwachen Händen ruhende Material wechselt mit Beschleunigung seinen Besitzer, es bedarf daher nur einer Klärung der augenblicklichen Lage, um die Bewegung nach Oben wieder zu Ehren zu bringen. Durch den ziemlich intensiven Rückgang der Course dürfte der so nöthige Besitzwechsel eine erwünschte größere Beschleunigung erfahren, was für die weitere Entwickelung des Geschäftes von dem günstigsten Erfolg begleitet sein wird. Und wenn an den auswärtigen Börsen die Contremine stolz das Haupt erhebt und beträchtliche Blancoverkäufe stattfinden, so durfte dies wohl den Glauben erwecken, daß die Tage der Baisse bereits gezählt sind. Was wir in unserem letzten Berichte nur andeuteten, hat heute seine Bestätigung gefunden, die Leipziger Bank erhöhte den Wechseldiscont auf 5½ und den Lombardzinsfuß auf 6½ Proc. — wir haben übrigens nicht bemerkt, daß diese Maßregel, die durch die Zeitumstände vollständig gerechtfertigt ist, an der Börse einen geradezu ungünstigen Eindruck gemacht hat, da der Eintritt einer Discontoerhöhung bereits escomptirt war. Wohl aber wurde die Nachricht, daß die Preußische Bank den Discont gleich um 1 Proc. erhöht habe, eher günstig aufgenommen, da man, da doch einmal eine Erhöhung nicht mehr zu vermeiden war, sich sagte, daß die augenblicklich unerquicklichen Zustände durch eine verschärfte Maßregel rascher ihrem Ende zuzuführen seien, als durch eine Erhöhung des Discounts um Bruchtheile.

Wir haben heute bei ziemlich dringendem Angebot auf der ganzen Linie Verluste aufzuzeichnen. Sächs. Fonds konnten heute der allgemeinen Strömung nicht mehr Widerstand leisten, die meisten derselben waren nur unter letzten Coursen anzubringen, während für andere wieder Käufer gar nicht auftraten. Landrentenbriefe flau, Erbl. Pfandbriefe wenig fest und Silberrent zu gewichenem Course ohne Nehmer.

In Bahnwerthen war die matte Haltung eine vorherrschende, die erzielten Resultate sind daher fast durchgehends negativer Natur; nur Leipzig-Dresdner mußten dem Baisse-Strome entschiedenen Widerstand entgegenzusetzen; dieselben wurden schließlich ⅛ Proc. höher als Sonnabend genommen. Größere Coursein-bußen erlitten Buschtiehrader Lit. B. 1½ Proc., Cottbus-Großenhainer Stamm-Actien 1¾ Proc., Rumänier 1⅝ Proc., Thüringer 4 Proc. und Zwickau-Lengenfeld 1 Proc.; die übrigen Werthe kamen mit geringeren Verlusten weg. Magdeburg-Leipziger ziemlich fest und um ¼ Proc. billiger leicht anzubringen.

Unter den Bankwerthen richtete der Baisse-Sturm die größten Schäden an. So verlor Leipziger Credit nach größeren Schwankungen schließlich 4½ Proc., blieb aber zur reducirten Notiz noch mehrfach begehrt, Chemnitzer schlossen sich mit einem Rückgang von 3 Proc. und Coburger mit einem solchen von 1¾ Proc. an; letztere waren zum herabgesetzten Cours noch stark offerirt. Geraer Bank war zu 158 unverkäuflich, während Geraer Credit, für welchen die Meinung eine gute bleibt, mit 112 vergeblich gesucht blieb. Vereinsbank wurde bei 1½ Proc. herabgesetztem Course in belangreichen Beträgen genommen, ohne den Bedarf zu befriedigen, auch Depositenbank, die 1 Proc. abgeben mußten, fanden mehr Aufnahme, alte und junge Meininger wichen um 3 Proc., Oesterreichischer Credit war um ebensoviel niedriger nicht anzubringen, Sächsische Bank blieb zu 168 ½ offerirt, ebenso Sächsische Credit zu 138½, Schönheimer gebührt auch heute wegen tapferer Haltung eine Preismedaille, während Zwickauer sich mehr und mehr wieder dem Paricourse nähert.

Deutsche Prioritäten matt und geschäftslos, Oesterreicher ebenfalls von der allgemeinen Flauheit beeinflußt, schließen fast durchgehends etwas niedriger. Verhältnißmäßig ziemlich gutes Geschäft fand statt in Aussig-Teplitzer IV und V, Buschtiehrader I, Duz-Bodenbacher II und Galizier II und III, Sömbrer, Kaiser Franz-Joseph, Oesterreichische Nordwest, Pilsen-Priesener und Prag-Turnauer I und II.

Industrie-Actien total geschäftslos, Bankbank waren trotz eines Rückschrittes von ⅛ Proc. nicht anzubringen.

Von Sorten blieben Napoleonsdor unverändert, Ducaten haben sich um ⅛ und Oesterreichische Noten verloren ⅛.

Im Wechselverkehr stellte sich beides Hamburg, langes Wiener ⅛, kurzes Wiener ⅛, kurzes London ⅜, langes London ⅛ und langes Frankfurt 1/16 niedriger, hingegen beides Pariser ⅛ höher.

Wie wir unerklärlicher Weise erst aus der Bekanntmachung des Handelsgerichts ersahren, ist hier eine Provinzialmaklerbank mit einem Capitale von 2 Mill. gegründet worden; da wir augenblicklich den Zweck dieser neuen Schöpfung nicht kennen, so nehmen wir vorerst von derselben einfach Act und behalten uns Weiteres vor.

Die seit 1. Januar d. J. erzielten Einnahmen der Buschtiehrader Eisenbahn betragen 2,044,591 Fl. und überstiegen jene der entsprechenden Periode des Vorjahres um 606,686 Fl. Im ersten Semester 1872 wurden 1,343,823 Fl. (378,378 Fl. mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres) eingenommen. Die Einnahmen des August betragen 362,792 Fl.

Die Einnahmen der Böhmischen Nordbahn im August betragen 108,934 Fl., demnach 9366 Fl. mehr als in demselben Monate des Vorjahres. Die Einnahmen seit Jahresbeginn stellen sich auf 729,388 Fl., was im Vergleiche zu dem entsprechenden Zeitraume des Vorjahres ein Plus von 35,502 Fl. ausmacht.

Heute hat die Eröffnung der Theilstrecke Saaz-Obenitz-Brüx der Pilsen-Priesener Eisenbahn für den Personen- und Güterverkehr stattgefunden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

* Berlin, 16. September. Die Preußische Bank erhöhte heute den Bankdiscont auf 5 Proc., den Lombardzinsfuß für Waaren und Effecten auf 6 Proc.

— Die Leipziger Bank erhöhte den Discont für Wechsel auf 5½ Proc., für Lombard auf 6½ Proc.

— Am vergangenen Sonnabend sind von der Direction der Ostpreußischen Südbahn Versuche auf der Tour Königsberg-Rastenburg angestellt worden, um den Torf in der Locomotive zu verwenden. Sowohl der gemischte Zug wie auch der Personenzug wurden befördert. Beide Züge hielten die Ankunftszeit genau ein, ja, es stellte sich bei diesem Versuche sogar eine solche Vorzüglichkeit des Torfes heraus, daß der Tender allein nicht nur hinreichendes Heizmaterial für die 14 Meilen lange Strecke faßte, sondern noch ein solches Quantum davon übrig blieb, um eine noch 5 bis 6 Meilen längere Strecke befahren zu können, und daß es durchaus nicht nöthig war, von dem in einem Güterwagen vorsichtshalber mitgenommenen Torf noch Gebrauch zu machen.

— Serbische Eisenbahn. Die serbische Regierung hat den Streit mit der türkischen Regierung über den Anschlußpunct an das türkische Eisenbahnnetz noch immer nicht ausgetragen; während erstere den Anschluß bei Alexinacz bewerkstelligt haben will, hält letztere an dem Anschlußpuncte Jankova-Klissura fest, und so lange hierüber keine Einigung erzielt ist, weigert sich die serbische Regierung hartnäckig, den Bau überhaupt in Angriff zu nehmen. Die ungarische Regierung scheint ihrerseits auch nicht die nöthige Energie anzuwenden, um den Herren in Belgrad das Widersinnige dieses Schmollens mit sich selbst begreiflich zu machen. Glauben diese in der Anschlußfrage nicht nachgeben zu können, so steht doch andererseits Dem nichts entgegen, daß inzwischen der Bau von der ungarischen Grenze an längs des Moravathales mit möglichster Beschleunigung in Angriff genommen werde. Die österreichische Staatseisenbahn-Gesellschaft bewirbt sich um die Concession einer Eisenbahn von Kikinda nach Pancsova, das heißt also einer Verbindungsstrecke, welche den Anschluß an die serbischen Bahnen bei Belgrad bewerkstelligen soll. Sie verlangt für diese Strecke eine staatliche Zinsengarantie, die allerdings blos eine nominelle bleiben dürfte, um so mehr, wenn der Anschluß über Kikinda-Pancsova an die serbischen Linien thatsächlich zur Ausführung kommen sollte. (N. Fr. Pr.)

Bankausweise. Bank von England. Status vom 12. September. Totalreserve 11,611,718 Pfd. Sterl. Notenumlauf 26,053,860. Baarvorrath 22,665,578. Portefeuille 22,751,022. Guthaben d. Privaten 20,323,631. Guthaben des Staatsschatzes 8,601,887. Notenreserve 11,032,070.

Einzahlungen. Hallesche Credit-Anstalt. Eine weitere Einzahlung von 30 Proc. nebst 4 Proc. Zinsen ab 1. September ist vom 20. bis 24. September bei den betreffenden Zeichnungsstellen zu leisten. — Stettiner vorm. Keppler'sche Ofenfabrik. Die letzte Einzahlung von 30 Proc. ist zuzüglich 4 Proc. Zinsen ab 1. Januar vom 16. bis 25. September auf dem Comptoir der Gesellschaft zu leisten.

Fallimente: Dessau. (Herzogl. anhalt. Kreisgericht.) Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Hinsche zu Dessau ist der Concurs eröffnet. 1. Termin 21. December.

Eisenmarkt. Glasgow, 10. September.

	Nr. 1. s d	Nr. 1. s d	Nr. 3. s d	Nr. 3. s d
Storekeepers' Warr., m/n, gute Marken, f. a. B. Glasgow	129 —			
Gartsherrie, f. a. B. Glasgow	162 — a — —		132 — a — —	
Coltneß f. a. B. Glasgow[1]	162 — a — —		132 — a — —	
Langloan, f. a. B. Port Dundas	160 — a — —		134 — a — —	
Eglinton, f. a. B. Ardrossan[2]	137 — a — —		130 — a — —	
Shotts, f. a. B. Bo'neß	— — a — —		— — a — —	

per contant, ohne Discont, excl. Provision.

Die Haltung unseres Roheisen-Marktes war auch während der letzten Woche eine feste und sind nur unbedeutende Variationen in Warrants-Preisen zu verzeichnen. Es wurden bedungen am 4. ds. 133 s 9 d, am 5. ds. 131 s 6 d, am 6. ds. 129 s und gestern 131 s 6 d per Ton per Cassa. Gartsherrie Nr. 1 wurde ferner 5 s und Coltneß 2 s 6 d pr. Tonne im Preise erhöht.

Die Verschiffungen betrugen während der vorigen Woche 15,800 Tons, gegen 14,685 in der entsprechenden Woche des Vorjahres, und die Gesammt-Verschiffungen vom 24. December 1871 bis 7. ds. 663,046 Tons, gegen 566,410 Tons während derselben Periode 1870/71.

Hochöfen im Betriebe 131, gegen 129 zur selben Zeit im vorigen Jahre.

Nach der Börse: Schluß ruhig. (H. B.)

Breslau, 12. September. Wolle. Trotz der Thatsache, daß die einheimischen Fabrikanten mit Bestellungen reichlich versehen und mit Rohmaterial nur unzureichend versorgt sind, scheinen dieselben entschlossen zu sein, bei den gegenwärtig sehr hohen Preisen ihre alten Bestände aufarbeiten und nur aus der Hand in den Mund kaufen zu wollen. Die Nachfrage ist äußerst beschränkt, der Umsatz ein Durchschnittsquantum von 400—500 Ctr. pr. Woche nicht überschreitend. Bei alledem bleiben jedoch die Preise fest und sind einstweilen die Inhaber nicht geneigt Concessionen zu machen, um größere Verkäufe zu forciren. Die am meisten begehr-

[1]) 6 d per Ton weniger bei Verschiffung nach Frankreich.

[2]) 6 d per Ton mehr für Verschiffung nach England und Amerika.

ten Qualitäten sind übrigens dieselben geblieben, nämlich Colonial-Wollen so wie ungarische Kamm- und Stoff-Wollen.

Manchester, 10. September. Garne und Stoffe. Seit Freitag ist der Markt eher schwächer in Stimmung geworden und Preise stellten sich etwas zu Gunsten der Käufer, doch da Producenten im Allgemeinen noch reichlich engagirt waren, drängte sich Niemand an den Markt. Heute ist es den Spinnern und Fabrikanten ebenso schwer geworden Umsätze zu machen, und die Schlußstimmung ist, in Folge des gänzlichen Mangels an Nachfrage für östliche Märkte, etwas gedrückt.

Notirungen:	s	d
Mule Twist Nr. 40, good 2da	—	15¼
Water Twist Nr. 40, good 2da	—	15
Qualitäten für China, Nr. 16/24 good 2da	—	13¼
" 28/32 " "	—	14¾
Graue Shirtings, 39 inch., 8¼pf., 16×15	9	7⅛
Madapollams, 32 inch., 3×24 Yards 12×12	3s	9d

Marktberichte. Stettin, 14. September. Getreidemarkt. Weizen still, pr. September 89, pr. September-Octbr. 84½, pr. Oct.-November —, pr. Frühj. 82¾. — Roggen ruhig, pr. September-Oct. 53½, pr. Oct.-Nov. 53½, pr. Frühjahr 54¾. — Rüböl fest, loco 24, pr. Septbr.-Octbr. 23¾, pr. April-Mai 24. — Spiritus fest, loco 24¾, pr. September 24¾, pr. Septbr.-Oct. 21½, pr. Frühjahr 19 17/24. — Petroleum pr. September-October 6 11/24.

Berliner Producten-Börse, 16. Septbr. Weizen loco — G., pr. d. Mon. 85¼ G., pr Herbst 84¾ G., Kündigung: —. — Roggen loco 54½ G., pr. d. M. 55½ G., pr. Herbst 55½ G., pr. November-Dec. 55¾ G., pr. Frühj. 56 G. Kind.: 27. Tendenz: — — Spiritus loco 24 Thlr. 2 Sgr., pr. d. M. 23 Thlr. 22 Sgr., pr. October-Nov. 19 Thlr. 28 Sgr., pr. Herbst 21 Thlr. 13 Sgr., pr. Frühjahr 19 Thlr. 25 Sgr. Kündigung: —. Tendenz: Verflauend. — Rüböl loco 24 Thlr. — Sgr., pr. d. Mt 23 Thlr. 22½ Sgr., pr. Herbst 23 Thlr. 22½ Sgr., pr. Frühjahr 24 Thlr. 18¾ Sgr. Kündig.: 2. Tendenz: Ermattend. — Hafer pr. September 47¾ G., pr. Herbst 47¾ G.

Bremen, 14. September. (Reut. Tel.) Petroleum ruhig, Preise unverändert. Baumwolle flau. Reis unverändert. Roggen 250 Tonnen Umsatz. Getreide unverändert.

Amsterdam, 13. September. (Reut. Tel.) Getreide- und Colonialwaaren-Markt. Weizen loco sehr ruhig. Roggen, loco behauptet, pr. Oct. 184½, pr. März 193½, pr. Mai 195½. Galatz 188, Petersburg, neuer, 186. Rüböl loco 41½, pr. Herbst pr. 100 Kil. 41¾, pr. Mai 43. — Leinöl, loco 42½, pr. Herbst pr. 100 Kil. 40½, pr. Frühjahr 38¾. — Rübsamen pr. Herbst pr. 2000 Kil. 405. — Kaffee schwach. — Zucker fest. — Petroleum 23½. — Pottasche 17¼. — Zinn, Banca 96½.

Antwerpen, 14. September. Getreide-Markt. (Schlußbericht.) Weizen steigend, dänischer 37. Roggen fest, französischer 19. Hafer behauptet. Gerste begehrt. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffin., Type weiß, loco 48 bez., 48½ Br., pr. September 48 bez., 48½ Br., pr. October 49 Br., pr. Oct.-Dec. 49½ bez. und Br., pr. Nov.-Dec. 50 Br. Ruhig.

Paris, 13. September. (Productenmarkt.) Rüböl steigend, pr. Septbr. 93,00, pr. Novbr.-Decbr. 94,25, pr. Januar-April 95,25. — Mehl steigend, pr. Septbr. 68,50, pr. Novbr.-Decbr. 64,50, pr. Novbr.-Febr. 63,50. — Spiritus pr. September 52,25. — Wetter: Schön.

St. Petersburg, 13. Sept. (Reut. Tel.) (Productenbericht.) Talg, gelber Licht-, loco 51 R., pr. Aug. 51 R. — Weizen loco —, pr Mai 13¾ R. — Roggen loco 6 R. 50 K., pr. Mai 6 R. 50 K. — Hafer per Mai-Juni 3 R. 90 K. — Hanf pr. Juni 39 R. — Leinsamen pr. Mai 13½ Rub. — Wetter: Kalt.

Liverpool, 14. Septbr. (W. Tel.) Baumwollenmarkt. (Schlußbericht.) 8000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Billiger. — Middl. Orleans 10⅛, middl. amerikanische 9⅞, fair Dholleraß 6 13/16, middl. fair Dholleraß 6¼, good middl. Dholleraß 5⅝, middl. Dholleraß 4⅞, Bengal 4⅝, new fair Domra 7⅛, good fair Domra 7⅝, Pernam 9⅝, Smyrna 8, Egyptische 9⅝.

Calcutta, 13. September. (Reut. Tel.) 7 ℔ Shirtings 39 inch. 14×13 4 R. 13 A. pr. Stück, ruhig. 8¼ ℔ Shirtings 39 inch. 16×15 5 R. 9 A. pr. Stück, ruhig. 40er Bannermills Twist 5 11/16 R. pr. Morah, ruhig. Baumwolle, Bengal 14 Rup. pr. Maund. Jute Dofik 18⅛ Rup. pr. Maund. Salpeter 5⅝ Refraction — Rup. per Maund. Reis 3 7/16 Rup. pr. Maund. Leinsamen 4⅞ Rup. pr. Maund. Raps 4⅝ Rup. pr Maund. Wechselcours auf London 6 Mt. Bankwechsel 1 s 11⅝ d. Fracht nach England 45 à 62 s.

Schifffahrtsberichte. New-York, 14. Sept. Der norddeutsche Lloyddampfer „Deutschland" ist heute Morgen hier eingetroffen.

Baltimore, 13. September. (Reut. Tel.) Der Norddeutsche Lloyddampfer „Leipzig" traf heute Mittag vom Bremen hier ein.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. September. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 204¼.	Türken 59¼.
Oest.-Franz. Staatsb. 202.	Galiz. Carl-Ludwigsb. 109½.
Lombarden 129.	Oesterr. 1860er Loose 95½.
Amerikaner v. 1882 96¾.	Cöln-Mindener Loose 96.
" II. Ser. —.	Sächs. Creditbank —.
Italiener 5% Anl. 66¾.	Berliner Bank —.
Rumän. 7½% Anl. 48¼.	" Bankverein —.
Tendenz: Matt.	

Berlin, 16. September, 2 Uhr 5 Min.

Franzosen 202.	Rheinische —.
Lombarden 128⅝.	Darmstädter Bank —.
Credit 204⅝.	Preuß. Credit 148.
Amerikaner —.	Cöln-Mindener Loose —.
Italiener —.	Reichenbach-Pardubitz —.
Galizier —.	Creditanstalt Leipzig —.
Rumänier —.	Bergisch-Märkische —.
Türken 51½.	Berlin-Anhalter —.

Tendenz: Schluß besser.

Berlin, 16. September.

Eisenbahn-Actien.	
Bergisch-Märkische 136.	Gothaer Bank 127.
Berlin-Anhalter 2 8.	Königsb. Vereinsbank 113.
Berlin-Görlitzer 97½.	Leipziger " 105½.
Berlin-Potsd.-Magd. 161½.	do. Wechsler- u. Dep.-Bk. 106½.
Böhm. Westbahn 111¾.	Oberlausitzer Bank 119.
Bresl.-Schw.-Freib. 137.	Preuß. Bank 208.
Cöln-Minden 170⅝.	Provinz.-Disc.-Ges. 172½.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 108⅝.	Sächs. Bank 168.
Halle-Soran-Guben 64⅞.	do. Creditbank 138⅝.
do. Stamm-Prior. 85½.	Schles. Bankverein 170½.
Magdeb.-Halberstadt 150⅞.	Schönheimer'sche do. 115½.
Magdeb.-Leipzig 255.	Weimarische Bank 120¾.
do. La. B. 101.	Deutsche Effectenb —.
Mainz-Ludwigsh. 180½.	Bank für Rheinl. und Westphalen —.
Oberschlesische La. A. 217½.	Intern. Handelsges. —.
Prag-Turnau 110½.	(Waesemann) Bauvereinsbank —.
Oest.-Franz Staatsb. 212.	Schles. Bereinsbk. —.
Oest. Nordwestbahn 131½.	Leipziger Wechslerbank —.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 128⅝.	**Industrie-Actien.**
Reichenb.-Pardubitz 81⅝.	Redenhütte 130.
Rheinische 171½.	Lauchhammer Bergw. —.
Rumänier 48⅝.	Dortmund. Union —.
Thüringer 156.	Erdmannsdorfer Spinnerei —.
Warschau-Wien 85½.	Harzer Eisenb.-Bedarf —.
Russig-Teplitzer alte —.	**In- u. ausl. Fonds.**
" junge —.	Nordd. Bundesanleihe 100½.
Bankactien.	Amerik. 6% Anl. von 1882 96⅝.
Oesterr. Credit-Anst. 204¾.	Oesterr. Loose v. 1860 94½.
Allg. Deutsche Cr.-A. 180½.	do. do. v. 1864 91½.
Anhalt-Dess. Landesb. 152⅝.	do. Silberrente 64⅞.
Berg.-Märk. Bank 113½.	**Wechsel.**
Berliner Bank 136⅞.	Petersburg k. S. 90⅝.
Bresl. Discontobank 138½.	do. 3 Mon. 89¾.
Ehemnitz. Bankverein 114½.	Wien k. S. 91⅞.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 116⅝.	do. 2 Mon. 90⅝.
Darmstädter Bank 202½.	**Sorten.**
Disconto-Commandit 304½.	Napoleonsd'or 5.10½.
Dresdn. Handelsb. 102⅝.	Oesterr. Banknoten 92.
Meininger Creditanst. 160⅝.	Russische do. 81⅞.
do. junge 149.	
Geraer Bank 154⅞.	
do. Handels- u. Creditbank 113.	

Tendenz: Schluß etwas fester.

Frankfurt a. M., 16. September. (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. 105.	Cöln-Mindner Loose 96½.
Berliner Wechsel 105.	Deutsche Bereinsbank 141½.
Hamburger " 87⅝.	Ital.-Deutsche Bank 125.
Londoner " 118½.	Meininger Credit 163½.
Pariser " 92½.	neue 153⅝.
Wiener " 107⅝.	Elisabeth-Westbahn 271.
Amerikaner 96½.	Bayer. Militär-Anl. 100⅝.
Oest. Credit 359⅝.	Hessische Ludwigsbahn 183½.
" 60er Loose 96.	Franz. Rente volle —.
" Silberrente 65⅝.	" " leere —.
Staatsb. 354½.	Deutsch-Oest. Bank 129½.
do. neue 258.	Leipziger Bereinsbank 106.
Galizier 255½.	Provinzial-Disconto 176.
Darmst. Bank 514½.	Central-Bank —.
Lombarden 226½.	Frankfurt. Wechslerb. 116½.
Nordd. Bundesanl. 100½.	Deutsche Effectenb. 146.
Nordwestbahn 231½.	

Tendenz: Ziemlich fest.

Hamburg, 16. September.

Oest. Credit-Actien 307.	Intern. Bank 124½.
Staatsbahn 749.	Junge 124.
Lombarden 478.	Preuß. Cassenanw. —.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 91½.	London k. 13.8.
	do. 3 Monat 13.6½.
Discconto 4½.	

Tendenz: Flau. Valuten: Matt.

Wien, 16. September. (Vorbörse.)

Oest. Staatsb. 332.—.	Anglo-Austria-Bank 312.75.
Oesterr. Credit 336.30	Galizier 237.50.
Lomb. 211.60.	Unionsbank 272.75.
Oesterr. 1860er Loose 103.75.	Napoleonsd'or 8.70½.
Franco-Austria-Bank 127.50	Nordwestbahn —.—.
Wiener Wechslerb. 316.75.	Silberrente —.—.

Papierrente 66.—. — Albrechtsbahn —.—.

Tendenz: Fest, Geld sehr knapp.

Wien, 16. September. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 66.—.	Napoleonsd'or 8.70½.
Silber-Rente 70.80.	Ducaten 5.24½.
1860er do. 104.75.	Silber-Agio 107.85.
1864er do. —.—.	Wechsel auf London 108.8.
Bank-Actien 879.—.	Nordwestbahn 216.—.
Credit-Actien 336.70.	Unions-Bank Thlr. —.—.
Anglo-Austria-B. 315.—.	Paris 42.30.
Lombarden 212.—.	Thaler 1.62½.
Staatsbahn 332.—.	Albrechtsbahn St.-A. —.—.
Galizier 236.—.	do Prioritäten —.—.

Tendenz: Matter.

New-York, 14. Septbr. (Schlußcourse.) *Gel. Agio 113, Wechselcours auf London in Gold 109, 6% Amerik. Anl. pro 1882 —, do. do. pro 18[illegible] 110⅝, 1865er Bonds 113, 5/20 Bonds p. 1885 114[illegible], Illinois 133, Eriebahn 49½, Baumwolle Middl. [illegible] 21½, Petroleum, raffinirt 24½, do. Philadelphia 23[illegible], Mais —, Mehl (extra state) 7.35 à —.—. Rothe Frühjahrsweizen 1.68, Zucker Nr. 12 9⅝. *Goldagio höchste Not. 113½, niedrigste 113.

Leipziger Börsen-Course am 16. September 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		
Amsterdam pr. 250 Crt. fl.	k. S. 8 T.	140¼ B.
	l. S. 2 M.	139¼ G.
Augsburg pr. 100 fl. l. 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57 7/16 G.
	l. S. 2 M.	56¾ G.
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	79⅝ G.
	l. S. 3 M.	79 G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. S. W.	k. S. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. 2 M.	56⅝ G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	149¾ B.
	l. S. 2 M.	148⅝ G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. 7 T.	6.22⅝ G.
	l. S. 3 M.	6.20¾ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. 8 T.	79¼ G.
	l. S. 3 M.	78⅛ G.
Wien pr. 150 fl. Oesterr. W.	k. S. 8 T.	92½ G.
	l. S. 3 M.	90 G.

Staatspapiere etc.		%	Stück-Zinsen	
Nordd. Bdsanl. v. 1870 vollgz.		5	Jan. Juli.	100⅝ G.
Königl. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 Rthl.	3	Apr. Oct.	89¾ G.
	kleinere	3	do.	89 G.
	v. 1855 v. 100 Rthl.	3	do.	80½ P.
	v. 1847 v. 500 "	4	do.	97½ P.
	v. 1852—1868 v. 500 "	4	Jan. Juli.	98 P.
	v. 1869 v. 500 "	4	do.	97¾ P.
	v. 1852—1868 v. 100 "	4	do.	97 bz
	v. 1869 v. 100 "	4	do.	97 P.
	do. v. 50 u. 25 "	4	do.	—
	v. 1870 v. 100 u. 50 "	4	do.	97 P.
	v. 500 "	5	do.	105¾ bz u. P
	v. 100 "	5	do.	104¾ P.
	A. d. e. Löbau-Zitt. Lit. A.	3½	do.	84 G.
	do. " B.	4	do.	97 G.
	Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Rthl.	4	do.	100¾ G.
	Alb.-B.-Pr. I.—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	100⅝ G.
	do. IV. "	4½	Jan. Juli.	100⅝ G.
K. Sächs. Ldrentbr.	v. 1000 u. 500 Rthl.	3½	Apr. Oct.	84⅛ G.
	kleinere	3½	do.	86 bz
K. S. L.-Cult.-Rentensch.	S. I. 500 Rthl.	4	Jan. Juli.	94⅜ P.
	S. II. 100 "	4	do.	94⅜ P.
Leipz. Stadt-Obligationen		3	do.	78⅛ G.
do. do.		4	do.	93½ P.
do. do.		4½	do.	100¼ P.
Chemnitzer Stadt-Anleihe		5	do.	104 G.
Dresdner do.		5	do.	103¾ G.
Sächs. Erbländ. Pfandbriefe	v. 500 Rthl.	3½	do.	78½ G.
	v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	78½ G.
	v. 500 Rthl.	3½	do.	83¾ G.
	v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	83¾ G.
	v. 500 Rthl.	4	do.	94¼ G.
	v. 100 u. 25 Rthl.	4	do.	94¼ G.
Pfandbr. d. Sächs. Ldw. Cr.-V.	verlos. v. 1866	4	do.	93 P.
	do. neu. Jahrg.	4	do.	91½ G.
	kündbare	4	Apr. Oct.	99¼ G.
Creditbr. verloosb. d. Bank d. Landw. Cred.-Ver. in S.		4	Jan. Juli.	93 P.
Sächs. Landschaftl. Pfandbriefe	à 100, 50, 20 u. 10 Rthl.	3	do.	75 G.
	à 1000, 500, 100 u. 50 "	3½	do.	84 G.
	kündbare, 6 Monate	3½	do.	99 G.
	à 1000, 500 u. 100 Rthl.	4	do.	94¾ G.
	à 1000, 500 u. 100 " kündb. 12 Mon.	4	do.	99 G.
	rückzahlbar 1877	4½	do.	100⅛ G.
	do. 1876	5	do.	101 G.
Schuldv. d. A. D. Cred.-Anst. zu Leipzig à 100 Rthl.		4	do.	94 G.
Pfandbriefe ders. à 100 Rthl.		4½	do.	99 G.
do. do. do.		5	do.	100 G.

	%	Stück-Zinsen	
Anl. d. Commbk. d. K. Sachsen	4½	Jan. Juli.	100 G.
do. do. do.	5	do.	103 G
Schuldsch. d. Mansf. Gwerk.	4½	do.	97 P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	80¾ G.
do. do. do.	4½	do.	87⅝ G.
Pr.-Pfdbr. d. D. Gr.-Cr.-B. I.	5	Jan. Juli.	105¼ G.
do. do. do. II.	5	do.	105 G.
do. d. D. Hyp.-B. Meiningen	4	1. Febr.	96½ P
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	97½ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Scheine	3½	Jan. Juli.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	div.	—
Grossh. Bad. Prämienanleihe	4	Fbr. Aug.	—
K. Bayer. Prämienanleihe	4	1. Juni.	113 G.
do. Militairanleihe	5	Fbr. Aug.	100½ G.
do. Eisenbahnanleihe	5	do.	100½ G.
Braunschw. 20 Rthl.-Loose	—	—	22 G.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	61 P.
do. Silber-Rente	4½	div.	65½ P.
do. Loose v. 1860	5	Mai. Nov.	94½ G.
do. do. v. 1864	—	—	—
Amerik. 6/20 Bonds. II. Ser.	6	Mai. Nov.	96¾ G.
do. III. u. IV. "	6	do.	97 G.
			I. S. gk. 96½ G.
			II. S. gk. 96½ G.

Eisenbahn-Actien.	%	Div. p.		
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	5	1. Juli.	99 P.
Aussig-Teplitzer	5	12	1. Jan.	157 P.
do. Em. 1872	5	—	do.	134¼ G.*)
Berl.-Anh., A., B. u. C.	4	18½	Jan. Juli.	—
Berlin-Stettiner	4	11 5/12	do.	—
Böhmische Nordbahn	5	4	1. Jan.	92 G.
Buschtiehrader Lit. A.	5	18 1/10	do.	159½ G.
do. Lit. A., Em. V.	5	—	div.	146¼ P.
do. " B.	5	5	1. Jan.	106 P.
Chemnitz-Würschnitz	4	8½	Jan. Juli.	142 P.
Cottbus-Grossh. St-A.	4	1	1. Jan.	113 P.
do. St.-Pr.	5	5	do.	105½ G.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	8½	Jan. Juli.	110 P.
Gera-Plauen St.-Pr.	5	—	—	86 P.
Glesnitz-Gera St.-Pr.	4	4	1. Jan.	90 G.
Köln-Mindener	4	11½	do.	—
do. Lit. B.	5	5	do.	—
Kohlf.-Falkenb. St.-P.	5	—	Jan. Juli.	93 P.
Leipzig-Dresdner	4	19	Apr. Oct.	246 à 7 bz
Lpz.-Gaschw.-Malw.	5	—	do.	87 bz
Mährisch-Schlesische	5	5	Jan. Juli.	—
Magdeb.-Hlbst. St.-P.	3½	3½	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	16	do.	—
do. Lit. B.	4	4	do.	101¾ bz
Mainz-Ludwigshafen	4	11	Jan. Juli.	—
Oberschl., Lit. A. u. C.	3½	13½	do.	—
do. Lit. B.	3½	13½	do.	—
Prag-Turnauer	5	9	1. Jan.	111 P.
Rumänische	5	—	do.	49 bz
Thüringische	4	10½	do.	153½ G.
do. Lit. B. Gotha-Luf.	4	4	do.	88¾ P.
do. " C. Gera-Eich.	4½	4½	do.	98⅝ P.
Weimar-Gera St.-A.	4½	—	Jan. Juli.	90½ bz u. P.
do. St.-Pr.	5	—	do.	90½ P.
Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein St.-Pr.	5	—	—	89 P.
Industrie-Actien u. Prior.				
Leipziger Baubank		5%	—	99½ P.
Leipz. Feuer-Vers.-Anstalt		4%	1. Juni.	1600 G.
Leipz. Immobiliengesellsch.		5%	15. Mai.	100½ P.
Leipz. Kammgarn-Sp.-Act.			incl. Zen.	127 P.
do. do. junge			do.	118 P.

*) Für 150 fl., Actie p. 210 fl. gerechnet, abzüglich 120 fl. fehlende Einzahlung.

		Stück-Zinsen	
Vereins-Bierbrauerei-Actien		incl. Zen.	182 G.
do. do. Prior.	5%	Apr. Oct.	99¾ G.
Kettenschleppschifff. d. O.-E.		incl. Zen.	128½ P.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Juli.	102 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	93¾ bz
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Lit. A.	4½	do.	98 P
do. " B.	4½	do.	98 P.
Berlin-Hamburger	5	do.	103¾ P.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	4½	do.	98¾ P.
Breslau-Schwdn.-Frbr. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Komotauer	5	do.	91 G.
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	90 P.
Cottbus-Grossenhainer	5	do.	102 P.
Leipzig-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. Dec.	105½ P.
do. Anl. v. 1854	4	do.	94⅜ P.
do. Anl. v. 1860	4	do.	93¼ G.
do. Anl. v. 1866	4	Jan. Juli	92¾ P.
do. Anl. v. 1869	5	do.	102⅞ G.
Magdeb.-L. P.-A. 1840—42	4	do	93 P.
do. I. Em.	4	do.	92 P.
do. II. "	4	do.	92 P.
do.	4½	Apr. Oct.	99 G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	98⅜ G.
do. II. Em. à 1000 Rthl.	4½	Jan. Juli.	98⅜ G.
do. do. à 500 u. dar.	4½	do.	98⅜ G.
do.	5	do.	100⅜ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	102 P.
Oberschlesische Lit. G.	4½	do.	99 G.
do. " H.	4½	do.	99 G.
do.	5	do.	101½ P.
Schlsw. v. A.-K. abg. à 1000 Rthl.	4½	do.	95¾ G.
do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	95¾ G.
Thüring. I. Em. à 1000 Rthl.	4	do.	90½ G
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4	do.	90½ G
do. II. Em.	4½	do.	99¾ P.
do. III. "	4	do.	90½ G.
do. IV. "	4½	do.	98⅜ G.
do. V. "	4½	do.	—
Werrabahn	5	do.	101½ G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	99¾ G.
do. II. "	5	do.	98⅛ G.
do. Em. 1866	5	do.	96⅜ P.
do. " 1871	5	do.	94¼ G
do. " 1872	5	do.	94 bz
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	92½ P.
do. Em. 1871	5	do.	88½ P.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Juli.	93½ G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	94 bz
do. Em. 1871	5	do.	92½ P.
do. " 1872	5	do.	92½ P.
Donau-Drau-Partial-Oblig.	5	do.	83¼ G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Juli.	90 G.
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	83½ bz
Erzherzog Albrechtsbahn	5	Mai. Nov.	87 P.
Gal. Carl-Ludwigsb. v. 300 fl.	5	Jan. Juli.	94½ P.
do. II. Em.	5	do.	91¼ bz
do. III. "	5	do.	89 bz
Gömörer St.-Eisenb.	6	Fbr. Aug.	84½ bz
Graz-Köflacher	4½	Jan. Juli.	84½ P
do.	5	do.	91 P.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	92¼ bz u. P.
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Juli.	88 P.
Kronprinz Rudolf-Bahn	5	Apr. Oct.	86½ P.
do. Em. v. 1869	5	do.	—
Lemberg-Czernow. I. Em.	5	Mai. Nov.	71½ G.
do. II. "	5	do.	82½ G.

	%	Stück-Zinsen	
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	Mai. Nov.	74 P.
do. Em. 1872	5	do.	74 P.
Mährische Grenzbahn	5	Mrz. Spt.	85 P.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Juli.	82½ P.
Oesterr. Nordwestbahn	5	Mrz. Spt.	91¼ bz
do. do. Lit. B.	5	Mai. Nov.	85⅞ G
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Juli.	87 P.
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	89¼ P.
Pilsen-Priesen	5	Jan. Juli.	88⅞ à 9 bzu. P
Prag-Dux	5	do.	85 bz
Prag-Turnauer	5	do.	94⅜ bz
do. Em. 1870	5	do.	92¾ bz

Bank- u. Credit-Actien.	Div. p.		
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	11	1. Jan.	184½ bz u. G
Anhalt-Dessauer Bank	12½	do.	— j. —
Braunschweiger Bank	8½	do.	—
Bremer Bank	7	do.	—
Chemnitzer Bankverein	—	do.	112 G
Coburg-Goth. Credit-Ges.	10½	do.	117 bz u. P
Darmstädter Bank	15	Jan. Juli.	—
Deutsche Bank	8	1. Jan.	—
D. Eff.-u. Wchslbk. m. Z. 4% (vorm. L. A. Hahn).	—	40% 1. Juli	140 P.
D. Vereinsb. in Frankf. a. M.	—	31. Aug.	—
Dresdn. Hdlsb. m. Z. v. 1/4.	—	Div.	—
Gerner Bank	12	Jan. Juli.	158 P.
do. Hdls.- u. Credit-Bank	—	1. April.	112 G.
Gothaer Bank	6½	1. Jan.	—
Hannoverische Bank	5½	Jan. Juli.	—
Leipziger Bank	8 7/20	Mrz. Spt.	141¾ P.
Leipziger Cassen-Verein	7½	1. Jan.	122 P.
Lpz. Vbk. 5% Einz. 40%	—	1. Dec.	104½ bz u. G
Lpz. Wechsler- u. Dep.-Bk.	—	1. März.	106½ bz
Leipz. Wechsler-Bank 4%	—	1. Mai.	—
Mgdb. Wechsl.- u. Disc.-Bk.	—	—	—
Meininger Credit-Anstalt	12	Jan. Juli.	158 G.
do. do. junge 50%	—	do.	149 G
Oberlausitzer Bank	10½	1. Jan.	110 P
Oesterr. Cred. 160 fl. ö. W.	17½	do.	—
do. pr. ult. Sept.	—	do.	205 P.
Sächsische Bank	10	do.	168½ P.
Sächs. Credit-Bank 4%	11	do.	138½ P.
Schönh. Bankv. m. Z. v. 25/8 v. 1/5. u. v. 75/8 v. 1/8.	—	Div.	117½ G
Thüringische Bank	9	Jan. Juli.	—
Weimarische Bank	7	do.	123 P.
Zwickauer Bank	—	—	100½ bz u. G

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zollpfd. br. u. 1/30 Zollpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Rthl. auf 100	—
Andere ausl. Louisd'or à 5 Rthl. do.	—
K. Russ. ½ Imperials à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke do.	5.10½ G.
Holländische Ducaten à 3 Rthl. auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	7 G.†)
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	92½ G.
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Rthl. pr. 100	99¾ G.
do. do. 10 Rthl. do.	99¾ G.
Noten ausl. Banken ohne Anzw.-Casse am hiesigen Platze	99¾ G.

†) Beträgt pr. Stück 3 Rthl. 6 Ngr. 3 Pf.

Gedruckt bei G. Polz in Leipzig